oabe at 60 Afannig monatlich, 1.50 All, viertelijäktich; niegode S:
75 Piennig monatlich, 2.35 Mart viertelijäktich; niegode S:
160 10 Pfernig). Darch die Bott: Wiegode A: 70 Pfernig monatlich.
2.10 Mart viertelijähtlich, Aussache B: 65 Pfernig monatlich. 255 Mart viertelijähtlich aussache B: 65 Pfernig monatlich. 255 Mart viertelijähtlich ohne Beitelligeich). Der Wiesdobener General-Annelgen erforent stelle aufman mit Aussachene der Conne und Jedendage,

Wiesbadener

Eingeigenpreise ; die einspelige Beile oder deren Raum Einkelesief Wieddoden 20 Uf., den mistedied 25 Uf. Im No fell: die Jelle auch Elwidesief Wieddoden 1.— Wert, den au-1.26 March. Assocht von aufgegendem Tarif. dur Mar-don Angelgen au bestimmten Tagen weite feine Gerantie-nammen. Dei swampsbesier Keitreibung der Enfertsonsgehöhren Rlage, dei Konfursberichten uite, wied der denligte febrat bie Angeigenpreife : ble einfratige Beile

beneralsA

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurob, Frauenftein, Wambach u. b. a. Gerufpreder für Saupigeldaftiblielle und Rebaftion 199; für Berlag 819. - Saupigeldaftibftelle und Rebaftion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Rebaftionsburo Berlin B. 9. Foltiach 12.

Jeber Alben and bei Bieddadener General-Anzeigers (Ausgade A) ist mit 500 Mert gegen Tod durch Unfall, jeder Abennenn bed Wieddadener General-Anzeigers, der auch die humselitike Kodembellage "Kodenbellage "Kodenbellage "Kodenbellage "Kodenbellage "Kodenbellage unter Seinberger Gebenderen Bei der Kodenbellage unter der Kodenbellage unter der Kodenbellagen ber Kodenbellagen, der Berlege abs filt in nerball all der innerball der Kodenbellagen, der Verlegere Vodenberger ber innerball der Kodenbellagen, der Vodenbellagen, der Vodenbellagen, der Vodenbellagen, der Vodenbellagen ber Kodenbellagen, der Vodenbellagen ber Kodenbellagen ber Kodenbellagen ber Vodenbellagen ber Vode

Mr. 22.

Freitag, den 26. Januar 1912.

27. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 10 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Der Raifer beim Reichofangler. Berlin, 26. Jan. Der Raifer ftattete geftern im Reichstangler-Palais einen langeren Beind ab.

Die Reichstagswahl in Bingen,

Berlin, 26. Jan. Die vorläufige Brufung der Bahl in Bingen Algen ergab für Beder (Rit.) 12013. für Korell (Fortichrittl. Bolfsp.) 12010 Simmen; somit ift nicht Korell sondern Beder gewählt. Die amtliche Feststellung ift noch abzuwarten,

Erfrantung Ergbergog Joleis.

Bien, 26. Jan. Bie die Budapefter Rorrefpondeng meldet, ift Ergbergog Jofef an einer heftigen Blinbbarm-Entgun. bung erfrantt.

Bur Erfrantung bes Grafen Mehrenthal.

Bien, 26. Jan. Der Buftand bes Grafen Achrenthal Hoste geftern den Meraten Be-forgnis ein. Am Donnerstag trat einige Male Bergichwäche ein; gestern vormittag hatte fich ber Buftand weiter ver-ichlimmert. Troudem hofft Graf Achren-ifal noch feine Bolifit in den Delegationen an vertreien. Er fioht aber auf ben ernften Biberfrand feiner aratlichen Berater, Die eine fofortige vollige Enthaltung von ben Staatogeichaften als eine unerlößliche Rotwendigfeit aufeben,

3mm bentich frangofficen Marotto: Mbtommen.

Paris, 20. Jan. Die Cenaistommiffion bur Beratung bes deutid.frangbii. ichen Marvftvabfommens nahm bas Abtommen mit fünfgebn gegen gwei Stimmen bei vier Stimmenihaltungen an.

Miniftertrife in Boringal.

Liffabon, 26. Jan Bräfibent de Arriaga nahm die Demission des Kolonial-minister an. Der Justaminister übernahm vorübergebend die Geschäfte des Kolonialministeriums. Der Rüdtritt des Kolonialministers ist auf Meinungsverschiedenbeiten zurückzusischen, die im Ministerrat zwischen dem Kolonialminister und seinen Rollegen entftanben find.

Der Rampi um Tripolis.

Tex Ramps um Tripolis.

Txipolis, 26. Jan. (Agenzia Stejani.) In der Racht zum 24. Januar entstand ein kleiner Alarm, weil einige Känder eine Familie in der öhlichen Dale von Tripolis überfallen und zwei Eingeborene verwundet hatten. Donnerstag griff eine arabische Aavallerievatronille die italienischen Beobachtungspolien vor Gasaresch an, wurde aber sofort zurückgeichlagen. Mus Benghaft wird gemeldet, daß einige Boxpostengessechten batt einige sechte Kattgefunden haben, bei denen die Bedutnen und Türlen geichlasan arn wurden. Sie batten 150 Tote und Berswundete. Die Jtaliener erlisten seine Berslufte.

igs ier

ngt gen

be

gen

mb

nien.

Die Revolution in China,

Beting. 26. 3an. 3m Baufe einer gemeinfamen Staung boben mehrere Bringen und der Regent die Ratferin - Dutter gebeten, die Silfe Bavans angurufen, um Die Revolution wirffam an unterbruden. Die Ratferin fieht biefem Borichlage gunftig Die Raiferin fieht biefem Boriglage ginnig gegeauber und beauftragte die Bringen, fich mit den Borbeiprechungen au beichöftigen. Die Mitglieder des Kabinetts fieben feboch biefem Berlangen feindlich gegeniber und gaben die Abficht fund. ju demifionieren. Berner wird berichtet, daß vor Beginn der revolutionaren Bewegung die Japaner en Randichus ihre Unterftit ung angeboten baben. Duanichifat erflätte ben Gesandtichaften, daß er niemals daran gedacht hatte, abzudanfen und daß auch tein Gefundheitszuftand fich gebeffert habe. Er-wird in den nächften Tagen der Nation und ben Grofimächten die Autwort auf die Note bon Dr. Guufatien mitteilen.

(Leste Draftmadridten fiche Geite &

Das Ergebnis der Reichstagswahlen

liegt nunmehr, nachdem gestern die noch ausstehenden Stichwahlen vollzogen worden sind, vollständig vor. Das von der Linken erstrebte Ziel: die Zertrümmerung des schwarzsblauen Blocks, ist erreicht worden! Die Liberalen und Sozialdemofraten haben mit 202 Stimmen die Mehrheit erlangt. Die Barteien ziehen in folgender Stärte in den Reichstag ein (Die Zahlen in Klammern geben die Anzahl der Abgeordneten des alten Reichstags an): Konservative 43 (50), Zentrum 98 (103), Rationalliberale seinschl. D. Baueruh) 46 (51), Fortschritt. Bollspartei (einschl. 2 baper. Bb.) 44 (49), Reichspartei (einschl. 2 baper. Bb.) 44 (49), Reichspartei 15 (25), Sozialdemofraten 110 (53), Wirtichaitl. Bereinigung 13 (21), Volen 18 (20), Belfen 5 (1), Lothringer 2 (3), Däne 1 (1), Wilde 2 (6), Die geürigen Stichwahlen hatten sossendes Ergebnis: Ergebnis:

Rheinproving. Diffeibolf. (Bisber (Cos.) Gewählt: Ba-

berland (Sos.). Effen. (Bisher Str.) Gemabit; Giesberts

Mulbeim Duisburg. (Bieber Cog.) Ge. mablt: Dr. Bottcher (Rtl.). Elberfelb.Barmen, (Bieber Ro.) Gemablt:

Chert (Coa.). Mord-Rees. (Bisher 3tr.) Gewählt: Dr Bell (Str.).

Weitfalen.

Bodum-Gelfenfirden. (Bisher Cos.) Dewählt: Decimann (Ril.).

Dorimund-Doerde. (Bisher Gos.) Gewählt: Dr. Erdmann (Sos.).

Miena:Pferlohn. (Bisher Fortiger. Bp.)
Gewählt: Epiegel (Sos.).
Lennep-Meitmann. (Bisher Fortiger. Bp.)
Gewählt: Dittmann (Sos.).

Bannaver. (Bisher Gemählt: Donabriid. Stove (Mtl.).

Provins Sadicu.

Rordhaufen Bobenftein. (Bisber Gorifchr.) Gemablt: Dr. Cobn (Zog.). Metfeburg. Querturt. (Bisher Ronf.) Ge-mablt: Roch (Fortider. Bp.).

Cangerhaufen-Edaribberga, (Bisber 91p.) Gewählt: Bambolf (Atl.). Bittenberg-Schweinig. (Biober Forifcht. Ap.) Gewählt: v. Dove (Forticht. Bp.).

Torgan-Liebenwerda, (Bisher Ril.) Ge wahlt: Ortmonn (Ril.). Salgmedel Barbelegen. (Biober Ronf.) Bemabit: v. Rroder (Roni.).

Brandenburg.

BullichansCroffen. (Bisber Rp.) Gemabit: Brudhoff (Boridr. Bp.). Boisbam-Dihavelland. (Bisher Ronf.).

Gemählt: Liebluecht (Sos.). Franffurt a. D. (Bisher Sos.) Gewählt: Dr. Bollert (Sos.). Calan-Ludan. (Bisher Konf.) Gemählt:

Landoberg-Soldin. (Bisher Ronf.) Gewablt: Doltichte (Ronf.). Guben-Lübben. (Bisber Rtl.) Gemablt: Bring Schonaich-Carolath (Ril.).

Sorau. (Bisher Rtl.) Gemablt: Chumaun

Befiprengen.

Marienburg Elbing. (Bisber Ronf.) Gcmahlt: Schröder (Rp.). Schwen. (Bisher Bole.) Gemahlt: von Salem (Rp.).

Pofen. Arotofcin Roomin. (Bisber Bole.) Ge-mablt: v. Chlapowoti (Bole). Edlefien.

Glogan, (Bisber Fortichr. Bp.) Gemahlt: Lifst (Fortichr. Bp.). Striegan Schweidnig, (Bisher Ronf.). Ge

mante: Feldmann (Soa.). Liben Bunglan. (Bisber Fortider. Bp.) Gemante: Doormann (Fortider. Bp.).

Gemabli: Doormann (goricht, Bp.).
Grünberge Frenzischt. (Bisher Koni.) Ge-wählt: Davidiohn (Soz.).
Dirichberg-Schönan. (Bisher Fortickt. Bp.).
Eicgnin-Goldberg-Dannan. (Bisher Forticktitt. Bp.) Gewählt: Fichbed (Fortickt. Bolfspartei).
Dureln. (Bisher Bole.) Gewählt: Bran-

Oppeln. (Bibber Pole.) Gewählt: Bran-I dus (Bole).

Rundschau.

Der Bundesrat

hat in feiner geftrigen Sigung der Borlage betreffend die Ausführungsbeftimmungen gum Reichoftempel . Gefebe pom Geptember 1909, ferner die Borlage De. reisend die Bereinbarung leichterer Borichriften für den wech felieitigen Berfebr awiichen den Eisenbahnen Deutichlands und Luxemburgs fowie der Borlage betr. das internationale Abommen fiber die Beforderung von Berionen und Reifegepad geftimmt.

Der Geniorentonvent des Abgeordneienhaufes.

Seinerzeit hatten Digbelligfeiten im Ab. geordnetenhaufe gur Sprengung des Se-niorentonvents geführt. Deshalb mußte man fich für die dringendfien geichäftlichen Besprechungen mit dem Auswege der formellen Anfragen am Schluffe ber Plenarver handlungen begnugen. Die Parieien haben nunmehr den Seniorentonvent wieder ins Leben gerufen. Alle Barreien iollen darin verteten fein. Die Einbernfung foll, wie im Reichstag, durch den derzeitigen Brafidenten erfolgen, der auch in den Situngen den Bor-

Bur Romreife v. Riberten-Bachtere.

Die "Kölnische Zeitung" meldet aus Berlin: lleber den Beinch des Staatsielreides
von Kiderlen-Wächter delm Lardinal Merru
del Bal werden noch immer Erzählungen
verbreitet, die nicht mit der Wahrbeit übereinkimmen. Rachdem Derr von KiderlenBächter den italienischen Minister des Aenhern Marauts di San Giulianv besuch
hatte, lag es nache, auch beim Staatsfefretat
des Batifans nicht vorbeizugeben. Ein belonderer Ansah au einer volltischen Unterredung war nicht vorhanden, ebenso aber redung war nicht vorhanden, ebenjo aber auch feiner, einen Obflichfeitebefuch au un-terlaffen. Ganalich unantreffend find bie Meldungen, denen aufolge der preußische Gefandte am Batiton fich große, aber vergebliche Mabe geneben babe, einen Empfang des Berru von Riberien ju vermittein. Solche Berfude tounten aus bem einfachen Grunde auch nicht auf eine ablebnende Saltung bes Bavites ftoffen, weil ein Beluch bei ibm nicht angeregt wurde und überhaupt nicht gur Erorterung geftanben bat.

Der Landiag von Sachien-Meiningen

bat dem Stantovertrag amifchen Cachfen-Meiningen und Sachien Beimar, wonach am 1. Januar 1918 die Orte Lichtenhain bet Jena und Mojen weimarifc, und Kofits, Kranichfelb und Stedten meininglich werben, ein-timmig feine Buftimmung gegeben,

Ausgeichnung Deutscher burch ben belgifchen Ronig.

Der König ber Belgier hat aus Anlag ber Beteiligung Deutschlands an ber Belt-ausstellung in Bruffel 1910 eine Reihe von der Beteiligung Teutschlands an der Weltaussicklung in Brüffel 1910 eine Reihe von
Beriönlichkeiten durch Ordensverleihunacu ausaczeichnet; u. a. wurde verlichen;
Das Grohlreuz des Ordens Leopolds II.
dem früheren Direktor im Reichsamt des
Innern Juft in Berlin, das Grohoffizierskreuz des Aronenordens dem Mitglied des
kändigen Austiellungskommission für die
deutsche Industrie Geheimen Kommerzienrat
Goldberger in Berlin, das Kommandeurfreuz mes Aronenordens dem Mitglied des
Herrenhaufes, Geheimen Regierungsrat Dr.
v. Böttinger in Elberfeld, dem Brovinztonfervator Geheimen Regierungsrat Pro.
Elemen in Bonn, dem Geheimen Kommerzienrat Gaftell in Mains, dem Direktor der
Keichsdrucker! Geheimen Megierungsrat
Goerte in Berlin, dem Direktor der königlichen Porzellan-Manusakiur Geheimen Reaierungsrat Dr. Deinecke in Berlin, dem
Kabrikbeitser Dr. Karl Lanz in Mannheim,
ferner das Kommandeurtreuz des Ordens ferner das Kommandeurfreus des Ordens in Bergemann in Berlin, dem Kommeralenrat Lehmann in Dresden, dem Kommeralenrat Lehmann in Dresden, dem Kommeralenrat Mildner in München und dem Branddirefter Reichel in Berlin.

Berftärfte Gerangiehung von Offigieren gu Fluogengführern-

Es murde vielfach als ein Mangel emp funden, daß die Zahl unierer Alugacugoffi-giere gogen die Frankreichs nicht unerheblich guruducht. Um eine wesentliche Bermehrung Grwerbung der Azoren durch Deutschland der militärlichen Flugzeugführer zu erret- und ichreibt dazu: "In politischen Kreisen

chen, hat das Ariegsministerium foeben verfügt, das tund 60 Diffiziere aus der ganzen Armee, die durch die Generalkommandos vorgeichlagen wurden, den verschiedenen Flugzeigflagen wurden, den verschiedenen Flugzeigflagen das erste Pilotenzeuglis zu erwerben. Die Kommandierung der Offiziere erfolgt vom 1. Kebruar bezw. vom 1. März d. J. ab. Unabhängig hiervon bleibi die weitere Ausbildung auf der Fliegerschule in Töberih, wo die Offiziere nam Erwerbung des erken Pilotenzeugnisses ihre weitere militärische Ausbildung im Fliegen erhalten. Die Fliegersurse in Töberih werden also von der neuen Manuahme nicht weiter berührt, wohl aber keut in Ansöndt, dan unfere Armee in nicht langer Jeit auf dem Gebiete des miffikärtschen Flugzeigen Gebiete des miffikärtschen Flugzeigen Gebiete des miffikärtschen Flugzeigen Gebiete des miffikärtschen Flugzeigen Gebiete des miffikärtschen. Die Kommandierung direkt auch im wesentschen den, bat das Ariegoministerium foeben verweien d erheblich vorwarts ichreitet. Die Rommandierung burite auch im wefentlichen Intereffe ber feluggengindun buft rie liegen, der eine angemeffene Entichadigung für den, der eine angenedene Entigadigung zur die Ausbildung von der Willtürbebörde gekablt wird. Dem auffallend großen Andrang
von Offizieren, die fich als Flieger ausbilden laffen wollen, wird durch die vermehrte Ausbildung entgegengekommen, und matt kann wohl fagen, daß, wenn die Militärbe-Borbe auf diefe Beije weiter arbeitet, der Boriprung der frangbilichen Ar-mee auf diefem Gebiete bald eingeholt merden mird.

Baftpflichtverband rheinifd-meitfälifcher Gemeinben.

Das Raiferliche Anflichtsamt für Brivat. verlicherungen bat nunmehr, wie und bon unferrichteter Geite mitgeteilt wird, die We-nehmigung für den Gelchäftsbetrieb eines Saftpfildtverbandes rheinifch - weftfalifcher Gemeinden erteilt, von dem man annehmen barf, daß er auch für die Gemeinden anderer Brovingen und anderer Bundesftaaten vor-bildlich werden wird. Es handelt fic bei bleier Gründung barum, die Schaden er erfatanipruche, die auf Grund der geschichen Saftpflicht ber Bemichen auf Gegenieftigleit au deden. Und awar fommen dafür in Frage iowohl Baftoflichtfalle wegen Rorperverlebung und Totung von Meniden oder von Beidabigung und Bernichtung fremden Gigentums, bet be-nen ein Beridulben der Gemeinde ober einer unter ibrer Berantwortung beichaftigten Berion porliegt, wie auch Saftpflichtfälle, Die ans dem iogenannten Tumultgeseth bergeleitet werden, Unfielle des für die Genehmigung von Berficherungsvereinen auf Gegenfeitigfeit vorgeichriebenen Grundfavitale baben die Provingialverbande ber proving und ber Proving Beftfal Waronfiepflicht bis an 25 000 M für lebe Proving übernommen. Man nimmt an. bag fobald erft burch biefe Berficherung aut Begenfeitigfeit ausreichende Grundlagen für eine Berechnung der Riffobedung gewonnen find, man in anderen Teilen des Reiches mit abnilchen Grundungen vorgeben wird.

Beamte mit gleichen Ramen.

In einem Minifteriaferlag wird darauf hingewiefen, daß jur Unterfcheibung gleich namiger Beamter nicht mehr die comifchen Rabten hinter dem Ramen benutt werben follen. Die betreffenden Beamten follen vielniebr in Bufunit durch Singufdaung ber Bornamen fenntlich gemacht werben. Diefer Erlaß bat beionbers bei ben hanitg vorfommenden Ramen wie Müller. Schulze ufw. Bedentung. Die Berren werden also in Juliunft nicht mehr Müller IX ober Schulze XI beißen, sondern Müller (Augun) und Schulze (Emil), was swelfellob miederum einen bebeutfamen Gorifdritt bedeutet.

Bereinfachung bes Rechnungsweiens.

Der Entwurf gur Abanderung ber Bor-Rechnungen, der dem preußischen Abgeordnetenbaus ichon im lesten Arbeitsabichutts
vorlag, aber unerledigt blieb, ift dem Dauie
wieder augegangen. Der Entwurf beaweckt
eine Bereinsachung des Rechnungsweiens
nach dem Borbild des Reiches. Die Oberrechnungskammer foll von minder wichtigen Beidaften entlaftet werben.

Britifche Gorgen.

betrachtet man die beablichtigte Erwerbung uon einer oder zwei Roblenhationen durch Deutschland als gefährliche Drobung gegen die britische Oberherrichait Deutschland noch mehr Schiffe jum Gounge der Roblenftationen bauen murbe. Wenn wir der Abtretung der Agoren an Deutschland guftimmen, tonne es jo ansiehen, als ub wir es aus Furcht vor einem Kriege tun. und Deutschland erbalt vielmehr als für uns gut ift. Doch wollen wir dafür sein. wenn wir die fapverdischen Infeln Es besteht die Befürchtung, daß die Agoren als Roblenftation im Galle eines Axieges mit und Deutschland große Dienfte leiften tounen, aber nur, wenn unfere Glotte geldwächt fein follte. Solange wir die D be rherricaft jur Gee führen, fann und nichts daran liegen, ob Denticiand die eine oder die andere Roblenftation antauft."

Telegrammwedfel swifden Ronig Georg und Sallieren.

Der Konig von England richtete aus Walta an ben Brafidenten Gallieres ein Telegramm. in dem er iftr die durch die Entfendung des frangofifchen Begrugungoge-ichmaders ihm ermiefene Ehre feinen Dant ausspricht und zugleich das schöne Aussehen des Geschwaders hervorbebt. Braident Hallieres dankte in seiner Antwort dem Könige für die von ihm ausgedrückten Gefühle, die von der frangofiichen Ration boch eingeschatt

Unruhen in Brafilien.

3m Diftrifstommando Ceara berricht vollige Anarcie. Der Sandel ift vollftandig Tahmgelegt. Es finden Stragentampfe figit; die Revolutionare baben Barrifaden errich. die Revolutionäre haben Barrikaden errichtet. Die Bundestruppen verhalten sich auf höheren Befehl neutral. Der Regierungswalast ist angegrissen worden: der Präsident dankte nach längerem Biderkand ab. Der Bigepräsident lehnte die Uebernahme der Geschäfte wegen Rangel an Garantien ab. Teshalb befahl die Bundesregierung dem Kommandanten die Biedereinsehung des Bräsidenten. In Bahia ist es anfällich der Wiedereinsehung der alten Regierung zu neuen Unrusen und Konflisten gekommen.

Riderlen und San Giuliano.

Staatbiefretar von Riberlen-Bochter bat feinen Urlaub, der ihn nach ben Cfrapagen des Maxoffohandels nach bem Guben Dentichlands fuhrte, bagu benutt, um eine Roui-Meife gut unternehmen und den Beiter ber auswartigen Angelegenheiten bes dritten Dreibundftgates, Marchefe di Can Ginlianv, perfonlich fennen gu lernen, Offigiod murde bie Reife lediglich mit dem Buniche, perfonlich mit bem italienischen Minifter Gibling gu nehmen, erflort. Unbedingt geht man aber nicht fehl, wenn man annimmt, daß bei aber nicht fent, wenn man annimmt, das bet diefer Gelegenheit die wichtigften Fragen der auswärtigen Bolitik zwischen beiden Staatsmannern durchgelprochen wurden. Die italienische Breife hat den Höllichteitsalt mit einer gewissen Wärme begrüßt, soweit sie nicht dem Dreibund abhold ist. Der "Popolo Nomano" schreibt, das Liderlen in den politischen Areisen und von der öffentlichen Meinung mit lebbatteiter Sympathie begrüßt merde. Benn fein Beind auch ale ein reiner Boflichteileaft angufeben fet, fo biene er doch dagu die berglichen und intimen Begiebungen Deutschlands ju Italien ju bemeifen. And die Uebernahme ber Patenftelle bei bem vierigeborenen Gobn bes Kronpringen burch bie Ronigin Belene werbe als ein Beichen ber freundichaftlichen Begiehungen angefeben. 3m übrigen feien alle Berichte über politiche Geiprache zwiichen beiben Miniftern nur Bantaftereien.

In diefen Ginne aufern fich auch mehrere andere große politische Motter, die jum Teil wiffen wollen, daß Staatsfeftetar Riderlen auch das Tetrain in Rom fondiert babe, um eine Baits für Artedensvorichlag au gewinnen. Man muß die Haltung der italienischen Breffe als angemeffen bezeichnen, und ware fie anders gewesen, so hätte man fie als unböflich und wehr ald das einvinnden. Im übrigen ließ die Aufnahme unferes Staatsfefretars in Rom nichts ju munden fibrig, und auch der Beind beim Rardinalietretar Merrn bel Bal, icheint im Batitan angenehm berührt gu haben. Sier ichten allerdings nur einem rein formellen Söflichkeitsalt Genüge geleistet zu iein, da die Unterredung nur 20 Minnten gedanert haben foll. Anders, fo fann man annehmen, fag die Sache wohl bei der Zusammenkunit mit dem Italiener. Die guerft aufgetauchte Berfion, daß der Dreibund "nen geichwiedet" werden follte, irtifit wohl taum au, den u er läuft unferes Biffens erft 1914 ab, und bis dahin fann viel in der auswür-tigen Bolitif geicheben. Gang abgesehen dapon aber mitte man fich wirtlich mundern wenn gu diefem 3med der Leiter der auswärtigen Bolitif ber Bormacht bes Dreibunde: den entiprechenden Minifter Des britten Dret bunditaates auffucht, anftatt umgetehrt!! Es ift fiberhanpt feftguftellen, bag die 3ta-

liener in ihren außeren Beinchoformen fich jebenfalls nicht ale enragierte Dreibunds anhänger aufipielen. Beber berr Giolitti.
noch fein Rochfolger Can Ginliano hielten eine perionliche Borftellung in Berlin, beim Reichofangler und ibren naberen Rollegen fowie am Raiferhofe für notwendig und politiid eriprichlich. Dabei ift ber lettere bereits mehrere Jahre im Amte. Dit bem Grafen Mehrenthal batte Can Ginliano im vorigen Jahre eine Zusammenkunft, man fann alfo nicht einmal geftend machen, daß folche politischen Besuchereifen gegen ein italienisches Pringip verftoßen. Man fann hier mit Rocht wohl die Frage aufweiten, wie es fommt, daß unfere Staatsmanner eine Ge icoriigfeit in biefer Sinfict entwideln, bie leicht in Deutschland und im Musland falich gedeutet werden tann. Bir baben das Recht. gu verlangen, daß und mindeftens dasfeibe Dag an Sofithteit geboten wird, mas wir ausfiben. Jebes Zieviel ift vom liebel, und bis febt hat es fich faft immer geracht, wenn unfere Liebenswürdigfeit fiber das übliche Mas hinausging-

Bir wollen nun nicht annehmen, daß berg von Riderlen, der fonft in diefen Tingen ben Ueberichwang nicht ju lieben icheint, gegen dieses Gebot politischer Klugbeit veritegen hat vielmehr eiwas besonderes in Rom gewollt hat. Und da gibt es Kombinationen und Fragen genug, die zu erörtern wären. So wäre eine Friedensvermittlung Teurschlands wegen Eripolis mobil bentbar, vor allem aber eine feitere Angliederung Italiens an die beiden anderen Dreibindmatte, wo-für jeht vielleicht gerade der richtige Monant gefommen war, denn die französischen Dro-binden gegen Stallen in der Mannba-Angelegenheit migten doch den Italienern die Munen über die lediglich auf

Eigennus beruhende, fo oft aufdringlich au Lage tretende Greundichaft ber roma nischen "Schwester-Ration" öffnen! Die gange sonst io italien-ireundliche frangösische Prefie ichaumte vor But über. Das "Echo be Paris" und andere Organe fündigien an, bag die Republif gegebenensalls bis jum diplumatiiden Brude geben murde! Auch ber Ansgleich zwijchen Rom und Bien, Die Balfanfragen u. a. werden wohl beiprochen worden fein. Endlich liegt es nabe, daß Geitfehungen getroffen murben, die fich auf eine Begegnung unferes Ratfers mit dem italientiden Konig gelegentlich der Korfureife und auf eine Teilnahme oder Stellvertretung der Konigin bei der Taufe des Kronpringeniohnes begieben. Alles in allem ift in politifder Begiehung nicht gu verallem in in politicher Beziehung nicht zu vertennen, daß ein offenes Abichwenten fiafiens zur Tripleantente eine Schwöchung
für und und Leiterreich bedeuten wurde.
Bon diesem Standpunfte aus muß man die Ingehörigfeit Italiens zum Dreibunde weiter wünschen. mögen
die unsicheren Kantoniften auch noch fo viel auf dem Rerbbolge

Reichsgesetliche Regelung der Sonntagsruhe.

Bie man uns ichreibt, befindet fich unter den Borlogen, die dem Aundebrat gegen-martig jur Beichlugiaffung vorliegen, auch ein Gefehentmurf gur Regelung ber Goun-tagerube im Sandelsgemerbe. Ch jeboch die Borlage icon in ber nachften Geffion im Reichotag jur Borlage tommen wird, fiebt noch dabin. Es wird dies in erfter Linie dabon abhangen ob neben den Etateberatungen und ber Wehrvorlage noch ausreichende Belt für andere Gejebentwürfe fibrig bleibt.

Daß die Ctateberatungen unmittel bar nach den Renmahlen infolge ber unvermeidlichen Auseinanberfehungen auf dem Gebiet der Barteipolitif im Plenum geraume Beit in Aufpruch nehmen, haben die Erfahrungen früberer Jahre gelehrt. Ebenfo lust fich annehmen, daß auch die 25ch roorlage mit ber Dedungstrage im Reichstag mit einem giemlichen Aufwand von Beit erledigt Mus diefem Grunde ift es febr moglich, daß die fogialpolittiche Borlage für die

Sonntageruhe für die nachfie Binterfeffion jurudgeftellt werben muß. Befanutlich ift bereits por einer Reibe von Jahren ein Borentwurf für eine gefetlime Renregelung der Countagerube porge legt, der febr meitgebende Ginichrantungen für das Sandelsgemerbe vorichlug, und in-folgedeffen lebhaften Blderipruch in den Areifen der Gewerbetreibenden fand. Diefer Bideripruch wurde auch an maggebender Stelle nicht als unberechtigt auerfannt. Hud and diefem Grunde lagt fich annehmen, daß die Borlage, die jest im Bundestat vorliegt. nicht bis an die Grense geben mird, die ber Borentwurf in Ausficht nahm. Die Conntage, rube im Sandelegewerbe in befanntlich durch die Gewerbe-Ordnung geregelt, tropbem nimmt mon an. daß es fich bei dem Entwurf nicht um eine Rovelle jur Gewerbeordnung, fondern um eine felbitanbige Bor-lage bandeln wird, da in den leiten Jah-ren auch einige andere Gebiete ber Gogialpolitif, die in der Gewerbeordnung ihre Regelung gefunden haben. durch felbitändige Gefene geregelt find.

Lotales.

Biesbaden. 26. Januar. Entichuldung des Grundbeliges.

Muf der Ronfereng der Landeshaupilente Auf der Konferenz der Landeshaupilente und Direktoren, die im Juni 1910 in Siedhaden, die im Juni 1910 in Siedhaden hauptmann der Brovinz Pommern v. Eistendvertichen der Brovinz Pommern v. Eistendverticherung für die Ichaldentlastung des Grundbestung für die Ichaldentlastung des Grundbestung für deren Ausbreitung von allem der General Landschafts. Die die deutschen Areditinktinie und Ledensverzsicherungsgesellichaiten insolae technischer siderungsgesellichaften infolge technicher Schwierigteiten nicht einzusüberen luchten, durch den Begireberband für den Regierungsbelen. In ähnlichem Stune iprach fich damals der Landeshauptmann der Brovin, Schlessen Greibert v. Richthofen ans. Der Begirtsverband für den Regierungsbeiten Arelbert v. Richthofen ans. begirt Wiesbaden trat diefer dupothefentil anngsversicherung näher und der Landes-hauptmann beauftragte die Tiveftion der Rassauichen Landesbant mit der Ausarbei-tung einer Tenkschrift, die dem im April und Rat d. J. ausammentretenden 16. stommunallandtag vorgelegt werden mirb. 3m biefigen Begirt fommt ber geplauten Ber-ficherung angute, bas über ihn ausgebreitete Des ber Einnahmeftellen ber Raffanlichen Landesbauf, die dann gleichzeitig ale Bericherungennabme- und Erhebefiellen fur die Bramien Bermendung finden fonnen, mo durch weientliche Roften gefpart werden. Die Rommunal Berbande, querft ber in Spreu gen, dann ber in Schleffen, in Bommern, in Benpreußen und in Bofen haben bereits für die Landwirtichaft eine bifentliche Lebens-versicherung jum Awece der Entschuldung des ländischen Grundbesites eingeführt. Ein Berband dieser öffentlichen Lebensver-sicherungs Anftalien in bereits gegründer, dessen Satungen die Allerhöchte Geneh-

Die nunmebr and für Raffan geplante Berficherung foll dem gegeplaute Berficherung foll dem ge-meinen Bohle dadurch dienen, daß sie gegen eine mögliche billige und gleichbleibende Brä-mie das Berscherungsbedürfnis aller Be-nölferungsfreite deckt, insbesondere aber derienigen Schichten, auf die die privaten Le-benoversicherungsgesellschaften eine größere Anziehungsfrast disher nicht ausgesicht ho-ben, das ist der landwirtschaftlichen Aamu soll sie gleichzeitig im öffentlichen Interesie vor allem die Ensschuldung fördern und da-durch, das die angesammelten Brömen im durch, daß die angesammelten Bramien im Intereffe der einzelnen Landesteile, für die die provingiellen Berficherungsanftalten errichtet merden, Bermendnug finden, die eineinen Bandesteile forbern. Benn die öffent liche Lebensverficherung gunachft im Interefic der Landwirtichaft gedacht ift, jo ift ihre Ber-wendung im Juterefie der fleineren Grundbefiber, auch der gewerblichen, durchaus wün ichenswert und notwendig. Große Kretie in den Landfiddien im Regierungsbezirt Bies-baden, insbesondere die Arbeiter mit eigenem Dausbefit bedürfen der Eutschuldung mit Dilfe ber bifentliden Lebensverlicherung.

migung erhalten baben.

Unter den gwei möglichen Gormen ber Bebensverficherung, die gur Entichuldung benutt werden fonnen, der abgefürzten einfachen Lebensversicherung und ber Supothe-fentilgungsversicherung haben bie öffent-lichen Lebensversicherungsgefellichaften bie

Natürlicher Schutz gegen Erkälfung.

Bon Dr. med, Bilhelm Teiden. Sehr viele Menichen haben feine flare Borftellung bavon, mas eine Erfaltung ift. Das ift allerdings fein Bunber, wenn man

bedentt, daß es bis por gar nicht langer Beit die mediginifche Biffenichaft felbft nicht genon music.

Erfaltung ift eine Storung ber Sautfunttion, berporgerufen durch Ralte. Die menichliche Saut ift ein gewaltiges Atmungsorgan und bat die ungeheuer wich-

tige Aufgabe, die Innenwärme bes Rorpers. Der Baut. Das ift der beite und natürlichfte die Blutwarme, auf bem normalen Stand. Schut gegen Erfaltung. Die mediginiiche puntt von 36 Grad Ceffins au erhalten, Rann die Saut das nicht, jo treten mehr ober min-ber ftarfe Störungen im Organismus auf und entfteben fleine Leiden ober grobe Krantheiten, je nach Starfe der Störung, Am leichteften tritt Erfaltung auf, wenn grone Ralte auf febr warme ober gar ichwibende Sout gu lange einwirft. Die Wirfung ift um fo ichlimmer, je ploglicher fie tommt und je langer fie dauert. Cobald durch Ralte die ougere Saut thre Gunttionen tellmeije einftellt, entfieht auf ben inneren Organ-flächen eine entgundliche Reaftion. Bei Ginwirfung von ftarter Ratte gieben fich die Boren ber Saut gufammen. um die Erfaltungogefahr abzumehren. Je enger namitib bie Santgefäße find, defto weniger Blut ent-halten fie und bento weniger fann abgefühlt werben. Dat aber die erhitete Saut nicht Beit genug, fich su verengen, oder ift fie burch Ueberarbeitung poer Krantheit des Menichen gu ichmach dagu geworden, fo tritt unbedingt Erfaltung ein, alfo die icabliche Reaftion nad innen.

Bindet fie auf den Dustelbullen flatt, fo entfteht ber Rheumatismud, geigt fie fich auf ben Schleimhäuten der Mimmugborgane, fo tritt ber Ratarrh in Ericeinung, vom einfach. ften Conupfen bis jum ichlimmften Bruft-

Eine einfache, leichte Ertoltung ift nicht ichlimm, fie tann unter gunftigen Umftanben icon nach menig G:unden wieber gang von felbft. ohne Argneimittel, veridminben. Entgundung ber Schleimhaute war in biefem Galle nur gering, und die Ratur half felbft aur ichnellen Geneiung. Man mus aber bebenten, das jede Ertotting die Stottindante rein netobien hunger und bei nam ben feit erweicht und anichwellen macht, und daß fie famften Speifen, die mit einer normalen Erin biefem Buftande weit, empfänglicher als nabrung nichts au tun baben. Dier das rich fonft für die Bafterien oder Bagillen find, inge Mob zu finden, ift Sache eines jeden, ift

wodurch die anftedenden Aranthetien erzeugt und perbreitet merben.

Much der Schnupfen in eine anftedende Rrantheit, bas bat die moberne vorichung feligeftellt. Es lient also auch bei ber leichteften Erfaltung die Gefahr nabe, daß die entzündeten und erweichten Schleimhaute ben Schnupfenbagillus aufnehmen und gur vollen Entwidelung fommen laffen. Bom Schnupfen bis jum Luftröhren, oder Bron-chalfatarrh in der Beg nicht weit. Alfe metde man nach Möglichfeit jede Erfaltung. Diefes Biel erreicht man burch Abbar ung Biffenicaft verfieht unter Abbartung bas naturgemaße Berfabren, Die menichliche Saut für Temperaturuntericiede meniger empfind. lich und fo ben Rorper miderftandefabiger gefundheiteichabliche Ginfluffe gu machen.

Die Biderftandefraft bes Rorpere aber wird in erfter Linie gehoben durch eine gnte Ernohrung, burch ein angemeijenes Araftmag. Aber wie mird gerabe in biefer himicht darauflos gefündigt! Die meiften Meniden genießen ein Rraftmaß, das ihren Bedürfniffen durchaus nicht entspricht; fie effen vielmebr als ihnen gut ift. Sie bedenfen nicht, daß Ueberernährung gerades schädlich wie Unierernährung, daß fraftige und maffenhafte Ernährung nicht immer in träfmen tigendes und genügendes Blut verwandelt wird Der fraftigen Rehrung muß auch ein entsprechender Stoffwechfel parallel laufen, Schwache und wenig arbeitende Menichen muffen eine leichtverbauliche Roft geniegen und erft allmablich. menn bie Organe bes Rorpere durch Arbeit oder Sport gefraftigt find au einer geholtvolleren Ernöhrung übergehen. Die einzige Richtimuur ist da der Hunger, der geiunde Appetit. Aber die moderne Kultur in der Jeind des gesunden Hungers, sie hat das wahre Gesühl des Hungers und der Sätzigung getrübt, weil der Bedürfnishunger zum Gewohnheitschunger geworden tit. Wie mander ftudiert, mas er effen möchte, wo gar fein natürlicher Appetit vorhauden ift: aber die gewohnte Estunde, der Klang der Tijdglode, der Geruch einer Lieblingsipetie rufen bei halbiat em Magen icon das Etgellit bervor. So gibt es einen rein nervojen Sunger und oft nach ben feltdie Mufgabe ehrlicher und firenger Gelbitbeobachtung.

In ameiter Linie wird die Biderftandefrait des Körpers durch das falte Bafferbad gehoben. Baber von 17 bis 18 Grad Reaumur, auch falte Abreibungen find von beilfamer Birtung, Baffer umer 12 Grab Reaumur aber foll man niemals anwenden, beun folde niedrige Temperaturen harten nicht ab, fondern frumpfen ab. Bei biefen Badern ober Abreibungen gewöhne man fich auch au gleicher Beir an das Luftbad. Wer fich abharten
will, muß unempfindlich gegen die Einmirfung der Luft werden. In es doch eine befannte La jache, daß nervole oder verweichlichte Perionen felbit in gut befleibetem Bufrande von dem Luftgug, dem Binde becin-finft merden. Biele Menichen verwechieln Luftgug mit Zugluft und umgefehrt, Luftgug ift einfache Luftbewegung, ift der Bind im Greien. Bugluft aber ift nur bann porhanben, wenn fich in einem Raume die marme Luft mit der eindringenben falten ausgnaleichen incht. Im Greien tonn wohl Bund, aber niemals Zugluft berrichen. Mit dem Binde toll der Menich fich auf einen guten dun ftellen, die Augluft aber foll er meiden. namentlich in erhittem Buftande.

Freilich fann man fich auch im Freien ertolten, beionders wenn man erhibt ober ichwipend aus geichloffenen Raumen in die falte Luft tritt. Dann wird bem Rorper durch au ichnelle Berbunftung eine große Barme menge entgogen. Gin guter Cous gegen diefe gefährliche Berdunftung bietet die Bolle in Form von Jade ober Bemb, wenn fie dirett auf der Bant getragen wird. Die Bolle faugt ichnell und angenehm jede Geuchinkeit auf und laft fie bann langfam wieder verdunften. Bei der Leinwandbetleidung verdunftet der Edweiß auf der Saut, fie ichust alfo wenig oder gar nicht gegen Erfaltungen. Aber fe abgeharteter der Menich ift. defto weniger ichwist er. Ein richtiger Sportomann bei-ipieloweise ichmist felbft bei ben größten Anftrengungen wenig oder gar nicht. Die not-wendige Santausdunftung erfolgt auf Inftformigem Wege. Er ift aber auch frete to ge-fleidet, daß feine Sant fic & Gublung mit ber ibn umgebenden Luft hat, er ident nicht Bind noch Sturm. Bu folder Luftabhartung follte fich jeder Menich trainieren, dann murden Ertaltungen und Ra arrhe gar felten werden. Man trainiert fich fo, indem man fich in der Stube allmählich daran gewöhnt, den Körper nacht der Luft preiszugeben, Go

lange wir im Bimmer bet einer Temperatur von 12 bis 15 Grad frofieln, fo lange find wir noch nicht gentigend abgehartet. Diefes gefunde Ziel ist erst dann erreicht, wenn wir uns in einem Zimmer von 15 Grad Reaumur unbekleidet ohne Unbehagen 1/4 Stunde lang bewegen können. Dat wan sich so trainiert dann kann man auch zu jeder Jahredzeit je den Sport im Freien beginnen, der ein Abbortungemittel erften Ranges ift, allein icon bedhalb, weil er den Menichen gwingt, fich bngienisch gu-tleiden. Die Luft ift und bleibt doch das Lebenselement des Menichen, und feine Daut muß immer Gublung mit berfelben haben. Go fann auch bie richtige Befleidung gur Abbartung bienen.

Die Rleidung foll vor affem bem Rlima und den Jahreszeiten entfprechen, fie fei nicht au eng und nicht au warm fie halte den Rot-per marm und gestatte doch an allen Teilen eine Gemeinichaft der äußeren Saut mit der Luft. Ein Bechiel gwilchen leichten und mar-men Aleidern je nach Bitterung und Jahresgeit muß ftattfinden, ba das Sautgefühl genbi und nicht abgeitumpft werden foll. Die mel ften Rinber werben icon im frubeften Miter durch ju warme Ricidung verweichlicht. Die Erwachienen maden fich ichmach und frant burch au langes Stillfiben und Stubenhoden. Die badurch beeintrachtigte Blutbilbung last fich durch nichts beffer fordern ale durch audanernde, möglicht ichnelle Bewegungen in ber freien, friiden Buft bei jedem Beiter.

Cheafer, Kunit und Willenschaft.

Die Literarifde Wefellichaft durfte geftern Die Literarische Gesellschaft durfte genern abend wieder einige Festiunden verleben, wie sie so selten geworden sind. Der leife Borwurf gift nicht nur dem Wiesbadener Blumenorden, er hat mehr seinen Grund in der raichlebigen, nervösen, hastenden Zeit, die fein Genie mehr aur Reise kommen läßt. Getern sprach ein wahrhafter Dichter zu den Mitgliedern und Freunden des Bereines; ein sill Schaffender des Rassaner Landes, dessen Kame mit Achtung in literarischen Areisen genaunt wird, von dem die Zeitgenossen noch manches Echone dem die Beitgenoffen noch manches Econe erwarten, beffen reiche Begabung ibn gerobe-

au den iconen Runften verpflichtet. ... Lev Sternberg, der menichen-fundige und lebenserfahrene Amterichter in dem freundlichen Sabuftabtchen Eimburg, dem er in feiner befannten tunn und fuf-turgeichichtlichen Studie ein unvergangliches Dentmal gefest, bat fich bei gelehrten Panente

Ci.

rden

bie ver-

oina

nue.

oca-

licte

ECII -

211.9

ung thrt.

töet,

neh-

ge.

ctn: ent

ica

the:

tut wir

mtr

nur ang

Bon

ma i.ht DT. Ien

übt

rei:

Dic ant

THE

ter

die

ng

ne be-

fu

111

erste Form gewählt. Bei ihr wird gleichzeitig mit der Aufnahme des Darlehens ein Lebensverlicherungsvertrag in döhe der Darlehensfinmme abgeichlossen, durch den die Rückzahlung der Schuld verdürzt werden soll. Die abgefürzte einfache Bersicherung bewirft die Auszahlung des versicherungszeit oder bei früher erfolgendem Tode. Die dyvothefentisquagsversicherung bewirft die Auszahlung des durch den regelmäßigen Ennsgahlung des durch den regelmäßigen Gang der Amortisation nicht getilgten Restes des versicherten Kapitals nach Ablauf ftes bes verficherten Rapitals nach Ablauf der Berficherungsgelt ober bei früber eintretendem Tod. In Belgien und Grantreich mird bereits feit einer Reihe von Jahren die Supoihefentilgungsverficherung jur Ent-ichulbung ber unteren Alaffen mit Erfolg benubt. Soffentlich wird fie für ben Bics-babener Beairf auftande fommen und ebenfalls mit Erfolg benutt werden.

Freitag

Biesbadens Gate. Es find neuerdings bler eingetroffen: Rittmeister a. D. von BordScheglin (Kölnischer dof) — von BribteBarlchau (Cuifisana) — von Deufer-Brandendurg (Bension Brinsestin Louise) — von deufer-Brandendurg (Bension Brinsestin Louise) — von deufer-Brandendurg (Bension Brinsestin Louise) — von deufing-Betersburg (Ratierbad) — van delem a. Amsterdam (Bose) — von Rodieranda-Bierads (Englischer Dof) — Generalmaior Graf von Pfeil-Rarisrube (Kölnischer Dof) — Generalseutnant von Reichenau-Disseldorf (Dosel Berg) — von Betaenfom file Gedaice (Englischer Dof) —
v. Bavenburg-Tresden (Balast-Dotel),
Regierungspräsident Dr. v. Meister dat als

Regierungspräfibent Dr. p. Meister bat als stellvertretender Landtagskommissar des 46. Kom-munallandtags für den Regierungsbesirt Bies-baden zu seiner Unterstillsung und zu seinen Stell-vertretern die Regierungsräte Berger, Solb und Dr. Baun beitimmt.

und Dr. Zaun bestimmt.

Beigeordneter Travers bat heute einen längeren Urlaub nach der Schweis angetreten.

Instispersonalien. Der Gerichts-Miesson:
Bereut von Frankfurt ist dem Amtsgericht in Inflückstall im Dauptbahnhof. Der bei der Grüberabserigung bedienstete Stationsalistent Schreuer hurch einen Unglücksfall sehr erheblich am Kopfe verletzt er mußte im ärstliche Behandlung genogemen merden. in ärstliche Behandlung genommen werden.

Anf frifder Tat eriappt. An Dienstag abend acen 10 Uhr versuchten drei lunge Ceute in der Bohnung des Pedells Scherer vom Spies'ichen Infittut in der Abeinstraße einzubrechen. Sie waren gerade baran, eine Tir gu öffnen, als fie non dem Bedell bemerft wurden. Es gelang, das Trio festsunehmen. Ein Schubmann brachte die Einbrecher in Voliseigewahrlam; später wurden sie nach dem Untersuchungsgefängnis überführt.

Berngelpräche. Gine Borfiellung der Dandelstammer Wiesbaden bei dem Staatsiefreiar des Reichspoftamts wegen rascherer Erledigung gewohn licher Ferngespräche mährend der verlehrsschwächeren Tageszeit nach einer Bartezeit von 2 Stunden in von dem Staatsiefreiar des Reichspoftamts abschlägig besicheden worden.

fchieden morben. Auf ber Rennbahn wird feit Bochen ununterbrochen an der Ausbaggerung des gro-fen Beihers gearbeitet. Der gewonnene Sand wird zur Auffällung der unteren Tri-bine (1 Mart) verwendet. Der Beiher er-langt hierdurch die dreifache Große gegen

Biesbaden, die Stadt der Gefundheit. Die Lage vom 7. bis 18. Januar brachten mancherlei Krantheiten, so daß die Sterblichteitsgiffer in den deutschen Grofitädten bedeutend in die Sobe ging. Auch Bies-

defien und frandigen Aften eine bewunde-rungswittige Friiche der Seele, einen edlen Schwung der Gedaufen, eine ideale Auffaj-jung des Lebens und eine tiefe Junigfeit des Gemütes bewahrt. Und als ein "Meister des Bortes" läßt er sein reiches Junenleben ansitrablen in sormvollendeten Dichtungen, die leicht den Beg sinden aum Bergen derer, die sich noch die Frende am Bahren, Guten und Schönen bewahrt haben.

nnd Schönen bewahrt baben.

Der Dichter bot gestern abend einen forbenprächtigen Blittenstrauß als Ausleie aus all den dustigen Blumen, die in seinem fruchtbaren Bundergarten der Boesie sprießen; die dort teils mit leuchtenden den drarben draugen und in die Augen liechen oder die fill und schmuckes dassehn den darben brangen und in die Augen tieden oder die üill und ichmucklos dastehen
und erst bei näherem Zusehen ihre Schonbeiten enthüllen. Leider war es dem Dichter
nicht gegeben, all den Glanz und Schimmer
in schouster Belenchtung zu zeigen, denn er
ist kein gewandter Interpret seiner Tichtungen. Seine wenig modulationösäbige
Etimme vermag sich nicht der zarben Lyris
anzuschniegen voer das Besebte der Sandlung in den Balladen in überzeugender
Frische und weckselnder Stimmung hervorzusehren. So ging gestern abend manche
seinzelnen Gaben noch wirfungsvoll und lieken die Uederzeugung woch verden, daß ein
Dichter zu dem Anditorium sprach. Seo
Eternberg trug Balladen und Lieder vor,
Märchen und simmungsvolle Schilderungen,
auch die humorinische Note sehlte nicht. Bei
in sazasätiger Tuswahl wurde dem Sorer
ein Bisd von dem umfassenden Interesse und
der weitgreisenden Phantosie des Tichters,
der die Stosse in dum 4-vener Berichtedenheit meistert. En seien, um einige bervorzuheben "Bedas Tod" und "Die Taviserie von
Baneur" als beionders gelungen genanut;
es sei erinnert au "Bisbelm der Kote" und
das aart abgesimmte "Rach dem Tod". Reiwer Beisall sohnte für die dantbar entgegen
genommnenen Geben.

Nuch die übrigen Mitwirfenden durs-

der Beifall lohnte für die dantbar entgegen genommenen Geben.

. Anch die übrigen Mitwirfenden durften fich deifälliger Aufnahme erfreuen. Frau Guifa Alofer Renuellen, wie immer, durch einige Lieder; Fräulein dertha Arubt, eine noch im Berden und Wachsen begriffene Künklerln fand für ihre Biolinvorträge freundlichen, aufmunternden Beifall und am Klavier walteten mit befannter Geichicklichteit die Damen Schüffer und dermine Schröder ihres Amies. So nabm der Ihrenden einen Gentlen wie befriedigenden Berlauf. bigenben Berlauf.

C. A. Autor.

baben bat eine höbere Mortalität au ver-geichnen, ftebt aber immer noch in der erften bleibe. Die Gesamtterblichfeit, auf taufend Reiden, negt aber immer noch in der einen Reide. Die Gesamtsterblickeit, auf tausend Einwohner und auf das Jahr berechnet, betrug in: Danzig 21.8, Bolen 21.4, Königsberg 29.5, Stettin 19.7, Breslau 19.0, Rachen 18.2. Bochum 18.2, Rürnberg 17.8, Straßburg 17.4, Altiona 17.8, Angsburg 17.8, Salle 15.8, Raing 15.8, Berlin 15.5, Köln 15.8, Braunschweig 15.0, Bies baden 14.8, München 14.8, Sintigart 14.7, Diffeldorf 14.8, Magdeburg 14.6, Chemnik 14.5, Milheim a. b. A. 14.8, Blanen t. B. 14.2, Effen 14.1, Erfurt 13.8, Saarbriiden 13.7, Dresden 13.3, Dortmund 13.3, Saanvover 13.1, Elberfeld 13.0, Leivzig 13.0, Kiel 12.5, Duisburg 12.3, Barmen 11.6, Frankfurt a. M. 11.5, Karlsruhe 11.2. Die Zobesfälle unter den Kindern im erken Lebensjahre haben erwas abgenommen, während iene unter den Koderen Lebensaltern erbeblich aahlreicher geworden sind. Die Säuglingskerblickleit, im Vergleich auf Einwohnerzahl, war am größten in Posen, Sänglingssierblichkeit, im Bergleich aur Einwohnerzahl, war am größten in Bosen, Chemnib. Danzig. Erfurt. Saarbrücken, Breslau, Rürnberg, Stettin, Strasburg, Salle, am gert nasie u dagegen in Schöne. berg. Kreseld. Charlottenburg, Dt. Wimersdorf, Biesbaden, Barmen, Braunichweig, Krantfurt a. W.

Tas Festmahl im Aurband anläslich der Geburtstagssseier des Kaisers lindet wieder eine rege Beteiligung. Es dürste sich daher empiehlen, der besonderen Barkebrungen wegen die Karten rechtzeitig au lösen; die Listen

empiehlen, der besonderen Barkehrungen weinen die Karten rechtzeitig zu lösen; die Litten zum Einzeichnen liegen bei den nachbenannten Tellen visen; die Herrn B. Ruthe, Kurbaus-Restaurant, bei der Kasie des Kurhauses, bei derrn Carl Aber Nacht. Emil des, bei derrn Aug. Engel, Tannusstraße, im Biesbadener Clublokal (Gotel Metropol), auf dem Rathaus bei dem Botenmeister, im Casind Friedrichstraße, und auf dem Burcan der Königlichen Polizei-Direktion. Immer 17. Bläte können nan 19 11hr an bekent merden. Der Morgen-Gottesdienst in der Sunagose am Mickelsberg beginnt morgen ausnahmsweise ich on

Michelsberg beginnt morgen ausnahmsweise schon nm 8% Uhr. da um 9 Uhr der desnatiesdienst für den Geburtstag des Koisers und die Feit-predigt um 9% Uhr stattlindet.

Mustellung internationaler Graphit, Dem Raffaniiden Runftverein ift es gelungen, im de-bruar eine außerordentlich intereffante Aus-trellung dem Biesbabener Bublitum vorzufffbren, wart. Bei den Fransofen beginnt die Reibe mit Bracquemond, Nerwon und wird über die Schule von Fontaineblean und Manet die sur Moderne (Degas, Nenoir, Cesanne) beranfgeführt. Eine Neibe voil Oandseichungen reiv, Agnarellfublen von Mengel. Liebermann, Corinth, Thoma. v. Hofmann, Baum vermittelu intime Einblide in das Berffiatischaffen der Künftler. Die Aus-stellung, die voraussichtlich am 4. Februar er, im Festigale des Kathauses eröffnet wird, verspricht ein fünftlerifches Ereignis vornehmfter Qualität

Briefe nach Sibirlen. Die biefige Sanbels-tammer ift bei bem Staatsfefretar des Reichsvolt-amts wegen billigerer Beforderung von Drudamts wegen billigerer Beförderung von Drucjaden. Geschäftspapieren und Warenproben nach Ditasten auf dem kürseren Beae über Sthrien anstatt su Schiff vorstellig geworden. Diesem Er-suchen dat das Reichspotamt nicht entsprechen können. Die osichinesische Ersenbahn-Gesellschaft beamsprucht für die Besörderung der Bolt auf der nordmandscharischen Eisendahn eine Berositung von solcher ödde, daß es nicht angängig ist, den Wes über Siblrien auch sur Besörderung der den niedrigen Taxen unterliegenden Drucksachen und Warenproben zu benuben. Bisder ist es der Reichspositverwaltung nicht gelungen, von der Ge-sellschaft annehmbare Bedingungen im Cange, um durch Vermittelung der rufflichen Bostverwaltung die Eisenbahnseiellschaft zu einer solchen Derab-sebung der Gebühren zu veranlassen, die es erfebung der Gebühren an veranlaffen, die es er-möglicht, ben Beg über Gibirien unbeidranft gu

Siniube ruffiichen Biches. Gestern paffierte ein Transport Kube, aus Rußland tommend, ben biefigen Babnbof. Die Kibe waren für Land-wirte in Rordenstadt beitimmt. Trob der langen

getroffen. Gur bei Gensterbriefe. Die Bandelstammer Biesbaden bat den Deutschen Dandelstag ersucht, bei dem Reichspostamt nochmals dabin
portiellig au werden, daß Gensterbriefe,
beren Genster parallel mit der Schmalieite des
Umistiages läuft, im Postverkehr sugelassen werben, da die Postverwaltung selbst iolde Umistläge permendet und berartige Umichlage auch im Auslande sugelaffen find.

Mains und ber Abeingau. Bie icon fürglich mitgeteilt, find die Mainger mit aller Energie babet, die direfte Babmperbindung der Eight Mains mit dem Meingan wieder zu erreichen. Auch die geltrige Sibung der Mainger Stadtverproneten beidaftigte fich mit biefer Grage. Schan proneten beidarigie na mit dienet erane, Schan jabrelang lind diele Bestredungen im Cange, die meuerdings die Bedörden start beschäftigen. Die Sache wurde am 25. Mai 1904 durch den Beisgeordneien Kommersienrat Maner eingeleitet, indem er einen Antrag fiellte, daß die direkte Berbindung mit dem Abeingan gewährleitet werde. Die Stadeperordneten-Berlammlung ichlog lich bem Antrage an und wurde ber Gifenbahn-bireftion Kenntnis von diefem Beichluffe gegeben. Die Gifenbahnbirettion erflarte bamale, baß nach wie por die direkte Berbindung mit dem Abein-nan bestehen bleiben werde und der Umban des Babahofes Aurve nichts daran andern werde. Man fet damals änserst befriedigt von der Unt-Babubofes Kurve nichts daran ändern werde. Man seine den kaufmännischen Beruf, ohne fich zu siesen den Industrieben von der Antwerden, die deiferen und körperlichen wort der Eisenbahndrettion gewesen. Erst im Paruf an die ackstigen und körperlichen Reichandbabe das Gertäch auf, das nach kelt, gerecht werden kelt, gerecht werden könden des Eisenbahndaues fämtliche Beruf an die ackstung für diese Arbeit vor dan der über Bies der alleitet würden. Die Nainzer Etadiverordneten-Bersammlung, die Dandelsfammer, der Bersehnmanns, die Dandelsfammer, der Bersehnmanns, die Dandelsfammer, der Bersehnmanns, die Dandelsfammer, der Bersehnmanns, die Deutschlassen und der Laufwähnlichen Angestellten werden nicht dazu beitragen den Stand der Laufwähnlichen Angestellten wer Kauscholt wurde. Werden den Stand der Laufwähnlichen Angestellten werden kand der Kauscholt wurde. Gin Valeichunger kant Liche Personen der Etand der Laufwähnlichen Angestellten werden kant den Etand der Laufwähnlichen Angestellten werden und den Stand der Laufwähnlichen Angestellten gelberger im Werte von 50 ...K.

Wecken der Werten der Gericht wurde. Gin Valeichunger den Stand der Laufwähnlichen Angestellten wer Kant Liche der Gericht und von hier einem den Stand der Laufwähnlichen Angestellten werden im Serie von 50 ...K.

Werder einen ber Andere der der der einem den Stand der Laufwähnlichen Angestellten werte im Werte aus einem Lotale mitgenommen und für den ihre Berufsarbeit verrichten, die Bflicht verkauf. Das Urteil gegen ihn santere auf eine Berufauf der Ju
über Bied dande der Gericht von der Eitenbahr, wurde gebingen werden nicht dazu beitragen den Etand der Eitenbahr, den Kelten der Gericht worden den Etand der Et

müßten. Es Toleten eingebend begründete Eingaben an das Eisenbahnministerium und Intervellationen in der Desiliden Rammer, Aber alle Schritte nütten nichts, vom 1. Dit ober 1908 wurden alle Zua über Bies baben geseitet. Auch die verfönlichen Schritte in Berlin batten keinen Erfolg, es wurde pam Eisenbahnministerium behauntet, wegen ber bom Eisenbahiministerium behauptet, wegen der Betriebslicherbeit sei eine Aenderung nicht möglich. Der Vorfitzende betrachtet die Sache auch bente noch nicht als abgeschlossen. Die Sache auch beute noch nicht als abselchlossen. Die Blirgermeisterei habe alles getan, um die directe Berbindung mit dem Meingau aufrechtauerhalten, leider ohne Erfots. Derr Kommersienrat de in e beautragte, daß die Blirgermeisterei und die Dandelstammer dahin wirke, daß eine Drisbesichtigung vorgenommen werde. Auf derselben Strede seien während des Katholikentages 20 000 Versonen befördert worden, also sei ed dach umachen. — Wie wie hören, versolgt die Behörde die Wajmert Angeaungen amar mit Ausmerts

machen." — Wie wie bören, verfolgt die Bebörde die Mainser Auregungen swar mit Ausmerksamfeit, ist sedoch davon übersengt, daß eine Nenderung des besiedenden Wodns nicht eintritt. Durch die Gemarkung. Die last ohne Unterbrechung anhaltende milde Witterung ermöglicht es den Oblidaumbeitbern, sich mehr als sonlt der Visea der Löstedaume su widmen. Ueberall sind die Leute mit dem Ausbungen. Abkraben, Falken und Diingen der Bösume beschäftigt. Auch an der Rerbesierung der Biefen und in den Weinberm wird siesiba gearbeitet. Die Wintersaaren baden sich gut besock. Ibe dürsten auch einen starkeren feron schon übersieden. Beim Weisen bat diedmal das allau liarke "Beisen" des Saatautes geschadet. Bo auf den Rorgen mehr als 3. Pinnd Ausser-Bo auf ben Morgen mehr als % Binnd Anpier-nitriol angewendet murbe, ftebt bie Gaat luden-faft, ba die meilten Korner Schaben gelitten

Batentbericht. Mitgeteilt pom Batent- und Bedin, Buro Conrad Röchling, Jug., Mains, Rabnbolitrafe 3. Telefon 2754. Ausfunft und Broidüre Vatentwissenschaft sottenlos. Vatent-anmeldungen: E. 23437, Bersahren zur Derfiellung von Kipensarbstosten: Jul. s. Pat. 198864, Kolle u. Co. Att. Gel. Biebrich a. Ab. D. 53284. Sorrichtung aum ielbitändigen Dibten von Papiers. Vanves, Vapieriroffs und abuliden Babnen durch die Trodensplinderpartie, bei wel-der für die oberen und die unteren Troden-aulinder je ein besonderer Trodenfils vorgeieben nalinder ie ein desonderet Lrodeinis bossetelleit. Robert du ber - Wie is daden, Wallufer-ltraße 6. — A. 44798. Berfabren aur Darstellung von Albehuben der aromatischen Reibe mit min-destend einer Oxvaruppe in benachbarter Etel-lung aur Albehubgruppe. Buf. 3. Bat. 200010. Kalle u. Co.-Riedrich a. Rd. — G. 34809. Rleider-Ralle u. Co.-Biebrich a. Râ. — G. 34849. Rieiderbigel für Rode, Beiten usw. Augnst Gottickalt. Dückt a. M. — St. 16324. Auswechselbare Beselftigung von Laufileden aus Gummt oder anderen Stoffen mittels einer am Abias durch Schrauben beieftigten Daltevlatte. Karl Steinbeimer-Schierftein a. Rb. — K. 47414. Berfahren mur Taritellung von Ronochlor-I-diaso-2-oxpo-und-2-diaso-I-oxpoaphtalininisofäuren. Zuf. a. Ann. R. 48578. Berfahren sur Daritellung von Monochlor I-diaso-2-oxpo-und-2-diaso-I-oxpoaphtalininisofäuren. Balle u. Co., Aft.-Gel-Biebrich a. Rb. Monochlor I-diaso-2-oxpo-und-2-diaso-I-oxpoaphtalininisofäuren. Kalle u. Co., Aft.-Gel-Biebrich a. Rb. B atenterteilung verbeilerter arienbaltiger fahren sur Derftellung verbellerter arsembaltiger Sorinbrüben zur Schädlingsbefämpfung. Schemische Fabrit Klörsbeim Dr. D. Roerdlinger-Alfrebeim a. M. — 248835. Bettlang. Dr.-Ing. Wilb. Breitung. Bies baden. Querfelditrofe 3 u. Ctto Robr-Schierftein a. Rb., Abolfitrofe 8. Siehrauch multer. Cintro ftrake 8. Gebrauchsmustersein a. Rh., Adolfstrake 8. Gebrauchsmuster-Eintrasunus Metall. Rurt Beisbauvt-Biesbaben. Enden aus Metall. Kurt Beisbauvt-Biesbaben. Zaunnster. 47. — 492481. Am Schub zu ben, Zaunnster. 47. — 492481. Am Schub zu beschitzende Borrichtung amm Erzeugen von Tönen. Onivold Bäcker-Glwille a. Rh. — 493356. Antriebsvorrichtung für Ansreckmaschinen. 493436. And Alaminium bergeitellte Batronenbülle. Biesbadener Staniol. und Metallfapiel-Fabrif A. Flack. Bit es baden. — 492862. Flissiskischeber. Emil Neugebauer-Biesbaden. beber. Emil Rengebauer - Biebbaben. Edwalbacherftr, 22,

Gine Reife burd Ralifornien, das Bunder-land Amerifas, muß nach Schilberunnen bes Borfand Americas, mus nach Schickeningen des Bottreiers der Dandelskammer in Los Angeles, Derri D. E. Parrifd, berrliche Eindricke dinterlassen und bobe Befriedigung bervorrusen, namentlich wenn sie nicht mit großen Borbereitungen und bedeutendem Kostenauswand verbunden ist. Man konnte dieser Bersicherung Glauben ichenken, wirte in Nordenstadt beitimmt. Trob der langen benn idon die Vorsübrung von nadezu 290 LichtReise und des Ankans der Liere an Ort und bildern erweckte bei den Zubörern des Bortrages. Bielle durch die lebisen Bestier stellen sich die ber gestern abend in der Loge Plato stattsand, lebgrüße nicht teurer als bei biesigen Sändlern. baften Beisall. Eine wunderdare Karbenpracht von wilder Bergeinsamseit, bochentwickelter Troerweisen von wieder Bergeinsamter, dowentwaciter Eto-venugartation und twoischen Städtebildern son faleidossertig an den Augen der Beschauer vor-siber und die erläuternden Bemerkungen fanden umiomedr Interesse, als sie — zum ersten Mal in Biedbaden — gans in E sverant verfolgten. Die Ueberschung geschab durch den Vorsissenden ber Wiesbebener Giperantengruppe, Derrn 3 fr e I, ber auch bie Begrugung ber Gafte und ben Dinmeis auf die Bedeutung der Belriprache fiber-nommen batte.

nommen batte.

Bernsparbeit und Bflicht. Ueber dieses Thema iproch gestern abend in einer gut besinchten Bersammlung der Ortsaruppe Wiedbaden des "Kaufmännischen Berbandes für weißliche Angestellte" Frl. Meta Eade des mann Düsseldorf. Ist die Arbeit eine selbsigewählte und gut erlernt, so wird sie den Menichen siets Erziederin sein zu Bflichttreue, zu Selbstdemuntstein, Tattrafit sie wird den Gesichtsfreis der Krauen elweitern und zur Erstarfung der Bersönlichkeit beitragen. Die Rednerin gedachte der Gegner der Krauenarbeit; diese Geauer, die den weiblichen laufmännischen Angestellten das Recht auf ühre Bernsäarbeit absprechen und dauerch mancher jungen Seele Arbeitslust badurch mancher jungen Geele Arbeitsluft und Arbeitsfreudigfeit nehmen ober doch er-beblich berabmindern. Leider ergreifen viele Frauen den faufmannischen Beruf, ohne fich

Dergessen Sie nicht

baß feine andere Zagesseltung in Deffen-Raffan bie großen Borteile einer toltenlofen Berficherung bei. Ihnen auftoBenben Unfall bietet, als ber Biesbadener General-Anzeiger.

Richt die paar Pfennige, welche ber Biedbadener General-Anseiger mehr foitet, bilrien in bie Bagidale fallen, fonbern bie 500, 1000 besw. 2000 .M. welche Ibre Pamilie über bis größte Sorge binmeglibrt, falle Gie burch einen Unfall Ihrer Samifie entriffen merben. Die meiteren Borteile, melde ber Biesbabener Beneral. Anseiger burch feinen mertpollen furiftifden Brieftaften: burd bie auf Abonnement bewilligt werdenden Gratisin . ferate burd Butfdein bietet, find fo ferporpagend, daß in Ermagung bes Gebotenen mobl miemand in 3meifel fein fann, baß er die peringe Ausgabe von nur 60 Big. für bas Monataabonnement aut angelegt bat, wenn ibm. wie bas jeden Zag paffieren fann, ein toblider Unfall trifft, feine Samilie wird ibn ichwer antfagen. wenn er bei eintretenbem Unfalle die Familie in Rot geraten liebe, nur weil er aur Erfparung einiger Pfennige bas Abonnieren des Biesbabener Beneral-Museiger unterlieft.

gend einzutreten, für eine Debung der Berufsbildung au forgen. Diefen Pflichten
kann man aber nur gerecht werden durch die
Organisation, durch Jusammenichlus und
Zusammenarbeit aller Gleichgefinnten. Mit
einem warmen Apell an die anweienden
Richtmitglieder aum Eintritt in die Organifation, ichloß die Rednern ihre Anofilhrungen

Bam Birtus Carrafant. Mit einem Anfieben errenenben Erfolge begann der Birtus Carrafani, ber im Commer auch in Biegbaben gu einem Gaffipiele eingufehren gebenft, feine Berfiner Caifon, Mit einem Riefenntoferiale an Tieren und Meniden, mit dem Glarise seiner artistischen Künfie wirfte er wahrhaft imponierend in der Reichsbauptstadt, "Das ist nicht ein Berkus, bas ist der Zirkus", schreiben die Zeitungen und erinnern dabei an die flaffifden Beiten bes, alten Rens, die miedergekommen au fein icheinen. Bu wenigen Augenbliden batte der Birtus fich die Bopularität, die er fich bei feinem leuten Galt-fpiele erworben batte, aurückerobert, allerwörts feiert man ibn als ben Reformator ber Birfne

Biedbaden im Rebel. Geftern in den Abenditunden fiellte fich ein dichter Rebel ein, der feine undurchdringlichen Schwaben durch die Gaffen und Strafen drfidte. Im Ber-laufe der Racht ftelgerten fich noch die Rebelmalien, so daß in den Frühftunden heute fo-aar der Berlebr darunter au leiden hatte Das Maschinenpersonal vornehmlich der Schnell, und Gilauge hatte eine doppelts Aufmerklaufeit an bewahren, indem die Gin und Aussahrtfignale auf den Stationen unt auf gang furge Entfernung au erkennen wa-ren. Die Rangierabteilungen im Saupt bahnbofe hatten die Betfung erhalten, mit der größten Borficht und mit Berftändigung der großten Sornaft und mit Sernatstigung abwechlelnder Signal, den Dienft ausäufübren. Auch den Schiffabrisversehr batte alle Borsichtsmaßregeln an treffen, so das Signale und Redelhörner in Tätigkeit gejest werden mußten. Der dichte Rebel, der über der Stadt und dem Abein- und Maintale lag, in keineswegs eine anormale Erickeinung, sondern die natürliche Begleiterichelnung der südöftlichen Binde, die feit einigen Tagen weben, Ausgerbem tagt jedt unter dem Tagen weben. Außerbem taut jebt unter bem Einfluß der warmeren Bitterung der ge-frorene Boben auf, die Luft wird mit Baj-ierdampf gefättigt, wodurch Rebelericheinun-nen bervorgerufen werden. Außerdem trat heute in ben fraben Morgeuftunden wieder

Bafansenlifte Ar. 4 ift ericbienen: fic flegt in unserer Gelchäftsfielle Mauritiusftraße 13 sur fofienfreien Einfichtnabme auf. Im Begirte bes 18. Armeeforps werden verlangt: Boliseifosienfreien Einstofinabme auf. 3n Beatrie bes 18. Armeeforps werden verlangt: Voliseiverwaltung Bergbaufen ein Boliseifergeant.

Masifirat Berleburg ein Schubnnann.

Amt Biage ein Voliseifergeant. — Poliseivrässium Frankfurt a. M. eine Antall Schubmänner. — Magistrat dan au ein Schulbiener.

Magistrat Siegen ein Poliseifergeant.

Stadtverwaltung Beilburg ein Nachtwächer.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Bicabadener Ediffengericht.)

Gin Kreditichmindler.

we. Im Jadre 1910 erichten der Sandlungsoebilse Tbooder Schottellus im angeblichen Auftrage einer Franklurter Fabrik bei einem hieligen Mechaniker und borgte sich für eine Reise nach Köln 50 .M., um ipurlos zu verschwinden. Das Gericht nabm in wegen Betrugs in einen Nonat Gefängnis.

Bunbunierichlagung. we. Als der Toglöhner Karl Abel von Biebrich sich am 1. Märs nach Schierftein sur Arbeit besah, sand er auf der Straße ein Porre-monnale mit eiwa 5. K Indali, welches er bebielt. Das Gericht verurteilte ihn su drei Mart Gelditrafe.

Gin unverlichmier Beitler.
w. Der Sandler Johann Jung tam am 5. Desember v. 3. nach Biebrich, fprach bei verlichiedenen Geschäftsteuten vor und bat um Unter-

(Biesbadener Straffammer.)

mt. Im Oftober beam, Roveinber v. 3. ver-Rogbad, ber Bausburide Joiei Rever und ber Burogehilfe Donatus & oblibbfer eine Au-gahl von Bandenbiebifablen. Das Urteil lautete miber Robbad einschließlich einer noch nicht perbiften Etrafe auf 1 3abr, miber Mener auf 8 Monate und miber Roblhofer auf

2 Boden Gefangnis. Echwere Jungen. fe. Die 18. beam. 23idbrigen Rellner Bilbelm Samburger und Chriftian Diermener. fomie der fiellungolofe Jobann Dofer verübien in Biedbaden und Raina mehrere umfana-reiche Diebftable. Als Ochlerin wirfte die 32iabrige Rodin Buije Brombuder mit. Das Bericht verurteilte bamburger au brei 3ab-

ren. Dietmener au 2 Jahren 6 Mona-ten. Dofer au 4 Monaten und Brom-bader au einem Monat Gefängnis. Samburger und Dietmeper murbe auferdem bie burgerlichen Chrenrechte auf die Zauer von drei

Jahren aberkannt.

Das ungultige Ortoftatut. we In Ribesbeim besteht eine gewerbliche Fortbilbungsichule mit burch Ortostatut feitgeleg. tem Beluchssmang. Gine ganse Ansohl ber sum Befuch Beroflichteten aber sieht vor, ben Unter-richt ber Baugewerticule in Bingen su be-inden. Gine Menge von Strafbefehlen und Gerichtsverbandlungen waren die Folge. Auch bas hiefige Gericht batte geftern auf eine ganse Reibe von Einsprachen wider derartige Etrasbeiehle su besimben. Dabet erflätte es das einschlägige Ortsstatut vom Jahre 1893 für ungültig, weil die beteiligten Arbeitnehmer nicht gebört worden lind und der Einsbenstan nicht den Inter-Beiten gur Beftitellung porgelegt wurde. Straffammer tam su einem Greifpruch vericiebener pom Schöffengericht verunteilter junger Leute und legte neben ben Gerichtstoften ber Staats-faffe auch bie notwendigen Auslagen der Ange-klagten, insbesondere die Roften ihrer Berteidigung, bier Laft,

Raffinierie Beirugereien. me. Der Agent Inlius Born in Biebrich hatte bie Bitme Berner von dort um 1000 .M. einen sweiten Alienten um einen Ader im Berte non 2200 M und einen Bieshabener Dansbeliter um bas balbe Bermögen gebracht. Wegen Betrugs perurteilte ibn bas Bericht su acht Do: naten Gefängnis.

Sanbelegerichtliche Gintragungen.

Neu-Gintragung: Bit bas Sanbelbregiffer ift bei bat Birms "Galusinftitut, Gefellicheft mit befdeentier Saftung mit dem Gip in Siebbaben, eingetragen worben: Der Gelmättofülbrer Bertfd bat fein Mint niebergelegt Rorimann Beo Sautmann uns Roftbeim a. IR. If gum iSeichäfteführen beftellt.

Ertofdene Firme. Bei ber Sieme "Meinifde Bemeintbielem und Beion-Industrie, Gesellichaft mit beschränkler Sufrung" mit bem Gibe au Biebrich a. 9th. wurde folgendes eingetragen: Die biobertgen Gefcheftofithver Bermann und Beinrich Ottmann gu Biebrich find Liquidat Burd Befdlich ber Gefellichafter ift bie Gefellichaft aufneldt. — Bel ber Firma "Bereinigte Geablifche Kunftun fiolien, Gefollicaft mit beideanther Beitung" mit bem Ern in Biefoaben, wurde eingetragent Die Liquidation ift be embet. Die Birma ift erlofden.

Der Chriftliche Berein junger Manuer "Barmurg", E. B. Wlatterfir. 2 und ber Chriftliche Berein junger Manner, G. 3. Edwalboderfer, 46 feiern aut Countag, ben 28. Januar, abends 83/ Uhr, im Bereinsbandfaal, Platterfir, 2, gemeinfant ben Geburtitag bes Shelfers.

Theafer, Nongerte und Norträde. Ginelsbürgertunde, Ueber biefen Denn bielt Berr Lefter Sort Undreas Muller am vongampenen Countag in ber Jugenbbereinigung ber ftobt. Gertbilbungefcule einen Bortrag. Bon ber Reichstagemabl ansgebend, feill berte ber Borfragende fu feffelieber Berfe bie Berfaffung bes Leunschen Reiches. - Um machten Countag findet bie Beier ber 200fabrigen Biebertebe bes Geburtstages Sciebrich bes Großen ftalt, bereit Soubtbunft ein Lintiffheiberteig bes Mittelfftullefters geren ftroller Beginn ber Geles abenbs 8 Mir in ber Mula ber

mistogs 3 Mir, gelangt bei ermäbigten Treifen Spilbelm Buides urminsiges Budenfille "War und Morty" und Babers entalidentes Ballet .Die Buppenfec" in diefer Spielant Gilberte begiften wie mififalifc gleim reighelle Operette "Die foul'de Gulannie" wieber-bolt, die bei jeber Muffilbrung aufgegeboltliche Brite. Litigerfolge on verseichnen bet.

Ranigt. Schaufpiele: 7 Uhr "Der Thilelorb ben

Gans-Seuci".

Mefthansibeaten: 7 Uhr: "Beier Behre Mobelle". Bollotheater: 8.15 Him: "Die Liobe fiegt". Balballa - Operetten - Zheaten: 8 Uhr: "Der

Rusbaus: 4 Uhr: Abonnements Rongert. 5 Ubr: Tee-Rongert im Beinfaufe. 8 Uhr: Berfeier bes Geburtstages Gr. Majefatt bes Ratfers und Rönigs: Gefffenger)

memser Stadttheatest 7% um: "Glaube und

3mpertat. Sto. Abeinfir, 41. Obenn, Bidtfpiel Theater, Sirchaffe, Ede Quifenfirabe, The Robal Blo-Theater-Rinematograph, Rheinftraße 47, thglich Bocitellung.

Bottslefehalle, hellminotirohs 45, 1: Geoffret. Herftags von 12 bis 9.39 Uhr; en een Gonn- und Gelectagen von 10 bis 12 und 2.50 bis 8 Uhr.

Es. Dien fibetenbereint Connteg madmittag Couserie taglich ebenba: Walballa. Refig #.

tant. - Biesbadener Dot. - Cafe Osba-burg. - Rrofobil, Suifenfrobe. - Griedrid sbet Rinftier Romert. - Meftaurant Dentimet 801

Das Naffaner Cand.

w. Bierflabt, 26. Jan, Die Generalverfamm.

Derborn Raffierer. Bu Strenmitgliedern murden unter gleichseitiger lieberreichung von Strengefinden ernannt: Beimich Suf-mann, beinrich Rraft, Robert Robl und Chriftian Ludwig Gomide. Gernechtn foll bas Statut, Mitglieder nach 25jabriger Bereinsangeboriafeit su Ehrenmitgliebern su ernennen. teine Birtung mobr baben.

Ed. Rambach. 26. Jan. Borgeftern nachmittag wurde in dem Wohnhouse des Landwirts August Biclenborn 3. bier ein Ginbrud verübt Babrend der Abmefenbeit ber Bewohner flieg ber Einbrecher, der porber im bieligen Gemeinde-begirt bettelte, in die Wohnung, mo er mit einem Gifen die Mobelftude öffnen molite. Durch das dinsutommen der Sbefran wurde er bei feiner Arbeit geftort und ergriff die Flucht durch ein Genfter. Obwohl man die Berfolaung fofort aufnahm, gelang es jedoch nicht, denfelben feftsu-- Die auf ber biefigen Burgermeifterei aufliegende Bablerlifte su ben im Mars b. 3. featifindenden Ereansungo mablen für bie Gemeinbevertreinng enthalt 353 Babiberechtigte, wovon auf die erfte Rlaffe 27, auf die sweite 78 und auf die dritte Rlaffe 256 entfallen. Es ideiden am 1, April d. 3. aus ber Gemeinbevertretung aus: in der 1. Riaffe Ludwig Meitter, in der 2. Riaffe Bilbelm Gifder und Rarl Comein 5., in der 3. Rlaffe Rarl 3 a fi u. — Bet ber biefer Lage im und "Glado-meinbewald Diftrift "Goldfiein 18" und "Glado-- Bei ber biefer Tage im biefigen Beland 21" abgebaltenen Rus, und Brennhols-verfteinerung murben hobe Breife erzielt.

Der Gesamterlös berring 2023.64 .M. b. Francestein, 26. Jan. Derr Andr. Ott von bier seiert am 1. Gebruar d. I. das 25iabrige Jubilänur als Burnwart des biessach Anvenver. eine. Ott bat fich in amermublicher Tatigfeit um bie Turnerei verbient gemacht. - Die biesjabrige erfte Begirfeitbung des Turngaues Gubnaffau findet am Conntag, den 14. Bebruar bier ftatt.

b. Riebermalluf, 28. Jan. Landwirt Frant Berg von bier wurde jum Gemeinde. doffen gewählt. Die Bahl fand nunmehr

die Beifatioung bes Landrote.

fc Citville. 26. 3an. Befanntlich maren in ber biefigen Stabtfaffe Unregelmagialeiten au Lage getreten, fo baß die Regierung in Bie 8. baben einzehende Ermittelungen burch ben Rommunalbegernenten bat anitellen laffen. Diefe baben ergeben, daß eine Reibe von gegablien Steuerbetragen nicht gebucht, aber bennoch vorbanden war. Deffenungeachtet baben and Berun-trenungen fratigefunden. Bie boch biefe find. fonnte bis jest noch nicht feftgeftellt werben, ba bie Revisionobeamten ber Regierung mit ber Priffung ber Blider, die bei ber Regierung Bie soaden fich befinden, noch nicht zu Ende gekommen find. Die Unredlichkeiten liegen zum Teil mehr als zwei Jahre zurud. Innerhalb fieben Zagen wird die Revision voll und ganz Bürgermeifter Dr. Rentner murbe aus ber Giabtverordnetenfibung, Die am 22. Januar ftattfand, beraus gur meiteren mund. liden Muftlarung nad Biesbaden beorbert. Die Regierung bat nun wegen ber Unteridlagung die Aften an die Biesbadener Staatsamwalticaft sur weiteren Berfolgung gelangen laffen, Geftern murbe nun der Stadtiefretar Bhilipp Dobr. ber die Raffenverwaltung ffibrie, verbaftet, da man annimmt, daß er diefe Berfehlungen begangen bat. Der Stadtiefretar Mobr fiebt feit 1909 in Dienft, ift in Gleville eine angeschene und wohlhabende Berfonlichteit, mehrlacher Sausbefiger und beftreitet die ibm gur Laft gelegte Straffat. Mehrere biefige Birger wollten bie fehlende Gumme für Mobr deden, Diefer wies es aber furserband ab, ba er fich von jeber Schuld frei fiiblt. Die unterbliebenen Buchungen feien darauf gurudauführen, baß ibm die Arbeit über ben Ropf gewachfen fei. Goon por einiger Beit habe er bei dem Burgermeifter um einebilistraft

nachgelucht, die aber nicht gewährt worden fei. h. Deftrich. 26. Jan. Borgestern hielt der biefige Turnverein feine diesiabrige Generalverammlung ab. Borfipenber 3. Bartel er ftattete einen ausführlichen Bericht über bas abpelaniene Turnjahr. Die Einnahmen bes Ber-eins betrugen 742.50 .M. die Ausgaben 725.50 .W. Turnwart Ries berichtete über bas Turnweien in 1911. Bur 1912 wurden in den Boritand gemablt: Joiei Bartel, Stepe, Bagner, Abam Binkel, Johann Rubn und Deinrich Ried als Turmwart. Gur bieles Jahr find verichiebene Zurnfahrten vorgesehen. Die Lebrerin Grl. Fridot an der bieligen Bollsichule feierte porgeftern bas Geft ihrer 25fabrigen Mmtetatigfeit.

b. Bintel, 26. Jan. Dier beftanb Granlein Rlara Debred vor der guftandigen Brit-

fungstommiffion ihre Meinerpruffune als Schneiberin mit der Rots febr aut". S. Rüdesbeim. 26. Jan. Bield große Jahl von Burven bes Seus und Sauerwurms vorbanden find, erfiebt man am beften aus ber Latface, daß von vier Grauen an einem Tane 316 Buppen abgeliefert murben. Demnach bat eine Grau in ber Stunde eima 20 Puppen gefunden. Mm meiften werben bie Buppen on Pfablen. Planten und an ben Schenteln ber Reben porgefunden

o. Braubad. 26. Jan. Amtegerichterat von Gaolbrall vom bieligen Amtegericht, ber and gelundbeitlichen Grunden einen langeren Urlaub einreichte, bem fein Rudtritt folgen follte. diefenknitrag wieder gurückgegogen und wird am 1. Gebruar die Amtegeichälte wieder übernehmen.

Der hiefige Winderverein, dem ca. 48 Mitglieder angehören, bat mit einem Reingewinn von 4900.17 M abgeichloffen.

o. Braudach, 28. Jan. Die Cheleute Hittengulieber Karl Schold feierten vorgestern das dech der filbernen doch zeit.

Derlahnftein, 26. Jan. Bor ber Danbelsfammer Biebbaben beftand diefer Tage Braulein Muna Dohl von bier ihre Deifterprüfung im Edmeiberbandmert.

ic. Limburs. 26. Jan. Gine Borftandelisung bes banbwerter. Berbandes für ben Regierungabesirt Biesbaben fand bier unter Borits bes Gereinermeiftere & d ne iber - 23 iesbaben ftatt. Es marbe mitgeteilt. baß zu ber Borbereitungetommiffion ber gu errimtemben Bemerbeforberungeanftalt n Birebaben, in ber ber Sandwerfer-Berband bisber nicht vertreien war, swei Borftanbe-

großen bandwerklichen Auriud in M. Gladbach, der Anfang Bebruar ftattfinder, befigniert und bemfelben bafür 50 Mart bewilligt. Es fand idlieflich eine Beipredung ber bemnacht frattfinbenben Sandwertstammer-Bablen ftatt.

d' Lindenbolsbaufen, 26. Jan. Am nächten Soumag wird ber biofige Krieger- und Milliearbruderbund ben Raifersgeburtstag begeben. Bei bieler Gelegenheit wird bein Berein bie vom Raifer verliebene Gabnen. foleife ven Bandrat Budting überreicht Den Jubilaren Des Bereins merben anber ben Bighrigen Abseichen and Diplome liberreicht. 3bre Rifwirtung augelagt faben ber Rirdendor "Eacilia" und ber Mannergelang.

Detein "Barmonte". Dillenburg, 26. 3an. Stadtverordnetenfibung fand die bon ber Rurhaustommiffen und dem Maginrat be-antragte Bervachtung des fiadtifcen frädtifchen antragte Belbucht beidwifter Beim-Burbaufes an die Weichwifter Beim-berger in Biesbaben die Genehmt-anna bes Rollegiums. Der Rertrag lauft gung des Rollegiums. Der Bertra auf füuf Sahre vom 1. Morif b. 3. ab.

Cfa. 20. Jan. Der durch Lod füralich frei-geworbene Burgermeiftervollen follte auf eine Anregung des Landrate bin in eine befoldete Stelle umgewandelt merben. Die Gemeinde vertretung bat unnmehr den Antrog des Landrais abaclebut.

* Rieberleitere. 28. Jan. Der von seinem Regiment in Darwstadt verschwunden geweiene Dragoner B. Raubeim wurde bier dieser Tage ausgegriffen und zu feinem Truppenteil auridgedracht. Er wird sich demnächt wegen unerlaubter Entfernung por dem Rriegogericht su verantworten Saben.

* Muringen, 26 Jan. Der biefige Rrieger-und Militarperein, ber in lenter Beie bebeutend an Mugliebern augenommen, bat beichloffen, ben Raifers Geburtstag burd eine befondere Brier au begeben. Diefe finder am tommenden Conntag, abende, im Caalbau "bin telbaus"

Bad Domburg, 26. Jan, Das bicinge Rai ferin Friedrich-Somnaffum verbunden mit Realfoule veranftaltet am tommenben Camptag eine Edulfeier anläftlich des Raifergeburtstages und perbindet bamit angleich eine Gebent. feier ber Miliabrigen Biederfehr bes Geburts tages Friedrichs des Groben. Bei Diefer Ber-anftaltung fommen die vom Raifer geichenften Bucher als Bramien an Die beiten Schiller aux Rerteilung. - Dier exichos fich geltern ein junger Mann im Alber von 17 Jahren in Louriftenfleidung. Der Lebensmitte batte gur Ausführung feiner Zat eine gang fleine Biffole gewählt, mit ber nur in ben feltenften fällen ber Tob eines Menfchen berbeigeführt werben fann. Die Rugel mar in Die Chlafe gerichtet. nachträglich feftgestellt werden konnte, ift der Tote, der Gennnaftaft Och. Echellmann, beimlich aus dem Eternhanie gegangen. Er batie Notisbilder. Brieffchaften und andere ihm gehörende Caden in einem Studiod mitgenommen. Motio su der Zat formte noch nicht aufgeflart

Dier ftatigehabten Stadtverordnetenfibung murbe für Berru & I a d. ber fein Mmt als Gtabtverord netenporficher freimillig meberlegte, Berr Dr. Schulae - Rablenh, aum Stellvertreter Derr Otto Engelhard gewählt. Bum Magiftratsmitglied wurde Derr G. D. Ruller gewählt.

Zindlingen, 26. Jan, Rach austichen Geftfiellungen bat die Gemeinde nach Abung aller

Roften 1500 Mart and dem Betriebe ber

Basteitung erübrigt. ;; Docht a. M., 26. Jan. Auf eine rege Tätigkeit tonnte nach bem Jahreebericht ber biefige Hudertlub "Raffovia" gurudbliden. Der Mlub söhlt neben 5 Ehrenmitgliedern 130 Mitglieder. Im verfloffenen Jahre ftartete er nur einmal in Frankfurt a. M. Das Mitglied Weinhard Run a konnte feine 25jabr, Mirgliebidaft feiern. - Ginen unbeim. if und machte men geftern friib der Eifenbabuftrede amifden Rieb und Bodit. Dier fand man frifde menidlide Leidenteile. Aleiberfeten und eine Tafdenubr, ie. bes Bormittage fant man im biefigen Babubo einen peritiidelten Rorper im unteven Zeil eines Bageno, ber auf ein fogenanntes totee Gleis geldieben war. Der Berungludte wurde ale der verbeiratete Gabritarbeiter Bilbelm Barnbt von Bodit fengettellt. Ch Ungludefall oder Gelbitmord vorliegt, ift noch nicht aufgetlart.

* Griebeim, 26. Jan. Sier murben in den Soulen, um die Rinder aum rochtseitigen Gparen angubalten, Die Goulipartalien eingeführt, bie fic bereits eines regen Bufpruches erfreuen.

A Coffenbeim, 26. Jan. Gine Ginrichtung die mur au begriften ift, bat bier ber prattifche Arst Dr. Lint in die Wege geleitet. Er wird nämlich zu Oftern alle aur Entfaffung Tommenben Edult in der unter juden und die Eltern peranlaffen, mit ibm Rudiprache megen Beruio wah! vorsunchmen.

Edmanbeim, 26. Jan. Balbbabn ftilrate porgeftern bie 17iabrige Lochte bes Sabrifarbeiters Conradi beim Auf-luringen auf ben bereits in Sabrt begriffenen Bug und Frankfurt auf bem naffen Tritibrett, geriet nuter die Raber und wurde vom Bug & cra malmt. Der Eod erat auf ber Stelle ein,

Lette Drahtnadrichten.

Prebftimmen ju ben Reidietagewahten,

Berlin, 26. Jan. Das Endergebnis ber Reichstagewahl wird von der rechtsfiebenden Breffe mit Burudhaltung, von den liberalen Blattern mit Bubel aufgenommen. Die Dentiche Tageszeitung" bedauert vor allem. bag herr von Cloenburg unterlegen ift und meint, es bleibe noch etwas untlar, wie fich bie Berbaltniffe im neuen Reichstage genalten merben. Bielleicht gibt es eine Mehrheit der Linken von 190 Stimmen, vielleicht nicht mal dies. da verlautet d'i der banriche Bauernbund fich jur wirtichaftlichen Bei'nt. nung ichlagen wolle. — Die "Doit" ichreibt: Das Charafteriftifum des neuen Reichetages

Die "Tögliche Rundiben" fant: Ge bar fich alfo erfullt, mas feit bem Bufammenbruch bes Blods befilrchtet und vorausgejagt merden mußte. Das Unbeil bat fich ausgewirft. Die Ronfervativen muffen ans ben Bahlen einseben. dan in Dentichfand nur tonierpativ-liberal regiere werden fann und daft bie viel bespontete Miidung des fonierpativen und liberolen Gebantene die einaige Möglichteit ifte ein gedeihliches Ar-beiten in der Reichspolitit in. Die Bofiliche Zeitung" führt aus: Was man auf der Linken taum au boffen waate, das ift Babrheit und Birklichfeit geworden, die Bisherige Mehrheit ist gertrümmert worden. Die Gruppen, die ihr gegenüberianden, baben mehr als die Dalfte der 307 Reichstags-Mandate erhalten. — Das "Berliner Tageblatt" erklärt: Bie sich Gerr von Bethmann-Goliweg mit den Bablen abzufinden gedeutt, nachdem er fich das blan-ichwarze Joch iolange bat geduldig gesallen lassen, werden wir ia bald ieben, Ant dem Bahl Schlachtselbe weht die Kahne des liberalen und spaialen Fortschritts. Wöge die spaialistische Linte daraut halten, daß sich auch die Arbeiten des neuen Reichstages unter Diefer beiten des neuen Reichstages unter diefer volkstümlichen Kabne volkziehen. — Ter "Borwärts" führt unter anderem and: Ter ichwarz-dan Blod hat anvaclebt und diefe Tatjache ist volitisch bedeutsam deskald, weil fest die Liberalen zeigen müügu, was sie tönnen. Sie haben gelobt, für freiheitsticke Eniwidelung und für sozialen Kortschritteinzutreten. Da wollen wir sie beim Worinehmen. Da wird es sich zeigen, ob sie die Kraft haben, ihr Brogramm durchzuführen. Nu und soll es nicht liegen, wenn der Reattivu in Teutischand ein Ende gemacht werden soll.

Bijenbahuslinfalle. Caarbriiden, 26. 3an. Der 3ug Rr. 7771 frieb geftern vormitteg mit einem in berfet. ben Richtung fabrenden Beerzug binder der Ginfabrt des biefigen Babuhofs aufanman. Der Zugfichrer Flegel-Diedenhofen wurde ichwer, Regierungs und Baurat Seuben. Mitglied des Eifenhahnzentralamts in Bertin, durch Queichung leicht verlett. Das Sauptgleis wurde eine Stunde geivert. Der Grund des Ungluds konnte noch nicht felige-Grund des Ungluds konnte noch nicht feligeftellt merben. Der Materialichaben ift unbe-

Magbeburg, 28. Jan. Muf bem biefige.t Babnhofe entgleiften von dem Gilguterauge 6085 mehrere mit Bich belabene Bagen. Einige wurden umgeworfen und eingebrudt, andere auf die Seite geichoben. Bon eima 60 Echweinen wurde die Salfte getotet. Berfonen murden nicht verlegt,

Erdbeben auf den louiiden Infeln. Athen. 26. Jan. Die ionifden Infeln Sante und Rephalonia wurden von einem ftarten Erbbeben beimmefucht. Die Jahl der Toten und Berletten wird auf 30 nelchant. Der auf Jante angerichtete Echaden begiffert fich auf 3 Millionen. Jan. Die jonifchen Infeln Die Regierung ordnete Tolort Silfomafregeln und die Entfendung von Militar, Lebenomitteln und Belten an. Aus Corfu werden ebenfallo Erbitose gemelbet,

Ruffifder Spionage: Prozes. Baricau. 26. Jan. Das Baricauer Kriegs-Begirfogericht verurteilte einen vor 3 Monaten in Der Unigebung ber Geftung Ronogeorgiemof verhafteten und der Spionage Jahren Arreftanten-Rompagnie, und einen dentiden Sandelbagenten, ber in Baridan voriges Jahr verhaftet wurde, gu zwei Jahren Morrettionsbaus.



von der Betterbienftftelle Beilburg.

Sodifte Temp. nach C.: 3, niedrigfte Temp O. Borometer: geftern 755,0 mm, beute 757,5 mm

Borausficitliche Witterung für 27. Januar: Borwiegend neblig, tribe, jedoch ohne erbebliche Rieberichlage, nur wenig fatter,

Riederichlagebobe feit gefternt

Weildurg 0 Erier 6 Reldberg 0 Bizenhaufen 6 Neufirch 1 Schwarzenborn 0 Mardurg 1 Kaffel 0

Baffers Rheinpegel Caub gestern 199 beute 192 frand: Labapegel Beilburg: geitern 1..7 bente 1.90

27. 3an. Connengargang 7.54 Mondanigang 10.33 Mondanigang 12.36

Corift- und Geidaftsleitung: Ronrad Leubold. Berentwortlich für ben politifden Inil, ban Gmoilleton für ben Sambele- und allgemeinen Zeil: Beier Thiel; für ben lefalen Teili C. M. Muser, für Redetellen aus Ratfan, ben Andearinnbern, für Sbert- um Geriote-nacheinten: R. Gunber: für ben Inferalenteil: Sans Buldmann. - Trud und Berleg Biebbabener General-Ungeiger Romad Lebboth, familie in Bledbaben,

Suidriften an Bering, Nebaltion und Erpebliten fine nicht perfonlich ju abreffieren. Git ble Anfacmabrung und Radienbang unnerlangter Ginfenbangen übernimmt bie Rebolition feine Bergnimorrung. Anouhme Bujdeiften wandern in bem Papiertorb.

Die Rhein- und Mainichiffahrt

Freitag

Bor wenigen Tagen fand in Gieben unter sahlreider Befeiligung und unter dem Borfit pan Gebeimrat Brofeffor & fam m. Charlotten. burg, des Leiters des Zentralvereins für dentsiche Binnenwirtschaft, eine größere Ausschußstibung statt. Anweiend waren Bertreter der preußischen und bestilichen Staatsregierung, der preußischen und bestilichen Eduardregierung, der preußischen und bestilichen Eduardregierung. treter der Roein- und Labuftadte, fowie Regie Immedprafident Dr. von Meiter Biebbaben. In langeren Debatten famen die Rhein- und

Mainfdiffabrt, fowie bie Labntanalifierung gur Erorterung. Ueber die techniichen Berhaltniffe bet der Kanalifierung der Labn furad Regie-rungsbaumeister a. D. Arnold-Grankfurt o. M. In Frage ftand dabei das neueite vom d. Dr. In erage lialib oaper bas lieucite bont Direktor Dr. Ban i a-Limburg vorgeschlogene Kanalprojekt für den fluß, welches mit einer Ladefähigkeit von Schiffen mit 220 bis 230 Tonmen rechvet. Das Brojekt lieut den Begutachtungskultanzen vor. Ebenio tie ein Projekt für die beffifche Strede in ber Mngarbeifung begriffen Unter Benusung der ichon porbandenen 20 alten Stauftufen, wilrde die Schiffbarmachung ber Sahn einen Aufwand von 15 bis 17 Millionen Rart veruxfachen, Befondere Schwierigleiten bereitet nur der Schiffabristunnel bei Beilburg und bie beiben Gifenbahnbriiden Beilar. Dandelstammerlandifus Dr. Riffickle-Beitar wies barauf din, das im Lahn- und Dillaediete jährlich 13/2 Million Erz gefördert werden und daß der Bergbau des Re-viers 7000 Arbeiter beidaltige, Deute würden icon minbeftens 68 Millionen Connen Gliter ben Ballermes bengmen, wenn er vorbanden ware. Mit einer Berwirklichung der Saar- und Mofel-kanalikation fei es eine wirtschaftliche Rot-wendigkeit, auch auf der Labn einen Wasterweg

Die Roltbeimer Schleuse und die Interessen der Mainschlischrt besprach im Auschluß daran dandelskammersunditus Dr. Trum pler-Franksurt a. M. Die bierbei ausgetretenen Mis-

stände und Alagen feien alt.
Sobald der Basterfiand des Abeins einen gewillen Tiefstand erreicht, was febr häufig der dall ift, tritt die geringe Sabrtiefe der Koftbeimer Schleufe in die Ericeinung. Die Schiffe, bie mainaufwarts mallten, mußten bier leichtern, moburch unnötige Roften und Zeitverfammis ent-fteben. Die Schiffer weigern fich in den tanali-fierten Main an fahren, weil der Inftand an der Roltheimer Schleufe unwirticaftlich für fie ift 1908 mandte fich bereits der Berein sur Babrung ber Rheinschiffshrtinterellen wegen einer Ber-besserung der Einfahrt in den Rain an die Re-gierung. Die Antwart besaste, daß eine au gegierung. Die Antwort befagte, daß eine au ge-ringe Sabrtiefe der Roftbeimer Schleufe nicht vorbanden fet, es fei höchtens die Liefe der Roeingauftrede au groß gegeniber dem Bafferftand der Roftbeimer Schleufe. Rach einem Antrag des Referenten, ber einftimmige Annahme fand, milffe man bie afte Goleufe, fo wie fie ift, befreben laffen und baneben eine neue Schleufe, Die aber 1,28 Reter tiefer fein muß, erbanen.

Die alte Schleufe tonne bann für fleinere Gabrschige weiter benubt werden. Dr. Kitten-bergerickingburg betonte, daß die Berbesserung der Mainschleufen für die Maingegend eine Lebenstrage sei.

Nachdem bamit allerfeits bie Notwendigfeit einer aründlichen Reform auf dem Gebiete der Rhein- und Mainschiffabrt aner-kannt ist, bürfte es nicht mehr in allzu weiter derne lieben, daß die Regierung ich nun endlich zur Uebergadune der Arbeiten, die eine Debung ber gablreiden Migitande im Gefolge baben miffen, bereit erflart, sum Gegen und Boble der ichiffabritreibenden Bevollerung.

Aus den Nachbarlandern.

Raffel, 26. Jan. Die Stadtverard. neten mablen werden bier vom 12. bis 22. Bebruar ftatifinden. Die hürgerlichen Barteien haben fic auf eine gemeinfame Lifte geeinigt, in ber swei Arbeiter, zwei Beamte, zwei Bandwerts-meister und ein Sabrifant Aufnahme gefunden baben, Bon diesen 7 Siben batten die Sosial-demokraten bis iebt 4 Sibe inne.

X Bulba. 26. Jan. Die Gtadtverorbneten festen in einer gebeimen Gibung bas Gebalt des Oberburgermeisters vom 1. April d. 3. ab iabelich auf 11 000 .M felt, veriodisch steigend um 500 .M bis zum Söchtgebalt von 18 000 .M, nebit einem jährlichen, nicht penfionsberechtigten Reprafentationsgelb von 1500 .K. An-bere Rebenamter, als er icon innebat, baef ber Dberbiirgermeifter aber nicht mehr annehmen.

Maing, 26. 3an. Die lette, Diefer Tage ftatigebabte Stadtverpronetenversammlung beifchäftigte fich nochmals mit ber Frage ber Eifenbahnführung in ben Rheingau fiber 28 iesbaben. Es barf bemnach angengmmen werben, daß von der Gifenbabndirettion Mains ber Stadtverwaltung von Mains die Berficherung gegeben wurde, daß die Gifenbahmverbindung mit aegeben wurde, daß die Eisenbahnverbindung mit dem Mbeingau nicht über Biesbaden geben, sondern ein diretter Berkehr mit dem Abeingau fattinden werde. — Kir das Mealsumnasium und die Oberrealschule wurden vom Kollegium 20 000 . M. dewilligt. Der Berein für Flugwesen erhält eine lährliche Beihilse im Bestrage von 1000 . M. — Aus dem Bertrag mit der Regierung detreffend die Ausbedung des Brüdengeldes von großer wirtschaftlicher Redentung sir der Steadt Mains ist. Die Stadt Natus das des Erfaß des Arüdengeldes der Fadragüte bat als Erfat bes Britdengelbes ber Gabrgafte dar flad ifden eleftrichen Bahn noch 39 000 .K. iährlich anfandringen. Es wurde deshald bei schlossen, eine lleine Erdöhung des Preifes der fogenannten Dubendfarten eintreten zu lassen. Die Aufhebung bes Briidengelbes foll mit Birfung pom 1, April 1912 ab eintreten,

G. Bingen. 20. Ban. In bem Dafen von Greimein beim ift eine Baggermafchine eingetroffen, um die ftart perfandete Mindung and-

G. Bacharach. 26. Jan. Als ber Beinbergearbeiter Friedrich Kramer mit einer Klede Grund bergwarts sing, ftlleste er dermaten un-olüdlich ab, daß er unten bewucktlog liegen blieb. Die biefige Saritärskolonne brackte ibn nach Danie. Der Arat ftellte fomplisierten Schien-

4 Mannbeim, 26, San. Die biefige Sandels-fammer batte an die Landeseifenbannbehörbe ein Geluch gerichtet und barin um Derabfebung bes Zarife ber 2. Alafie im innerbabilden Gifenbabnperfebr gebeten. Der Antrag wurde nummebr von der Landeseifenbalinbehörde abgelehnt mit der Begrundung, daß es die gegenwärrige Ginans-lege des Großbersoginms Baben nicht gulaffe,

Neues aus aller Welt.

Gine Bluttat murbe am Mittwoch in Gelien firmen verildt. Bei einem Streit mit ihren Rad-barsleuten wurde ber Widbrigen Frau Rabrid ber Edabel sertrummert, fodan fie auf ber Stelle tot zusammenbrach. Ihr an Dilfe eilender Mann wurde ebenfalls totlich verlett, Der Tater wurde

Zelblimorbverfuch por Gericht. Gine auf-regende Esene fpielte fic por einigen Tagen por einer Abteilung des Berliner Schöffengerichts Begen Diesitable murbe eine Grau su emei Monaten Gefängnis vernrteilt. Berameifelt rief fle aus: "3ch bin uniduldig, fo baß ich biefes Gift bier trinte." Gie feste ein Glafchen an ben Mund und tranf es aus. Der Bafibaben an den Mund und trant es aus. Lei Borfibende, die Gerichtsdiener und der im Zu-hörerraum anweiende Ebemann ftürzten berzu-Zofort berbeigeichafte Milch wurde der Erau einzeliskt. Dahn brachte man fie zum Kranten-baufe, wo ihr der Magen ansgepumpt wurde. Eteckrieflich verfolgter Rechtsanwalt. Der

Etedbrieflich verfolgter Rechtsanwalt. Der Unterluchungsrichter beim Landgericht 1 Berlin bat binter bem flüchtigen Rechtsanwalt Dr. Rapoleon Sailliant einen Etedbrief erlaffen. Die Untersuchungsbait ist wegen Untreue in 5 Fällen verbängt worden. Dr. Dalliamt wird als fräftiger, mittelgroßer Mann von 55 Jahren ge-ichildert, der bräunliche Peride trug. Als be-londere Kennzeichen wird "Reigung zu D-Beinen"

Bahnlinnstat einer Mutter. Gine 34iabrige drau in Lorient, die ichon mehrlach im Fren-banse interniert war, bat in einem neuerlichen Ansall von Bahnlinn ibre drei Kinder ins Beuer geworfen. Die Rinder im Alter von 5, 235 und 35 Jahren wurden von Nachbarn ge-rettel, baben ieboch berartig ichwere Brandmunden erlitten, daß an ihrem Auffommen ge-

Influensa-Epibemie. In der Irrenanstalt in Coernowis find 25 Krante und der Anstaltsarst Dr. Mamier an eigenartigen Influensa-Erscheinungen erkrantt. Die Berste können die Diagnose

nicht feftitellen Dampfer-Bulammenftob. In Paris friegen am Mittwod auf der Ceine, unweit der Briide der Rue Baffu, zwei Paffagierdampfer aufammen. Einer der Dampfer, der ichwere Paparie erlitt. fant, doch konnten fich die Fahraafte noch recht-

seitig retten, weil ber Dampfer fich gerabe an einer Landungeftelle befant, als ber Infammenfros erfolgte.

Gin mertwürdiges Mingefdid miberfubr in Cambern in Granfreid einem Gifenbahnbe amten. Gin richtiger Gelobafe ftabl ibm namlich 120 France. Und bas lam fo: Eer Marin ging langs bes Bahngleijes nad baufe und batte 120 France in fein Laidentuch gefnüpft, bas er in ber band trus. Pionich entbedte er einen Dafen, ber neben bem Bahndamm einseichlafen mar. Erverfeste ibm einen Colag auf ben Ropf, um ibn au betanben, band ibn mit ben Dinterbeinen an fein Taldentuch und nahm ihn wit. Bei leinem Daule angelangt, ließ er die Beute samt dem inhaltsichweren Taidentuch für einen Angen-blid liesen. Aber als er wieder beraustrat, war nicht nur der dasse verschwunden, jondern auch die 120 Brancs. Das Lier batte lich erholt und war mitsamt dem Taichentuch davongelaufen.
Amerikanische Lunchinktis. In Damitton im Staate Geornia kvielte lich fünglie ein Alt drutaler

Louftiuftis ab. Drei Roger und eine Regerin waren bes Mordes besichtet worden und fagen in Damilton in Unterindungebaft. Dumbert Man-ner übermältigten den Kerfermeister und ichleppten die Reger por die Stadt. Dort bangten fie fie an Baumen auf und leuerten bann Dunberbe von Schuffen auf die Gebannten ab, die bis jum letten Atemange ibre Unichuld beteuerten. Die gelundten Reger maren Baduer eines Teiles einer Garn, beren Beliger burch einen Schue burch? Genfter getotet morben mar.

Luftschiffahrt.

geiter ber Rommiffion ber verichiebenen Dienfte ber Marine batten diefer Tage unter bem Borfin des Biseadmirals Aubert, bes Generalftabs-deis der Marine im Marine-Minifterium eine Bevatung über bab Blugwelen in der Marine Man einigte fich babin, einen Rredit pon 1% Mil lionen Grance für 1912 au fordern. Der Minifter foll diesen Betrag in der Kammer fordern. Die Summe loll dasu vermendet werden, um das Kriegolichiff Fondre su einem Begleitichiffige Fluggenge amangeftaften,

Sport.

" Schnerichubrennen ber Taumuspugend, Alls Zon für ball Schnerichubrennen ber Tammuspugend wurde ber 11. Februar v. c. beffinnet. Jungen, bie noch teilnehmen mollen, fonnen ihre Biebung bis fpaseftens 2. Gebeuar en him bie Rurdlreidmeifterichet. Der 2Biebfa

ener Sportverein wird am frammenden Commton dem hannner Subsallind 1893 auf besten Blat in Sanan gegeniberfieben. Die hammer Mannfchoft ist auf eigenem Biate ein fatter ju folggenter Gegner, es birfie bestellt. Bie bab uben ber flant ichrer trerben. Bu Tormaditer ber Wiesbabener wird eber feine Mannechaft bor ben fdurfen und geführlichen Schiffen ber Ganaue Stürmerceiho fouben. Die Cammer Eff inire iewenfalle fomplett entreten.

Bandel und Induftrie.

Die Borfe unm Tage. Berlin, 25, Jan. Much beute febte die Borie in ichwacherer baltung ein. Der berannobende Ultimo, die Ungewischeit giber die in Frage ftebenden Sonbitatberneuerungen, die Edmad im Beriauf Remports und ber sum erftenmal feit langerer Beit wenig befriedigende Bericht bes "Fron Age" über den amerikanischen Gisenmarkt, erhöhten obnehin die vorhandene Luftlofigkeit und erböbten obnedin die vorhandene Antholisteit und demirkten weitere Rückgänge auf der ganzen Linie Von internationen Angebot fann aber feine Rede fein. mur am Montanmarkt lagen zahlreiche Berlaufsorders vor, doch erreichte der Ausschlaften 183%. Treddictien 204%, Tiefonto-Komm. Indien Von Von Staatisdahn 183%. Denbarden — Baltischlie Vorlagen und Schlieben Luartalgang nur dei Gelfenkirchenern 1 Prosent. Sient 186%.

Staatisdahn 183%. Denbarden — Baltischlie Vorlagen und bei allgemeine Keglifationsveigung mit eindezogen. Näßige Eindervoll vor Sient Vollagen erfuhren auch Schlieben Vollagen. Näßige Eiktristätiswerte, wogegen Banken und Bertehrswerte preiskaltend waren. In Kanadas beitand einst einer Bocken vorlagen der Konden vorl. Die Vollagen vorlagen der Vollagen vorlagen der Vollagen vorlagen der Vollagen vorlagen der Vollagen vorlagen vorlagen der Vollagen vorlagen vorla

in ber erften Stunde trage babin. Der Auraftand war bei leichten Schwanfungen nach oben und unten out bebanvter. Für öfterreichilde Werte beftand Berfaufsfrift. Zönflices Gelb 2 Prozent, Urtimoselb 4 Prozent und darunter. Später blieb die Börfe bei bedaupteten Aursen rubig. Chinesen brödelten leicht im Anflenverkehr

weiter ab, trot befferer finamieller Radridten aus China. Raffamartt ber Induftriewerte fiill

mush feit. Brivat-Distont 31/4 Brosent.

Bien. 25. Jan., 11 Ubr 20 Min. Kreditaktien 658.— Staatsbahr 726.— Lombarden 110.— Marknoten 117.57. Papierrente 98.90. Ungar. Kronenrente 90.— Alpine 891.75. Dolsverkoh-innastnduktrie —— Stoda 735.— Beit. Mailand. 25. Jan., 19 Ubr 50 Min. Spros. Kente 102.32. Mittelmeer 417.— Meridional 609.— Banca d'Italia 1405. Banca Commer-ciale 875.— Bediel ant Paris 100.55, Bediel ant Berlin 123.80.

disch. Fds. u. Starts-Pap. (Shring Pr. Onl. St. 25 900.0) | Porce. L.D. 4 90.000 | Ung. University 6 | 65.000 | Industrie-Aktion | Dr. Understeil A. 10 | 101.0000 | Ung. University 6 | 65.000 | Ung. University 6 | 65.000

London, 25. Jan., 11.50 B. 216 pros. Sonfols

Union Bacific 117%. Steel com. 67%. bo. prei, 113%. Ruvees 64%. Fonds, Minenaftien und Amerifaner beb.

Breufifde Pfanbbrief-Bant. In ber beutigeit Auffichtstratsstung wurden die Rechnungsabidblisse für das vergangene Jahr vorgelegt und dem Antrage des Borstandes gemäß beichtoffen, der Generalverlamnting die Bertelung einer Dividende von 8 Arosent wie im Boriahre in Borichlag zu bringen. Die näheren Abschlüßsissen werden nach dertigstellung des Geschäftsbisserichtes veröffentlicht. Der Anssichtstat beichloften ber Generalverlagunfung die Kreichten der Generalverlagunfung de ferner, bei der Generalverfammelung die Er höbung des Afrientavitale um 3 Millionen Mart su beantragen, um bas gefehlich porgefcriebene Berhältnis swiften Uniouf von Emiffione papieren und Aftienkavital aufrecht zu erhalben. Cobald die für diele Erhöhung erferberlide Ge-nebmigung verichiedener preugifder Minifterien mid des Aundebrats eingehoft ift, sollen die jungen Aftien den bisberigen Aftionaren gum Be-nage angeboten werden. Die Generafversammi-lung wird auf den 14. Gebruar berufen,

Berliner Börse, 25. Januar 1912

Berlin. Bankdiskont 5 Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 31/2 2/c.
Obligationes mit * cital hypotheliar, nichergestellt. Kachter, work.

- 1 - 1 01.Reho-Selutti 4 100.20nG do. XX XX		79.000 Frankf. H.R. IV 4 99.000 Bacht. Sodenic	4 88 40m2 Sert. Suckhr. 6 113 196	do.Los.Spe.V 11 104.00eG Starlesh. Ketz. &	(131.90u) Weirett Lederil 1 (181.80M
문항공용 de. 1.7.1위 4 100.2016 Sahillist.Prc.A.		Onhaer Orde. 21 38118 00m3 Schler Bodt. Pt	4 98.40mm Sert. Bocker. 5 114.100	de Waff. i Men 24 488 den B. Rart. Pertl. Cam. G.	125.605 [Wint, & Harding, 8 [112,756]
元 3 元 6 do. 1.4.15 4 100.258 do. 45. コンドランド 100.258 do. 45. コンドランド 100.258 do. Land Call	30 5 de LACD 4 99 908 de. de. Fez 6	THE SOL SECOND IN R LAST & SECOND SHOULD REAL REALIST	4 3 40 Mmg Suhinab, Schill 1 1225 600	Dennerumrubit, 76 106 1060 Masten, Bergh 6 Denneld, Eiden S 157 0066 Mithis Riverage 94	277 753 Willie Gasen. 6 1101 2514
W. 9 9 3 2 Dt. Reichs-Anl. 4 101.7818 Weetl, Pre. Ant.	4 100.25G E Schilletth 39 91 00's Lincoben.StA. 4	80.50(6) ds. do. 1006 30 59.786 ds. dc. II	THE SO LOG TENNISHER WITH THE P. LEWIS CO.	the Manuscript of the Mary Control of the State of the St	203.25G Witten Gunest, 9 (201.6Gh
空で音では か. か. 3以 91.4000 か. 日田田	30 80 000 15 Meetit and 4 90 000 Eisesbahn - Stan	Name - Abdiso State St. NV 19 4 (108,000) Rank-	Aktien Stheith Brasen in (257 90mg	Dynamit liust JIO 186.8% Recaded A-C 10	139.50b ds. Stahlrötz 6 225.10b
60. do. 3 82.305 do. 10 do. 10 fellow Roleike	4 90 805 75 45 44 101	Married War W. Cit. 4 Top 250 Server Lands	20,199 oct./ Book, Victoria J. 7 (117.9968)		209 SONG Zeitzer Mason. 15 310 58ct
de Sentig COI 4 POR. 101: Indian Anteins Preuza kera. A 32 84 4860 Anteins St. A 01	A DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PARTY O	123.050 4n. do. 31 92.20ag Barg - Mark 22	61/152 60-6 Dortin, Akt8-(27) 364.030	Eletracid Sink 27 484 99x5 Borde, Wolfer 110 Elbart, Farben 25, 595 99x5 Obould Fish 8 21	145.50hD Zeilutelf Verein A 115.50m
9 3 6 de. do. 3 \$2 2016 faimer StAnt	36 83.500 E do. do. 3 80.00G Crafatter 3	90.80G do. do. 11 11 32 88.7500 ftrt. Hand - Gas	0 123.405 Ot. Color-or 20 002.000	do. Puniert 0 97.50b de Liceb-Ind 0	\$3.50kg (1 Allg\$1.0mm 6 (162.00m)
Same Co. do. 4 101.75till Berliner St.Atil	20 99.000 ds. cesz 30 99.000 Estin-Librar 30 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90 90	#7,900 Mecki -Str.H.B. 4 #7.50kG de Repoth - 8.8	Child Soul Course Come C LAS TOO	Likt Vot Furich 10 185.00hill do Kekswerk 10	
40. Stattel 4 98.504d 6c. 1892.65	an tate I am the land of the l	67 15to Maining VIII 4 98.900 Brassl 8t. 1.0t	250 13 750 Herkel, Braser 9 974 9 AB	Engl. Welheur 5 78.00xii do. PrtiCen. 3 Eschweil Brgw 8 180.00h Oppela.Cum.W. 3	178 25% 2 Sch. Galanti 61/142 SOG 162 25% 2 Srassh St. 60/184 500
OM - 00 de. de. 1900 3g fleteleid	4 100.07 Rad Pram A. 67 4 167.500 West Fried With 5	1113 250 60 U. u. 1014 4 98.400 dollana Hya	SWISE DOG Ciefer Schientel II (183 838)	Conumer Stank 10 174 25th Brettid Koppel 14	
2-1 A Carer. StAct. 4 101.2010 frest StA. 01	315 91.800 Strender 107 t. Sec 298 1060 au 44 1 5	103.306 00.304 u.1919 4 \$9.40x63trst.00x.8.abg			38 258 - Queen Stb 5 (109.82)
5 2 - 6c. do. 31 90 10 bronter Ot A. S		the second of the contract of the second of the second of the	9 1110-00000 Lodge Groupe 110 1991 18640	Frinter& Foston: 0 08 75G Ravensberg Sp. 21	[258 2560] IL Elis. Hestol 5/6/138 256 [115.6061] II 67.84 (Stral Bull 92 886
点でせば。 (co. 88 sk. 10) 4 (100.500) Charitth 88.95	A SAME WAS A SAME OF THE PARTY	1152 806 Mitteld. Edir. Vi 4 80.75G Gertsehe Bant	10 COME 753, (Lewister, Ortin, 10 (175.780)		312.0-62 C #finh Park! 6 1144 50w
55 5 do. 06 3 79.200 do. 07 e. 17	4 100 500 Mein. 70sldL. frs./ 35.80G WarachWiss 11	(184.50tc) do., with Gej 35; 90.75G for Effekt. Bank		Georgifanie Etal 4 (168,755 Sheir, Stuttori) 8	
3 Care Lander& 32 92.400 Charling 95.06	30 92 490 Cidenh.40 [1[] 3 125.500 Wittelmoor 3.	# 09. Granter.III + 89.50G [10.17(6.58, 10)	1 199 6000 Schiffertof Sc. 0 94 0310	Co. VerrA. 6 115 8060 Rh Wetf Xalker 2	
1 2 2 2 2 2 2 60 1M m. 17 20 83 600 Calm.M1. r 800 60 7 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	AND DE DAGGE AUSTROCISCOS PURGE PERMANENTA DE PER	Elitar and Inches that and Advant days to the Avenue			198.00m Magdb. Str 50
5- de XIIII e 101 4 (100.400) Elbert St-A 801	4 100.04G Argent Ant v 871 5 1 ZACOPE. PIRESE	du. XYE 4 98 ZOLG Erran, Mred -4.	51/163.00xG Accomulat. Fab;15 ;312.0%G		138.085 E 6restlevel 3 106.36W
2 3 9 de: XIIV U. 21 4 101.200 (Ens.5th.1) Vill		tObligat de. 20 20 89.70 Gettaer Grifer.	9 171.60G Alleld-Gree. Fp 4 116.75G	GladbechSpine 0 t14.25G de. Irakert 10	
2 1 1 2 0 am. 87.64 31 91.000 HallecoheStL	4 do Ser. 8.8 97 4 88 60h Dus-Prager Std. 3	77.46G Fr. Centr. Sc. 90 4 98.756c@tamb. Byp. 8k	9 [190.0066]Attg. Eintr. Geo[14 [260.5098] 71:147 50:0014:necPortl.Cam[12 [238.00]au		120 poor Ballgat, ladest, Sesetisch
0 2 9 4 1 8 (0. 44. 08.07) 3 81.400 (a. 86 92)	21 Sole 52 -4x1.92 6 Easth Deh, Gld 4	\$3,00Gr do. v. 06 pk. 16 4 \$8,90s, Hidachein, Bk.	9 [170.5cl7 [Aleminium-Ind.] 14 [227 7550]	Hager, Connet 0 72.00hill Sungerh, Wach. 8	191.90-0 Ell- Floor Con L 4141.00 000-4
# 高温 & Neus St.A.92,09 73 90,000 Neus St.A. 555	30 Chile Gold-Anil 41 98:78G 60. 31b. 00. 4	90 90G do. v. 10 st. 20 4 99 80ng Kinier fank	7 (122.00): [Angle-Contin.] 7 (21.15.00):G	Haffureta Mant/SD 420 805, \$Schinligh Card 7	184.000 Francisco Street Street
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	4 99.800 fe. s. 1898 5 86.80 fe. Ergiangen 3	1 av val 7 For. 4.00, do. 571 d.m. 60.29884684110230. 111.5.		Harber-Wand 00148 500 Scales Cament 1 Harber-Wan 00148 500 do. Zinkhone 17	THE PARTY AND TAXABLE PARTY AND THE PARTY.
G 1 - 2 deckl.ta \$0.94 3g 80.600 es. 07/19	4 99.8Jt. 00. 4 1890 44 93.75b 60. Stattriefd 4	Ido K. & Stuppel 312 90 100 King Kamm - Ek	8 131 000 Aptartieck Sgb 6 133.735	tion's Brushash 87(325.250 Schole & Salver 22)	341 5050 NO SPECIAL SEC. SEC. SEC. SEC. SEC. SEC. SEC. SEC.
■ 5 里 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	31 91.800 do. Tieutain P. 5 98.006 Codest, i. cont. 3 2.	of 80,700 fee, v. 65 uk. 16 35 90,500 Magnet, Bantin	SANTE SONGERranhard, de. Tris 1418,00%	do Harab Dr & C S 1547 800 Etherland Date 15	164 1000 Rate Bod (Ben) 4 94 00%
	31 31 25G Briach A 81,84 1,6 57 90 4 61 Obl. Gald D 4 100 18b de Coldrecte 1 3 44 70 60 hunger. Domb. 4	1 99,190 for de de 20 88 100 Wald Hrp. n. W. 6	16 192 SONT FOR 1 Series De 104 1641 10041	Starten, Manual 6 162 750G Sinners Gun-1 14	1163 5000 a no Added to 11 4 60 000
0. 30 00.00 Wagdeb.Digit	31 B2.800 do Monopel 15 B3.30mg Menn-Norak 4	THE R. LEWIS CO., LANSING, MICH. LANSING, MICH. 49-1403.	4 106 0013 Bergm. Elektr 12 217.000	Manner Finesw 10 178 250 Siem. & Malite 12	741 0010 Landback Obt. 41/106/00G
JE to Call do. 35 Windower St.A.	4 Jup A.H. 10.1 7 40 86 50mi Oreitingsi99sr 4	40. v. 65 ck. 14 4 98.40xG Hain HepSt.	7 [141.00b [Barg Mirk ind.] 4] 77.00bit	Harbrand Woul 7 (162 865 Union, Samuel T.	313.75ml Washed Lares
5 8 1 9 5 T. Mar offered 4 100 000 Name of	55 60. 4 90.60-c Corth-line 4	89.750 de. v. 07 ci. 17 4 98.750; Miraid, Rockt		Notmann Wegt 35 727.50ml Studiberg little 1	87.50G
23 1 12 Kur alteen 21 89,990 (Peiner 21 Ant)	30 88.76G Dester, Galdr 4. 95.80h Most Size War 4		7 1123 90 will be intered Mout 175 1482 505		724 986 Briss & A. 8 T. 41 63 80%
보충분 은	30 50 500 de. Papieret 4.2 Mesco-dyanan 4	91 696 Len. XVIII.IXI 4 98 2000 M/Ibate, Suni	5 58.500 Eismarchhitts 0 147 986	Han Herghau J24 441 30eG Moth Jint-Hir. D	129 So- Repeaky, 8 L. h
日. 五 日 G co 中 Prontpute 4 [100 100 (Bert. Phila)	5 tour 600 do. Siberet 4.2 Sid-thi 1897 4	59.250 de. XXV 1014 4 98.5Gid antequit. 1.0:	7 [127.75b Sothuter Ege 0 117.10-	Kaliw Apparet, 10 172,0000 Techterbrg Sch. U	138 SQUALLERSON STORE 4 29.5150
1 do (0, 100 100 do (0, 100 100 do (0, 100 100 do (0, 100 100 100 do (0, 100 100 100 100 100 100 100 100 100 1	4 26 508 Part 511 mar ftt 3 65 20s do. 1890 uk. 38	88.70B do. 177H 19154 98.800 Backd. Grundle	7 121 50 a Scaperde Wire 2 198 75b	Kattpertz Segh [14 250 00 - Thain Eineibir] C. Kebbinana Strk [29 337 00 st. Lanch Tre(:A ft.) 0	198 octoffens , hista 3231 2251
0 8 0 0 1 Presse. 1 100.100 00. 100.	31 90 01G do H. Sear by 10 30G Windicask, 98 4	do. 2313. 1910/ 4 99 Squatberghrick, Sk.	74124.00G Brante, t. Brit. 12 216.50m.		148.00% Nies 8 T. 5 (00.025)4
20 g Sh. West 6 100, 100 g co. co.	3 BZ 88G Rundy, 1900 5 101 25cb Anal 1302 -006 4	the same law. And diskel - laws as an interest and	7 127.0000 Brauncone June 12 298.5000		200 2016 Schirriz J. 8 1. 4 81.00)1 268 7500 htt Platz 10 1. 50 00:65-0
Con the second of the contract	4 58.880 do. 1505 4 52.880 do. 1752 451 4 3) 88.140 do. 1500 4 96.588 tal. Mitchines 4	The same of the sa	9 159 8000 6s. finite 0 112 8050	Administration J # 188.2746 to Market to The	286 826 Peterst, 18 I. 142
\$ 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	3 81.2040 61. 1896 4 51.32a Laturates C.A. 5		6 128,000 Bramer Lines, 8 185 00pc	Klipporh & Sen [17 279.500 do. Fro & Wiss [10]	181.1300 Cuts Silver Brokester
# 8 5 . 65. 100 E 10 PTE. PCE	4 101.10G Best Art. 1901 4 91.406G Destroke Myself	b Dinnell do Kentm Gtel 25 99.8thelide Lathaus,	0 85.250 do.Wollkamm 6 244 7568	Kyfthluserhitt. 12 227.58h Wilteria Fairt. 4	103.08-0 Belle, Stiner, Ballateres
第四词 [Best Soint] 4 100,100 m Karp Brown	40 40 TO 1 100, 50, 1000; Thirds 3400	100. St. 61. 11 7 100.4000 80.7140001-05	8 158 60hG Carolina b. Ott 10 439.00 x; 6. w 140.60h Cassel. Fode: 15 256 40hd		278 000 (100-frame-Stocks .16.246)
60. 12 80. 800 1 ds. 40.	4 (106.00) do Shatiret 4 91.000 de V V es. 14 4	THE PARTY OF THE P	7 125.00% Ceiner Ergw 1 10 463 50%		256 00 K S Sucs (lets p. 1007)
france PA VII VIII 3	24 90 250 de. Sedon-Sr. 5 gov. XIII 21V 19 4	99.50bG da. do. X 21 4 101.000 daWitt.linds	81/168.00ml en Gas u. Italt 4 74.00ml	Leonbardt Brit. 9 (167.08): Warst Brob.VA. 4	154.00 Gloerikas Reten 4.286
를 그 문학 Natur. Pro. Obl. 4 100.00xG)는 Public Lot	21 88 250 San Paylo S. A. D. 180 80G do. MIT ub. 15 4		TO 159.500 Colo-Miss Bys 0 73.2340 7 138.8066 Constrain 8ys 11 298.6060		114.7550 Selgioche Selen 50 85% 135.750 SergiocheSackn.11. 20.56%
0 1 2 N = 200 40 10 88 900 do 50 500	24 90 208 Ten St. A CO A Se on Lat 1916 2	(4) 82 000 lds Keepn -051 3N 90 000 Elektes, Spain	70153.90b Caracildation 13 (379.00kg)	t shower Manch. 7 17th sith (Wentleby Com.) 0	161.068 Frant Banks, 100fr 61.25%
Person Pro-Act 4 (100.75m) co. co.	3 do. 8sed-A 4 84.50mg/Ert.Kin.Ob.fc78/ 4	180.25G Theis-W. IX IX 4 88.40x Sode, Sodenir	8 Groffettr. Pag. 12 200 00 W	Lew Lows &Co. 16 274 Site West Brahind 7	16- 00-G Helland, Bankenten 165 600-
EN MO 3 dt. dt. 14 BB 8 18 Putantitie	4 [102.804] de. 1005 . 1 4 82.60m. fbr -Pann. Z XI 3	[1] 95 000 da. do. X u. 15 4 98.75b0 Westd. Bodtikr	7 V182.50 cc Delmanh, Lines (20) (239.1956)	Mark Watt. Bgw 2 [122 754] do. Drahtvark[10]	182.00G Overterr. Ret. 1004r.) 68.05%
Don primi 62. 60. [0] 79,690 44.	31 91 5000 ch. Lose , [to]174.00000 00. XXX 0.20] 4	T I TOW OWN 100. 40, XI C. TOL 4 WO, 2010 (West Lipp York	a law-specieseres are to technological	[Magdeb, Gao J 6 [110 260] de Regferek.] O	LANCES AND SECURITY AND SECURITY OF SECURI

Wiesbadener Frauenspiegel.

Die grau in der Gemeinde.

Son Frau Dr. E. Gotheiner. Sinsichtlich des Gemeindemahls rechts der Frau ift in den Bundesstaaten des deutschen Reichs feine Nenderung au-ftande gekommen. Iwar wurde bei Gelegen-beit der Besprechung des gunächst dem prensiiden Herrenbans vorgelegten Entwurfes eines Gefebes betreffend Abanderung der Gemeindeordnung für die Rheinproving am Wemeinseordnung für die Reindronis die 22. Kebruar 1911 im Herrenhaus der Antrag angenommen, die zur Klasse der "Meinde güterten" gehörenden Frauen der Meinproving das Gemeindewahlrecht durch Bertreter ausüben zu lassen, das sie im Gegensab zu anderen Brovingen Preußens dier noch nicht haben, aber ein weitergebender Autrag, wonach fämtlichen weiblichen Grundbesthern
das Wahlrecht durch Stellvertreter gewährt
werden follte, fand feine Majorität, Ebenso
abgelebnt wurde am 17. Juni 1911 im Breugifden Abgeordneienbaus ein Antrag. der beabsichtigte, den meinbegüterten Franen das Recht auf Sits und Stumme im Gemeinderat au geben, verbunden mit dem Recht, sich auf Bunfc durch einen Mann pertreten au laffen.

Dagegen hat die Reform der beifischen Bandgemeindeordnung wenigstens den Kreis der Frauen erweitert, welche berechtigt find, Bemeindeamter an befleiben. Dieje Abanberung war notwendig, weil in beffen die Ausübung von Gemeindeamtern bisher an den Besit des Gemeindewahlrechts ge-fnüpft war und da die Frau dieses nicht be-siht, eine eindringliche Petition des Allgemeinen Deutiden Grauensvereins an die Zweite Ständekammer um Schaffung eines Para-graphen verlangt, nach dem es den Franen erwöglicht werde, auf gewiffen Arbeitsgebie-ten mit Sits und Stimme in den betreffenden Rommiffionen mitauwirfen. Demaufolge wurde am 21. Dezember folgender Baragraph der abgeänderten Landgemeindeordnung einder abgeänderten Landgemeindeordnung einestimmig angenommen: "Durch Gemeinderatsbeschluß fann abweichend von den sonkigen Borschriften bestimmt werden, daß den
Deputationen für das Armenweien, für Unterrichts- und Erziehungsweien, Gesundheitspflege und Krankensuriene Francu bis
au einem Biertel der Btitglieder mit Sib
nub Stimme angehören müssen."

nu einem Biertel der Mitglieder mit Sis pud Stimme angehören mitfen." Bas den Stand der Frauenarbeit in der Armen, und Baisenpslege anlangt, so sind 1910—11 wieder einige Fortighritte au tonkartieren. So hat die Stadt Berlin die Pal ihrer Armenpslegerinnen von 72 auf 180 verwehrt und au den erften Armenstommissionsvorkehern sind awei kellvertretende Borscherinnen binaugekommen. Das weben sind 1855 Frauen als Balienpslegerin neben find 555 Franen als Baifenpflegerin-nen tätig. Auch sonn ist in gablreichen Ge-meinden die ehrenamtliche Francnarbeit in läxferem Maße zugezogen worden, 3. T. durch Eintritt in den Baifen, und Armenrat; besonders wichtig aber in die zunehmende Einstellung besolderer weiblicher Arafte wie in Salberktadt für die Waisenpflege, in München für die Baisenpflege sowie für die Kostindervermittelung, in Wolfen büttest zweier Hauser bauserschaften und befoserinnen; in einigen Sudden, wo bereits besoldere Besweinnen, geschenden befoldete Beamtinnen vorhanden maren,

find fie vermehrt worden.

sind sie vermehrt worden.

Auch im Schul weien hat die Fran an Terrain gewonnen. In Bant (Oldenburg) wurde aur Leitung der städtischen höheren Mädchenichule eine Dame berufen; in Auratorien der verschiedenen Lehrankalten beriefen Barmen, Berlin, Kassel. Warburg, Werseburg. Reisie, Oppeln, Stuttgart und Boswintel ebenfalls Francu.

Die afademisch gebildete Wohn ung sin spelterin, die seit dem 1. Januar 1911 in Galle a. S. wirst, hat eine weibliche dissersit erhalten, io daß diese Francum ich wirsiam auszugestalten scheint; die Areiswohnungsinspeltion für die Landgemeinde des Areises Worms, die ebenialls in Gänden einer Dame (Dr. Marie Kröbne) liegt, zeigt weiter eine erfrenliche Fortentwickelung umswehr, als die Zäsigeit dieser Wegentin sie den weiter die widelung umiomehr, ale die Tatigfeit biefer Beamtin fich immer mehr ansgestaltet au einer Art Rreisfürforgeamt, das fich in ben Blabmen ber gefamten Bermaltungetätigfeit des Rreisamtes einichiebt.

Die Sahl der Boligeiassliftentin-nen ift im Jahre 1911 um 1 (in Augsburg) vermehrt worden. Auch die Jahl der Schulgabnärgtinnen bat sich aber-Schufgabnargtinnen auf mals vermebrt. Smitgabuarstinten auf felbständigen Ponen find aurzeit beschäftigt in Colmax, wo das Höchigehalt 5000 .A besträgt, und in Socia a. M. als Afficentin if je eine Dame in der Schulzahnflinit au Berfin und Charlottenburg und awei Da-nten in Strafburg tatig. Bur Anftellung einer Schufichmefter hat fich neben Charlottenburg und Mannheim nunmehr auch Stuttgart entichloffen, ferner bat in Stutt-aart eine Surforgeichweiter bei der ftabrifchen Mustunftoftelle für Tuberfulofefürforge Inftellnng gefunben

Frauen als Konkurrenz.

Richts corafterifiert fo fehr den Stegedsug ber Frau im Bernfoleben, wie die Junahme des akademiichen Studiums beim weiblichen Geichlecht. Auf dem Webiet des Sandels und der Judufrie waren weibliche Arbeitskräfte feit jeher, wenn auch in ge-ringerem Umiange als heute, tätig; völltg neu erobert haben fich die Frauen dagegen die gelehrten und technischen Wienichaften.

Schwedin die weiße Studentenmitte aufgeieht hat. Bu Anfang mochte die neue Errungenichaft allerdings nur geringe Fortichritte; im Jahre 1874 gab es in Schweden,
ber Bormacht des Franenfindiums, erft vier Studentinnen, unter ihnen Ellen Fries, die einige Jahre ipäter als erfie Fran Schwebens gum Dr. phil. promovierte. Roch im Jahre 1882 gab es nicht mehr als nenn Eindentinnen. Dann fam allerdings allmählich der Auflichmung. sind der Aufschwung, 1888 waren es ihrer breifig geworden, und im Jahre 1908 war ihre Jahl auf hundert genitegen, eine Jiffer, die seither beinahe verdoppelt bat. Im lebten Jahre waren in Schweden 198 Studentunen immatrifuliert, was absolut betrachtet. zwar nicht viel ift, aber bei der geringen Pienollerung Schwedens in Birflich. rrachtet, zwar nicht viel ift, aber bet ber geringen Bevölkerung Schwedens in Birklichkeit einen bedeutenden Prozentiat der ganzen ichwedtichen Studentenichoft darfiellt.
Kommit doch zurzelt auf acht Stundenten in
Schweden eine Studentin.
Auch in Norwegen bat das Franeniudium
gewaltige Fortichtitte gemacht; die weiblichen
Studierenden menden fich dort auch bereits

Studierenben wenden fich bort auch bereits Studierenden wenden fich dort auch bereits den technischen Biffensgedieten au, und jo ist jest, ein Beweis für die Fortschritte, die die Franen auch auf diesem Gebiete erzielt haben, bei einer Konfurrens in Christiania um den Ban eines vierstödigen Saufes aroßen Stils eine Dame, Frankein Lilv Hansen, als Siegerin mit der Ausstührung des Banes beaustragt worden. Es ist zum ersten Male in diesen Falle einer norwegischen Architestin ein so bedeutender Auftrag zu teil geworden. trag gu teil geworben.

Daß Amerita feit langem weibliche Archi tettinnen und Ingenieure bat, weiß man, ce ift aber bemertenemert. bag biefe Damen and icon von den Beborden mit Aufträgen betraut werden. So in jebt wieder in Renport einem weiblichen Zivilingenient, Marion Panto, der Auftrag huteit geworden. den Entwurf ju einem neuen Boligebande gut liefern. Marion Banto bat icon verichiedene Boltentrager, auch bas Borfengebande ber Ball Street Siliale aufgeführt.

In Defterreich bat man jum erften Dale eine Dame als Diftriftsichnirat gewählt-Fraulein Schnirat" in Stephani Ranbeimer in Bien, die 24 Jahre lang an ein und derielben Annalt unterrichtet bet. In Rukland
will man den Francn fogar die Eljenbahnbeamienkarriere eröffnen. Der Berkehrsminister wird der Duma einen Gesethentwurf porlegen, nach bem bie Gifenbahnichaffner in den Bersonenziigen durch Frauen erset wer-ben sollen. Anlaß zu dieser radifalen Maß-regel hat dem Minister die Erwägung ge-geben, daß sich die Frauen als zuverfässiger und gewissenhafter im Dienst als die Männer erwiefen baben.

grauenidmud im Altertum.

Die Frauen der Romerzeit maren gefall. Die Frauen der Römerzeit waren gefallsichtig; ihr Schmudfäsichen entbielt zwar nur selten Gegenstände von Gold- und Gilber. aber die von geschickten Künstlern gearbeiten brougenen Schmudsachen waren auch gang hübich, und der etwas ürenge Farbenton der Bronze wurde durch verschiedene Berjahren, vor allem durch die Berginnung und durch die Emaillierfunft, ganz bedeutend gehoben. Ilm ihre Haare zu beseitigen, brauchten die Franen Nadeln aus Bein, die gewöhnlich einen nachgebildeten Tannen. gewöhnlich einen nachgebildeten Tannenoder Sichtenzapfen als Kopf hatten. An die
Stelle des Knockens trat raich die Bronze.
Die Saarnadeln find 16 bis 20 Zentimeter
lang; der Etiel, der unten an der Spike rund
ift, wird dort, wo er fich dem Konfe nähert,
pieredig, und der Conf. leibe welch vieredig, und der Ropi felbit weift ver-ichtebene Formen auf, am baufigften die Form eines Spotele, einer Blume, einer

Armbander fommen feltener vor. Gie befteben aus einem Brongeband, bas an ber Munculette in lene ein gravierten Streifen und fleinen Rreifen geidmudt ift; geichloffen wurden fie mittels eines Satchens, das in eine Defe hineinpant Andere Armbander bilden eine Rachahmung einer aus mehreren ipiraliormig gebrebten Brongefaden bestebenden Echnur, beven Echliefe ein fugelformiger Anovi ift; bei einigen mar bas Metall infolge einer ftarten Bermiidung mit Binn uriprunglich weißlich; ibr feiner und runber Stiel endet mit einer faffettierten Rugel.

Bon ben Ringen, die in den Grabern ge funden wurden, find die melften mit geichnit tenen Steinen geldmudt. Bei dem echten Steinichnitt gravierte man gewöhnlich in mehr ober minber forrelter Beife mittels perichtedener Bertgenge auch Acathein, Bei bem faliden Steinichnitt aber pregte man auf eine Glasmaffe, bepor fie vollftanbig erfaltet mar, die Meberform eines echien Schnitts und ergielte auf Dieje Beife eine Nachahmung, Die mandmal io gelungen war, don fie einem echten Steinichnitt täuschend abulich fab. Der Durchmeffer ber meiallichen Sandipiegel parlierte gwiichen 10 und 18 Bentimeter. Gie waren von bolg umrabmt ober mit einem Metallgriff verfeben und haben, ubwohl fie viele Sahrhunderte in der Erde lagen, einen unglanblichen Glang bebatten.

Soldidmud murbe nur von den drauen und Madden der befferen, reicheren Staude getrogen. Die Salsteiten besteben genöhntich aus Berlen von Terrafotta und Glad; bei den lebteren find Farbe und Größe iehr verichieden; die ersteren find iehr widerfandofabig und von einem blantichen Far-

Bas die jogenanten Gibeln angeht, fo find am beiten mit unferen Borfted. und Siderheitenabeln gu vergleichen; fie batten guerfe nur einen praftifden 3med. murben aber ipmer auch ale Schmud verwandt.

Gegen die Schminke.

Bu dem Mode-Unfing, fallche Haare gu tragen icheint fich der noch größere des Schminkens gesellen au wollen Die Mode, fich die Saut au färden, greift immer mehr über die Galbweltichöuen binand: und man bespricht den Gedrauch der Schminke mit der felben Offenheit, mit der man das Tragen von Sandschuben, das Modernwerden neuer Rieider- und Hutformen aum Unterhaltungsftoff macht.

Bei dem heute üblichen Schminken der

Bei dem beute ubliden Schminfen ber eleganten Grauen ift es durchaus nicht mit dem Anflegen von Rot und Buber getan. Es dem Anisegen von Rot und Buder getan. Es
ift eine A unst geworden, die man findieren
muß, und in der die Damen Unterricht bei
den großen Frisenren und Schminkfilmitiern erhalten. Man schminkt sich, ie nach dem
der Schönheit oder der Erscheinung, bald
dunkler, bast belier, bald um gesund, bald
um blaß und interestant zu erscheinen, ja,
man geht noch weiter und richter das Antlitz mit Schminke auf besondere Lebensumkände und auf die verschiedenen Beichäftigungen des Tages ein. So erblicht wan bei
allen ihortlichen Unternehmungen, beim
Tennisiptelen, beim Golf, Rudern, Reiten,
Segeln und Bolo in der Tamenwelt lauter
frische, von der Sonne goldig gebräunte Ge-Segeln und Polo in der Damenwelt lauter friiche, von der Sonne goldig gebräunte Gesichter. durch die das Blut in gartem Rot putfiert. Die Augen leuchten aus dunfler Umrabmung von Wimpern und Brauen heraus, die Lippen glüben in tiefem Rot. Da wo an den mein leicht gearbeiteten Sports fleidern Hals und Arme sichtbar werden, in die Dant gleichialls lichtbraum gebraunt. Damen die das Antomobil ielbit lenken, geigen unter der Schirmmütze ein gebräuntes Antlit, aber in den weichen Bildieberhandichungen garte weiße, von den Einwirfungen ichuben garie weiße, von den Ginwirfungen bes Bettere gefcute Bande; fiben fie fedoch im Gond des Rrafmagens, den ein Chauffenr leutt. fo ichaut aus ber umrabmten tofetten Mise und den mallenden Schleiern ein weißes, gartes, burchgeiftigtes Antlig bermor. beffen Stirnadern gart und blautich fichtbar werden und um deffen Augen blaue Schatten lagern. Ratürlich ift fowohl der braune Woodbton der Hant, wie die bintenfrifche Beifte ein Erzenguis vollendeter Schmint.

Huch abgesehen von fo großen Gegenfagen wie bem gwijden fommerlider Braune und dem Weiß der treibhauspflanzenarig gehüteten troptichen Schönheit werden feine Untericiede beachtet. Da in die Schönheit, die einen Schein von größerer Gefundheit eleidsamer findet, eine andere, die mit die benden Belanzen am haben gewährt, und eine henden Wangen am benen ausfieht, und eine dritte, die ben Teint fudlicher Bolter mit dem fait blutlofen Bergamentton ber Saut porgieht. Die eine gieht es por, ibre Lippen hell gu tonen, mabrend eine andere fie tief-Bimpern werden in allen möglichen Schat-tierungen, am liebsten vom baar abfiechend, getuicht. Beim Schminfen ber Arme und getuicht. Beim Schminfen ber Arme und Sande wird vor allem Wert auf die Beichnung der Nederchen gelegt. Doffentlich haben unfere Frauen Selbsbewustietn genug, fich von derartiger wurdelofer Nachäffung von Roteitengebrauchen fernguhalten, Gie follten fich überhaupt in Mobedingen gewärtig halten, daß es im Grunde für eine anftanbige Gran beichamend ift. fich in den Rachtras ber galanten Belt gu begeben.

Franen-Chronik.

Auffichteperfonen für Goietplate beabfichtigt man in Frankfurt am Rain sunadit versuches weise einzuführen. Gine private Bereinigung will für einen ber beludieften Kinderfvielvlabe eine mannliche und eine weibliche Auffichteperfon für die Radmittagoftunben beruflich anftellen, bie dort nicht nur Kontrolle ausüben, fondern mit den Kindern ipielen, aber auch fie auf diesem Umwege pidagogisch beeinflussen und ihr Ber-trauen gewinnen foll. Auch freiwillige Delfer für Epielpiäge follen berangesogen und austleitet werben.

Grauen els Diplomaien. Grauen baben im togliden Leben oft Gelegenbeit, fich ale Diplo-maten an seigen; marum alfo foliten fie aus biefer Sabiateit nicht ihren Beruf machen? Die erfte Frau, die diefen Schritt wirflich getan bat, ift eine Sildamerifanerin, Frau Clotilde Anri. Frau Ruril ift feit fursem Atrache ber Gefandt.

icatt von Uruguan in Bruffel. Gin turlifdes Rabdengumnafium. Bor furgem ift in Ranbilli ber Grundflein au einem turfilden Mabdengumnnalium gelegt worden, bas feit langem vom Rammerprafibenten Abmed Rifa Ben und feiner Gowelter projefriert und gefordert wurde. Die Anftalt bat aum Ziel, türftiche Lebrerinnen ansaudilden, aber auch den Töckern ber böberen türftichen Schichten ein mobernes. Biffen zu vernittelln, Gerner ift beichloffen, einftiweilen vier innee ottomanifche Madden, ie eine Grieden, Armenierin, Jubin und Bulgarin, auf Stoatoloften jur Ausbildung als Lebrerimen für biefe Anfralt ine Austand ju ichiden,

Erziehung und Unterricht.

Energiclofe Rinder. Trägbeit, Unordnung, Unwahrbaitigfeit eines Lindes entforingen aum großen Leil feinem Mangel an Willensfraft, nicht sicht die Mandinavischen Staaten, die den kanddischie und von einem plänsichen Fargrauen bereits die Odriale der Universitäten beuton. Gine andere Saldreite, die wahrgropas den Gedanten an das Franchführten, als man in den übrigen Staaten ichen inngen Mädden gebotte, deführten, als man in den übrigen Staaten ichen inngen Mädden gebotte, deführten noch bestährten an das Franchführten, gestährten an der Verlagen Berten; fie find
and einer febr feinen und fehr weißen Masse weißen. Beiten ldreiben, wenige Wärier lernen, eine
fiosien, seit sich sum erften Masse vorfiosien, seiten find unt einem
fiosien zur febr feinen und fehr weißen Masse ansertigen und lasse das Kind mit
fiosien, seit seinen Kandel en Winden find mit einem
fiosien Aufgebenausgabe ansertigen und lasse das Kind mit
fiosien, seiten find mit einem
fiosien kandel eine Kandelen. Die Generalevilaten
messen Kinde des Mutter turz befieht and Kleinen sechen und fehr weißen Masse ansertigen und lasse das Kind mit
bergestellt und der von ihnen find mit einem
fiosien kandel eine Kandelen. Die den messen Kandelen Kandelen Mandel einem schecken Generalevilaten
messen kinde fehre Kandelen. Die den messen Kandelen Mandel einem schecken Generalevilaten
messen kinde den Kandelen. Die den kandelen Staaten
messen kandelen Kandelen. Die den kandelen Staaten
messen kinde den kandelen Generalevilaten
messen kandelen Kandelen Generalevilaten
messen kandelen Kandelen Generalevilaten
messen kinde den kandelen Generalevilaten
messen kandelen Kandelen Generalevilaten
messen kandelen Kandelen Kandelen Mandelen Mandelen Generalevilaten
messen kandelen Kand

Berlen figen fleine Robregen and blauem | Die sweite und britte fo geforberte Aufgabe filb. ren sur Bewältigung der gangen, die dem Kinde vorber eine Riefenarbeit zu fein ichien. Die Er-fahrung, daß es von feinen Arbeiten nicht erdrückt wird, und die Frende an den gut vollendeten in Schule und den wird die Miffe ber forgenden Mutter mit der Zeit umvitig machen. Die Un-ordnung werde in sleicher Beise befämpit. Ein vrdnung werde in gleicher Beise bekämptt. Ein Einordnen weniger Sachen folge dem andern, Der dans zur Unwahrheit danst meist mit der durcht von Strase zusammen. Sie sollie für unabsichtliche Berieden, Zerbrecken von Geschirt, Berlieven von Sachen, Zerreißen und Beschmuten der Lleidung nie eine körperliche sein. Zum mögelichenRitwerhestern des Schadens angehalten, wird das Kind vorsichtiger werden. Ligen wird es nicht, wenn Brügel nicht droben.

26. Januar

Gefundheit und Schonheit.

Die Zeinfmarme ber Mild foll 85 Grad Celf. betragen, doch dürfte das Mesien der Temperatur mit dem Thermometer selbst der besten Mutter au umftändlich sein. Man kann kagen, daß die Temperatur annähernd richtig ift, wenn die an die Bange oder das Angenlid gebaltene Flasche weder unangenehm warm noch falt emviunden wird. It ein Aind wund neworden, so muß das

Baiden ber munden Stelle mit Baffer forgfam permieben merben, um eine weitere Reisung ber Dermieden werden, ihm eine weitere Reizung der Hauf zu vermeiden. Die Reinigung des Kindes fann vorübergebend auch ohne Basser bewerftielligt werden, indem nämlich der Schmus mit einem in Del gebauchten Leinwandlöpuchen beseitigt wird. Bei strenger Fernbaltung des Bassers mird das Bundsein ichnell vorübergeben. Sollte das Bundfein ein ernftes Aussehen seigen, dann ist ärztliche diffe erforderlich, da ihm viel-leicht in diesem Galle, eine andere Erfrankung zu Grunde fiegen tonnte.

Küche und Cafel.

Einlache Manonnalie, Man richtt 2 Löffel Mehl mit 3 Löffel Del auf gelindem Derdieuer, bis alles gans sart ift. Dann gibt man 3—4 Eisotter, etwas Effla ober Ritronensaft und 1/2 Lier beide Sabne, sowie etwas Sals und Pieffer und nach Belieben Inder dintu.

Schweinsobren mit Cauerfraut und Erblen-purce. Bom friich geschlachteten Schwein mer-ben die Obren und fonftiges Ropffleifc nur halbweich gefocht, fo baft bie Unorpel in ben erfteren noch au beifen geben. - Geines Erbonebl wird inswiften in gutem Gett nur einige Minuten froden geröftet, mit der Brilbe, worin das Schweinelleisch geröcht wurde, zu bidem Buree gerührt, angenehm nachgesalsen, eine baibe Etunde gefocht und dann angerichtet. Das Fleich wird auf gut subereitetes Cauerfront gelest,

Praktische Winke.

Educineiett werden ichnell gefcmolsen, mit 20 Gramm Kamuber und etwas Graphit verfest. Rit ber io erbaltenen Bafta bestreicht man bie Gegenstände. Diefes Mittel ift namentlich für Metallgegenftände in Garten und auf Baltons su

Beldwalver. Borar 45 Teile, Soba 50 Teile, unterfdweiliges Natron 5 Teile, Die 3 Beitandteile werben fein gewulvert und gut ausgetroduet, einfach burch Milden vereinigt. Das Buid-pulver wird in gewöhnliche Bapierbeutel gefüllt.

Frauenpost.

Das von ben Cheicheibung unb Teitament, Ebelenten errichtete gemeinichaftliche Teltament verliert, inioweit fich die Chegatien darin gegenleitig bedacht baben, mit der Scheidung der Ebeleine Birlfamfeit. Die Chefran ist dem Ebenann vergeniber und Scheidung der Scheidung segenüber nach Scheibung der Sbe auch dann nicht erbberechtigt, wenn der Mann bei der Scheibung für allein ichaldig erflärt ift. Allimente. Das Kind ift auch dann zu aftmen-

tieren, wenn das Madden fich weigert, den Bater des Lindes zu Getraten.
Gräfin. Der Gebrauch, unverheiratete Gräfinnen "Komteffe", Gemahlinnen von Grafen aber "Trau Gräfin" ansureden, erklärt fich aus aber "Frau Gräfin" ansureden, erklärt fich and ber in Deutschland noch vielsach graffierenden "Anoländerei" einerseits und dem Umkande andererseits, das man in der franzölischen Sprace eine unverseiraiete Gräfin eben: "Comtefie ichlechtöln und die Gemadlinnen von Grafen: "Madame in Comtefie" anredet. Neuerdinad kommune in Conticoland aber vielsach von, eine unverbeiratete Gräfin mit "Gräfin" ichlechtöln und die Gemadlin eines Grafen dagegen wie diedert ber: "Eran Gräfin" anzureden. Dies ist iedenfalls geschmacholier und empfehienswerter als ber: "Fran Graffin" angureden. Dies ift ieben-falls geichmadvoller und empfehienswerter als bie Anwendung bes Fremdmorten "Comteffe" in ber beutiden Umgangeiprade.

Am Samilientifch

Auflöfung au Rr. 16,

Pobengrin. (a Leber: b Cher: c Dhren: b Reis: c Gig:

Ridtige Leinng imidten ein: Martha Relior-Biesbaden. Dermine Else-Biesbaden. - Ruguita Nitichl-Biesbaden. - Meta Stoich-Biesbaden. - Charlotte Mensel-Blebrich. — Frieda Arabbe-Connenberg. — Frieda Dauft-Oodheim. — Berta Schleaner-Eitville. — Johanna Pochbammer-St. Goarsbaufen.

Charabe,

Das Erfte Hiugt im Chore aut. Bir wollen's werben moblacmut, Doch felten man es jemand fein,

Das Andre icant ber Banersmann, Grob ift er, wenn er fagen tann: Es bringt mir bener reichtlich ein,

Das Ganse aber leuft das Berg. Und unfre Sinne himmelmaris. Es ift vertiart von bebrem Schein,

Das blane Wunder.

Preitag

non Jost Greiherr von Steinad. (29. Gerfichung.) (Rachbrud verboten.) XVI.

Der Selbinnord des mahnfinnigen Ber-brochers erregte weit fiber die Grengen Deutschlands binaus enormes Anfichen. Deutichlands binaus enormes Aufschen. Ran fonnte nicht umbin, die Genialität zu bewundern, mit der er gleich einem Janderer die seinen Türen gesprengt hatte, ohne eine Spur seines unbeitvollen Birtens auüdanlaffen. Hebrigens batte er von feinem Raube nicht einen Biennig angerübrt, fobag bie Befioblenen au ihrer größten Freude völlig wieber au ibrem wertvollen Gigentum nelanaten.

Radert wurde in aller Stille beerdigt, und diger der tiefgebengten Frau gab niemand das Geseite als Satinar und Annhart. Der Bitwe, die leine Ahmung beiaß, daß sie ihren Schwiegervater vor sich habe, hatte er sich natürlich warm angenommen und ihr lu seiner Röhe eine kleine, behagliche Wohung

Als er von bem Begrabuis beimtam, fand er ein Schreiben von Bright u. Co. and Remport vor, bei benen er megen ber Onit Nemvort vor, bei denen er wegen der Entitung Webrenpiennigs angefragt. Uebrigend
hatte er fich bei Fabritins feit der Katatroobe nicht bliden laffen, da er erstens gar
nicht in der Stimmung war, in diesen trüben Tagen iich mit fremden Angelegenbetten
au beschäftigen, und aweitens, weil er den
Bericht iener Fixma abwarten wollte. Lag sexiat jener syrma apparten woure. Sag ja jest auch für ihn die Sache klar: der Geheimrat batte sich doch geirrt, als er Wehrenviennias Marke für die seinige bielt, und er brauchte ihn das nur ad venlus an denwnitrieren, indem er die bei Nädert gefundene nus der Taiche avo. Anch Behrenpfeunig war obso unschuldig verdächtigt worden. Satinar mußte beidamt gugeben, daß er fich in "Das ift allerdings eine schlimme Rachdiesem Falle zweimal ordentlich verhanen batte. Aber er war zu ehrlich und zu wahr- lungen unter diesen Umftanden ichwerlich fast ans den Sanden und jeine Freude war

heitkliebend, um nicht fofort das Recht über intereffieren burften, pholeich fie hochwichti feine verlette Gitelfeit triumpfteren gu laffen, und fo beichlog er, nochdem er bas Schreiben Mr. Brights durchgelejen, bas ihm ja jest nichts Reues mehr bringen tonnic, ungefaumt fich an Gabritins gu ver-fügen, ihm feine laugvermißte Marte eingubandigen und damit feine Miffion endgiltig

jür erledigt zu erflören.
Der Brief louiete, wie er geoduit Mr. Bright ichrieb, daß er jene Mauritins am 26. Mai vor drei Jahren ordnungsgemäß an Mr. Behrenviennig jür den Preis von 7000 Dollar verfaust hobe. Er habe sie erst kurz vorber von einem Berliner Sändler angeboten erhalten gehabt und fofort ben Antanf perfett gemacht, da er gewußt, bag der leiben-icaitliche Cammler fie ibm amgebend abnehmen merde.

Catinar nabm ben Brief an fich und machie ich am nächften Morgen frühzeitig auf den Beg au Gabritius. Er fand ihn febr niebergeichlagen.

"Bos ift Ihnen, herr Gebeimrat?" fragte er teilnehmend. "Ich bringe Ihnen die aller-beiten Rachrichten, die Gie fich denten lon-

"Ach mein Freund." veriebte ber alte Mann trube lachelnd, ich habe augenblicklich jedes Intereffe au Renigfeiten verloren, ionn hatte ich ficher nicht fo lange gewarter, bis Sie ben Einfall hatten mich aufzufuchen."

"Ja, aber was gibt es denn?" "Es fieht mit meiner Frau sehr schlecht, Sie wird von Tag ju Tage weniger, und wenn ich sie beiorgt frage, ob ihr etwas sehle, ob ich den Arzt holen solle, dann ichattelt sie nur den Kopf und erwidert, daß ich Gespenster sehe und daß ihr nicht das geringste fehle. Und trogdem muß fie gu Grunde geben, wenn feine Menberung eintritt, das ift meine fefte Heberzeugung.

ger Natur find.

"Jo, ja, ich weiß alles, babe ben Gall Ra bert ausführlich gelefen; natürlich glauben Sie jest bag er and in unferm Goffe ber Zater geweien ift."

"Das glaube ich nicht blog, baran ift mobl

gar nicht ju zweifeln."
"Ich zweifle daran. Ober bat man plet-leicht neben all dem Golde auch meine Marte bei ibm gefunden?

"Bielleicht!" fagie Catinar gegeimnisvoll. "Aun denn Sie werden buch jebenfalls me-nigftens jo viel Aufmerkfamteit befiben, um mich einige Minnten rubig anguhören.

Er gog guerft den Brief von Mr. Bright and der Taide und überreichte ibn ichwelgend feinem Anftraggeber. Diefer las ifin flichtig, dann lachelte er ffeptifch und meinte trocken:

"Zoon, icon, Bapier ift gebuldig, und wer fagt Ihnen benn, daß Mr. Bright und Mr. Bebrenpfennig nicht unter einer Dede fteden? Daß leiterer in feiner Endofchlan-beit nicht icon biefe Erfundigung voransgejeben und banach jeine Magregeln getrof-

Satinar war überraicht. "Bie? And auf diese Bestätigung bin zweifeln Sie noch?" "Ja. ich zweifte. wetl ich meine Marke genan fenne; fie ist in teinen andern Sanden als in deuen Wehrenpfennigs."

Der Gebeimagent mußte

"Itnd dennoch tonnen Gie fich irren!"
"Ich irre mich nicht!" antworrete Gabri-

"Nun, was jagen Sie gu diejer Marte, die im in Raderts Zimmer gefunden habe?" Itud damit zog er fie aus jeiner Brieftaiche bervor und hielt fie ihm vor Augen.

anfangs fo groß, daß er feine Borie fand Satinar icante ihm mit Genugtuung au mie er bas fleine Bapier gartlich umfaßt hielr er das fleine Bapier gartlich

und fireichelte wie ein Kind.
"Auf diese Renigfeit wor ich allerdings nicht vorbereitet, das hätte fich ja meine fühnste Bhautasie nicht traumen lassen! Seben Sie, da fit alles, wie ich es Ihnen beichrieben habe — da der gefrönte Kopi der Littoria hier two peuce oben Poftage -- alles rich tig. hier geht ber Stempel foft unmerflich barüber, garnicht gu verfennen - und bier ein wingiges Studden abgeriffen - auf ber Rückeite erkennt man noch einige gelbe Galerchen. fie war, als man fie gur Fran-tierung verwendete, auf ein gelbes Konvert geklebt - jehen Sie? In diesem Moment aber fließ er einen matterichntrernden Schrei ans und warf fie mutend an Boden.

"Um Gotteswillen, was ift Jonen benn?" rief Gatinar toufterniert.

Die Marte ift gefalicht!" idrie der Ge-

"Eine geichidte Galichung, weiter nichte.", Berr Geheimrat, Gie befinden fich ficher in

einem Fretum." "Ach, lebren Gie mich meine Marte fen-nen. Deufen Gie wenn man fich feit einem Menidenalter mit dergleichen beichäftigt, ammelt man feine Erfahrung? Ich fage Ihnen, das ift eine insame Zasichung, weiter uichts. Das Postmusenm hatte vor Jahren, als es noch teine Maurisius beiaß, einige imitieren lassen, um dem Bublitum einen Begriff davon zu geben; anch die konnte ein gelibter Kenner sviort als salis beurteiten. Ich gede zu, das dies Marke ungemein sein nachgemacht ist, und wenn ich sie nicht in Döuden bielte, kondern unter Glos zum Reisen banden bielte, fondern unter Glas jum Bei fpiel dann wurde es wohl ichwer balten, bas an erfennen. Aber verlaffen Gie fich darauf.

jenes imarien Ameritanere. Catinar war burd biefe Ciderbeit unge

bas in eine Galichung, und meine Marte be-finder fich noch immer in ber Cammlung

-Konfekt

das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht beliebteste Mittel zur Regelung des Stuhlganges und Verhütung von Verstopfung für Erwachlene und Kinder, sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichen Ärzten wärmstens empfohlen. Originalblechdosen mit 20 Fruchttabletten M. 1.-Man hute sich vor minderwertigen Machahmungen und verlange ausdrücklich LAXIN.

Zu vermieten.

Wohnungen.

4 Zimmer.

Martite. 18, Sochpart., 4-Bim.-B. m. reichl. Zubeh. bill. sn verm. Räh das. bei Jednrath. (33110)

3 Zimmer. Blücheritr. 19,3 Bim. u. R.m. Jub fof. ob. in. s. vm. Rah pt. (83191

Dobbeimerftr. 98, Bob., icone 3 Jim., Rüche, Rellex fof. an verm. Röb. 1. Stod L. 33231 Edernfordeltr. I. ich, 3-Sim.-28. 3. 1. April 3. v. Röb. part. L. 33262

H.

HIL.

ei.

nen nen

irbe

ngs

ine

bin

itt

#:

iors

ner.

are-

Reifelbedftr. 17, nur Bob., fcone A Zimmer Bobn. bill. 3, verm. Nab. dal. b. Bader. IR190

Bedauftr. 5. Bob. 2. 3 3. R. n. Jubebor per fof. su verm. 33195

Bohn. w. reichl. Zubeh. s. vern. Nab. daf. bei Idenroth, 33190

2 Zimmer.

Zosheimerite. DS, Mrb. u. S. ichone 2 Sint., Aiche. S. ior. 4. v. N. Isbb. 1. Gt. 1. 38231 Rettelbedür. 17, nur Rob., ichone 2. Simmer Bohn. bill. 3. verm. Nab. daf. b. Bacter. 33190

1 Zimmer.

Gedanftr. 5, Sth. Manf. u. Rüche auf al. od. fpat. s. verm. 38195

Möbl. Zimmer

Bleichte, 33, pt., g. m. Jim. m od, obne Peni. s. verm. 3362 Zonheimerkt, 31, 1, r., möbl. einf, ar. Sim. m. 1—2 Nett. bill s. verm. coil. Pent. 15771 Donheimerftr. 42, Oth. 1., möbl. Sinunter ju vermieteit. 33562 Donh. Cir.42,1., möbl. 3. 5. verm.

Sathefir. 23.p., fc.m. 3.m.o.obne F. Sellmundir. 26, 1., möbl. Mauf. Limmer ver Woche Mt. 2.50 fofort zu vermieten. 1599

Lebelte 1. 1. f., aut frol. mobil. 3. (Comment.) 2. von. 2011t Moriofte. 38,1., mobil. J. n. Mant. mit u. ohne Benf. 5. pm. 6812 Romerbera 14. 1., icon mobil. 3im. m. ob. obne Penf. A. p.

Sebanite. 3, 2. e., ich. mobl. 3. nr. 1 od. 2 Bett. preism. g. v. 6965

Zeerobenftr.11, O.p.r., m.einf. 3.b

Beitenbitr. 23, 1., fc. mobl. 3. ept. Rlavier, preism. 5, v. 687 Belleinfte. 4. 2. Ct., mobil Rim Borthfrage 18, 2. bet Rlein, nublierte Manfarbe mit amei Betten fofort au vern. 1585

Werkstätten etc.

Im Zenirum der Stadt

Mietgesuche.

Suche aum 1. April eine 3-evtl. 2-Zim.-Wohn.

aut mieten. Offerten mit Breid-augabe unt. Db. 62 an die Ern. Brantpaar fucht fremoliche 2 3im. Bohn. Off. m. Preisang. unt. d. D., Ballramitr. S. 3. r. 1598

1. April 1912

wird von El. Familie ein Laben f. Kolonialwarengelch. mit 2-3 Bimmer-Bobn. gefucht. Off, mit genauer Preisang. u. De. 71. (6863)

Kapitalien.

Chuldfchein, Sausftand 6% idnellftens. Brooffion von Dabriebn. Bu haben burch 33654 Kelling, Rirdigaffe 7, 2.

5-6000 Mt., je auf 2 Saufer auf Supothet aufs Land gefucht. Off. u. Df. 72 an d. Erv. d. Bi.

Stellen finden.

Männliche.

Berufswechsel.

Repräsentable Herren, die ihren Beruf zu wechseln beabsichtigen, finden unter günstigsten Beding-ungen siehere und aussichtsreiche Existenz

Lebensversicherungs-Gesellschaft

mit vorzüglichen Tarifen und Dividenden-Einrichtungen. Eingeführten Herren mit Verbindungen in besseren Kreisen ist die beste Gelegenheit zur Schaffung einer

Lebensstellung

geboten. Geff. Offerten mit Lebenslauf, Photographie und Angabe von Referencen unter J. C. 9873 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. erbeten. H. 29 11, 29

Bertreter allevorts

fuche ich f. mein feit 1901 befteben-bes Darlebnsgeichaft. 33780 S. Veterien, Altona, Sandelohof.

Gefucht für Beitfalen ein un-verbeirateter felbfidndig, 33811 Gärtner.

Rab. Biebrid, Tannbauferfir. 4.

M. täglich Sirum.
Enche tucht. Reisende für evochem., patent. Reubeit 3. 72
E. Potters, Köln 88a.

Aelt. Hausburiche

welcher auch Dampfbeigung au bedienen verftebt, fof, gel. (33814 Greiber, Mufenmftr. 5.

Brave, flinte ja Lente, auch f. trad auswarts gefncht. "Freffe" Abelifte. 1, 2. 1.

S. Daniel, Bertramitr. 2 Gir meine Druderei fuche ich au Oftern einen vefunden, fraftigen dungen olo Lebrling 35767 Goethefte, 4, V. Plaum.

Weibliche.

1 reinl. Madden,

welches bitra, tochen tann und Sausarbeit überninmt, wird f. gleich gefucht zu einzelner Dame. Biebricher Etr. 21. (33789

Suche sum 1. Gebruar ein Madchen welches gut burgerlich toden tam u. Sausarbeit übernimmt. Frau Bagemann, Onmbolbur.17

Stadtfundige

Beitungeträgerinnen gefucht.

. Rur gut empfohlene Lente wollen fich pormerten faffen. Mauritiusfir. 12. Stb. pt.

Rindermädchen

mit guten Bengniffen ju einem 2 jafrig. Rinbe gefucht. 6870 Belenenftr. 21, Laben.

Israelitische Köchin,

ca. 57 am großer, heller irode-ner Lagerteller v. fof. 4. verm. Kanal-, Baffer- u. Lichtanfol. vorb. Rob. Bertramfir. 1. pf. 19191 Grechtion D. Schürmunn, Tüffeldorf. perfelt, in ber feineren und burgerlidjen Rudje eifabren, gegen boben Bobn gefindet. Offerien unter O. 903 au bir Innenem-

Wädchen gutempfohlenes

für Sausarbeit auf fofort gefucht.

melden Mufeumitraße 5 reiber. 33631

Lüchtiges, alteres Madden, welches tochen fann, nur für Rüche u. Soushaltung ver 1. od. 15. Gebruar gei. Guten Lohn. Eriffftraße 20. part. 33808

Tücht. Mädchen

weldes bürgerl. toden fann u. ctwas Sansarbeit übernimmi sum 1. Jebruar ober ctwas ipater bei bobem Lobn geincht. Billa Linden, Malmerfir. 68, 1.

Dausarbeit gefucht Gun. Bervitt. 27.

Junges Mädchen

tann 5. Maidinenftrideret erf b. Chuller, Gaulbrunnenftr. 4

Stellen, suchen.

Männliche. 13jabr. Junge f. n. d. Saule Beidaft. Bluderfir. 15, L.f., 28ttb. 6855

Weibliche

eschile. Bitme (ob. Anh.). Mitte der 40., in Riden. Saush. erfabr., durdaus vertrauensm. Inde geg. Birlungofreis. Dif. u. C. M. 100 hauptpoitlag. Gotha erb. 3378 3g. Madden fucht leichte Stell.

Zu verkaufen. Diverse.

Erfindung

von prima Arrifel, intl. Ans-landsvatente billig an vertaufen. Jährl. 10000 Mt. Gewinn licher. Läh. miludlich durch Ingenieur

Lehmann, Bicobaden 22. 16500 Giel ju vert. Abelberg, Chel.

Raffereiner Dakel

Bahl. O Monat alt, billig an vert. Adressen bitte abang. in der Exp. d. Bl. u. Da. 73, 11802

Bahl. Evis (Männch.) in g. Sände bill. abang. Gärtin. Beide. Biedriger Etr. th. Billa Engelt. 6783

2 Einleger it. 2 Lauterichmeine ju verf. bei Beinrich Bornfed. Zonnenberg, Sierfindter Str. 4.

30 cleg. Masfentoliume b. 311 vert. Frankenfir, 6, Bob. 1. r.

Biviluniform (Nat 4. Klaffe) 311 verfaufen Kleinganer Strake 2. 1. 1. 6844 i Gleifdwolf (Eftem daafen Bien) billig su vert. Raberco Edwaldeder Str. 42, 1801

6 Serbe v. 16. Defen v. 6 .//
an Ribesbeimerftr. 20. Rans. 23196

Zehr gut erb. Nahmafch bill. 3. v. Beftendftr. I i, Lad. 19576

2 Rahmaidinen, Taum gebr., bill, a, vert. Wellrinftr, 29, 1,

Bimmer-Rrantenfabrieffel. faft neu, su verlaufen. 68 Abolfsallee 4, Bart. Beg. Aufgabe e, Sausbalts neues Bett. Kachticht., Epicaci-icht., Cofa, Küchenfer., Spicac. Bild., b. s. v. Bellrinfer. 29, 1, 0820

Sutes Bett m. Corungr. bill su verf. Bleichfir. 11, 1, 1, 68% Begen Aufgabe eines Haus-haltes au vert.: 3 Bett. 25–35, 1- 11. 2-tür. Leiderick. 12–14, Baicktom. 12. Rückenick. 12, Levvick S. Trumeau-Spiegel 15, ichones Sofa 25 Mf. 6851 Jahnut. 20, Bob. part.

1 Posten Inventar,

Gläfer, Unterfäse, Vortions-platien alw. neut Resger-wage in Marmorplatte in Mei-tinggewioten, vollftändig. Bett, neue Dobelbant mit Berfsena, arofer Reiderichtant (Alter-tum), medrere alte Geldfrüde, documer Laufer Naximilian Larolus wiw, billig in ver-tauten.

Raul Gad,

Edierftein, Querftrafe 2. Dafelbit find ca. 40 Bentner eeben abaugeben,

Verloren.

ig. deutiche Schaferbündin, Jumpfarbe, entl. Geg. Bel. abs. Göbenfir. 5, Mib. B. Ant. w. gew.

Gilbernes Chlangenarmband aur 9. Jan., abende verl. Geg. a. Belobn. abs. Blüderitr. 32, Lab

Gefunden Dentider Eddierbund guge baugeben Caalgaffe 10, 1686

Verschiedenes.

Grifde Gier 3. hab. Griebrich frage 37, v. im Menglab. 3379.

Reh=, Wild=, Hasenragont

befie Stude per Bib. 30 Pig. J. Eringer, Jahuju. 22,

Billiges Aleifch! Samston, den 27. werden 2 vo. Rinder, v. Pfd. 60 n. 64 Bfg. 6 Echweine, v. Pfd. 70 n. 74 Pfg. ausgehauen Dobh. Str. 30. 5369

Seel bleibt Seel

Großer Fleifch : Abichlag! Bedes Pid. Stabbella 60 Pig. Wiesbadener - Heldi - Konlum 29 Meichftraße 29. 6872 Roientobl 16 u.28 Big. Mraus-tobl Bid. 15 Big. Birfing ichhu und billig, eingem. Roterüben Bid. 15 Big. Bobnen Bid. 30 Big. Bellrinitr. 4. Nartin. 33813

Große Answahl bocheleganter idider Magfentoffume fpotibill. ju verl. Lab. Matter' Garb, Bismardring 87. 3375 Mehr. folde Masten-Asitime für 2-3 Mt. an verleiben 38750 Dermannite. 30. part.

Bid. Rastenanguge billig an verl. Edmalbacher Gir. 44. 1. Eleg. Damenmastenanzuse. Figur 44, 46, au verleiben. 1590 Bertramftraße 15, 3 1.

Bettnäffen

Beibende erft, Broip, m. arati Gutachten gratis, Alter u. Ge-ichlecht anneb. B. Schoene u. Co. Franklurt a. M. No. 234.

Erfinder,

erst lesen, dann anmelden Broschüre PATENTwissenschaft, sachlich über alles aufklärend, ein eigenes Urteil ermöglichend, kosten-los durch: Patent- u. Techn.

Büro Conrad Köchling. Sachverst., Mainz, Bahnhof-strasse 3, Tel. 2754. 33301

Rohlen famtliche Corten billigft 33233 Ruppert, Rauvitinoftr. 5.

Romeo-Stiefel

erregen Aufsehen in allen Kreisen durch: Vorzügliche Qualität!



Einheitspreis für Herren- u. Damen-Stiefel. Bergstiefel und Promenaden-Schuhe

ohne Preiserhöhung Mk. 7.50

jedes Paar. The orater Verench magnit See rum dauernden Kunden.

Schuhhaus 33259 ,Komeo

Michelsberg 28.

wiß geworden. Sollte co mirflich noch eine Möglichfeit geben, daß fich die Cache anders Dioglichkeit geben, daß fich die Sache anders verhielt? Er fann einige Augensticke nach, dann bob er die fo ihnode Behandelte forgsam auf und ichicke fich jum Fortgeben an. "Gut, Herr Gebeimrat." iagte er. "ich werde noch einmat recherchieren; miglingt es mit fept, so gebe ich den Nampf als andsichtslosauf. Borber iehen Sie mich nicht wieder. Miso, wie sene belleniche Mutter fagte, als ihr Zohn in die Schlacht zog: Entweder mit dem Schilde oder auf dem Schilde! Leben Sie wohl!"

Freitag

an nehmen, und begab fich in ein Rebengim-mer. Es mochte wohl ungefahr eine Biertel-ftunde verftoffen fein, als fich die Tur wie-der öffnete und der Weichattsinhaber ein-

"Die Marte," erffarte er rubig, "ift eine

Satinar iprang vom Stubl empor. Borans idliegen Gie bas?"

Das will ich 3bnen gern verraten," er-

Ladeln. Die 3mei Pence Mauritius ift ein gupfernich. Bire Marfe aber ift - gemalt. Bind Bie nun befriedigt?" Bie fann man einen fo feinen Aupfetftich

fo genan fmitieren?" "Das ift awar icht ichwer, wie Gie ieben, nicht unmöglich. Der betreifende Galicher ift natürlich ein vorzuglicher Künfter. und ich möchte nach der gangen Art und Weise bet-

nabe annehmen, daß sie von feinem andern als dem jest ichon perforbenen Anpieritecher Lautdach hergeftellt worden in."

"Brofesior Lautdach":
"Ja, dieser Mann hat das bei Lehaeiten gewerbsmäßig betrieben und in ieiner Befrosung nur durch ieinen vorzeitigen Todauppraefommen. Lautgach wurde in den anvorgetommen. Lautbach wurde in den letten Jahren wegen ieiner beständigen Trankenheit von aller Welt gemieden; er er hielt wenig Aniträge mehr, und da legte er sich auf diese Art, die zwar nicht is ehrenwert, aber weit ertragbringender war als ielne Tätigkeit."

Zatinar dankte, erlegte die Gebühr und ging.

ging.
Ani der Straße blieb er fteben und dachte: Bas unn? Der Gebeimrat hatte also recht gehabt, und io würde er wohl auch bezüglich der Behrenpfennigiden Marke in ieinem Rechte sein. Zollten also wirflich Behrenpfennig und Mr. Bright unter einer Decke fteden? Einen Moment tauchte jogar der Gedente au Romborts Schuld wieder auf, doch dante an Ronharts Schuld wieder auf, doch gleich darans verwars er ibn wieder auf, doch finnig. Benn Ronbart ein Schult war, dann ließ ihn seine berühmte Menichentenntnis völlig im Stich, dann fonnte er getroft seine ganze bisherige Laufbahn als eine ichbne Junion betrachten.

Und wo batte denn Rabert die Galichung ber? Er fann und fann, ohne einen Andweg aus diesem Laburinth zu finden, das in der Tat bes Gabens der Ariadne zu spotten Er jog den Brief Brighte bervor und las

fon nommals; er tonnte fich nicht hellen, das flang fo mabr, jo echt, jo ohne hintergeban-ten, daß man numbglich an eine Finte glanben fonnte.

Balt, unn fam ihm eine Idee, Bieucidt vermochte er von Bright den Ramen des biefigen Marfenhandlers zu erfahren, von dem er die Mauritus gefauft baben wollte: dann mußte sich doch beransfiellen, wie sich die Zache in Babrbeit verhielt. Satte Bright gelagen, io würde er ichweisen aber mindeliens ausweichend auf ichmeigen ober minbefiens ausweichend aut

Er trat in das nächte Telegraphenburcan ein, das er pasiferte, und richtete an Bright folgende Tepetche:

"Bilareliftia Rew Port.

"Bie beißt Marrenhöndler, der Ihnen Rauritins vertaufte?

Rauritins Vertaufte?

Ichon nach ungefähr vier Stunden traf die Antwort in feiner Bohnung ein:
Satinar, Bertin, Lintenüraße 119.
Weiftner, Marfilinduraße 5. Bright.
Tünl Minnten ipster besand ich Satinar ichon auf dem Bege nach der Marfilinduraße. Als Ladeninhaber präsentierte sich ein alter darbeißiger Gefelle, der furz augebunden war. bunden war

Mauritind? Da bat die Bolizet ichon vor amet Monaten bet mir angefragt. In der letten Beit gab es ein Exemplar von dem fauberen Bogel."
"Gönnen Sie fich vielleicht erinnern, wann Sie die tepte Marte diefer Art verfauft hoben?"

Dur eigene Rechnung faufe ich weder noch vertaufe ich diese Marte, dagn reichen meine Mittel nicht. Aber für einen andern habe ich eine vertauft, s find jeht auch ichon drei Jabre ber."

Satinar borchte auf. Collte fich febt endlich ber Schlefer luffen? Oder gab es eine neue Enttäufchung? "Beidreiben Sie mir den Termin naber."

"Es war im Trübling, io Anfang oder Ende Mai."
"Abnnen Sie mir vielleicht Anderes daröber berichten? Es soll Ihr Schaden nicht sein. In das etwa dieselbe Marke, die Sie an Briadt in Newvort verfauft haben?"
Ter dandler iverrte Rund und Rose auf. "Jawohl. natürlich, wober wiffen Sie denn das. Ganz dieselbe."
"Und wer hat sie Ihnen gebracht?" fragte Satinar mit leicht zuternder Stimme. Er fonnte kann noch seine Erregung verbergen.

tonnte fanm noch feine Erregung perbergen. "Es war eine tief verichteitete Dame. Sie erzählte, fie halte fich beinchsbalber in Berlin auf und tomme von weit her; fie fet hier plublich in Berlegenheit geraten, so daß fie genetigt fei, diefes alte Erbitud ju ver-

allnd Sie fausten ihr diese Marte ab, reweltive vertauften sie in Ihrem Intereste?"
"Erit prüste ich sie auf ihre Echtheit hin,
und dann fragte ich bet Bright an, dessen
hiesaer stommissionar ich gewissermaßen bin.
Bright war iofort bereit, und so wurde das
Geschäft binnen acht Tagen periest."

Zainar tat einen tiesen Atemana. Also
doch Elifa Reinhardt? Rein Aweises! Ber
anders ioste denn in Frage fommen!
"Bar die Dame jung?"
"Rein, enrichieden schon in älteren
Fabren."

Johren.

Jahren."
"In alteren Jahren?"
Die Angelegenbeit wurde wieder duntler.
"Bie sab sie ungefähr auß?"
"Dh. sie war eine rundliche Dame, ziemlich tiein — unter dem Schleier setzte sie gewöhnliche eine Lorquette an die Augen, wenn sie eine Lorquette an die Augen, wenn sie eine ziehen wollte —"

liche eine Lorgnette an die Augen, wenn de eiwas ieben wollte — "Also jedenfalls furzsichtia?" "Aursichtia? Sogar nart!" Satinar mußte sich seben, so war ihm der Schrect in alle Glieder gefahren. Endlich! Die Bahrbeit! Die Wahrbeit! Er erhob sich mühsam. (Fortsejung solgt.)

Der regelmässige Genuss 25 Pfg. pro Glas frei Hauz.

Der regelmässige Genuss 25 Pfg. pro Glas frei Hauz.

Post- und Bahnversundt.

Dotzhei merstr. 107. — Telephon 659.

von Dr. Axelrods Joghurt macht

Deuser's Indentur-Ausderkauf

hat begonnen und muss bis 5. Februar beendet sein.

Bei Bedarf von Schuhwaren wollen Sie meine äusserst billigen Preise beachten,

Sie finden, dass ich nicht übertreibe.

____ Wer probt, der lobt! ____

Es ist jedermanns Pflicht, Geld zu sparen.

Schuhhaus Deuser

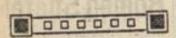
Telephon 3780.

nur Bleichstrasse 5.

Telephon 3780.

Bitte Hausnummer 5 neben »Vater Rhein« zu beachten.

33708



äusserst billig.

Ballschuhe

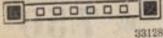
Solidor!

Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke.

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Herts * Langgaffe = 20.



Epchialitat:

Brima Mettwurft

per Bib. 28f. 1.20 Reigerei Goldschmidt. faulbrunnenftr. 5. (33804

Locken,

natürlich, baltbar u. biibich, eraictt Dr. Andn's Sadulin-Lodenerseuser. Als Basser 1.—, 0.80. 0.60. als Pomade 1.50. 1.— von drs. Andn. KronenBartimerie, Mürnberg, dier Bruns Bade, Laumusite, 5 und Apoebel. Eroser, u. Bartimer, 31344

Ziehung 6. Februar 6. Schlesische offerie 60000

20000 20000

Lud.MülleraC Bank- Berling. strass Telegr.-Adr.: Glöcksmiller.

Franziska Wogner, Erstlich gept ... Sibrechtitzahe 3, 1. 33947

Jas Leitungswesen

ist für jeden, der sich mit öffentlichen Angelegenheiten beschäftigt, ein Gegenstand der grössten Aufmerksamkeit. Wer sich über alle Fragen dieses Gebietes genau unterrichten will, muss den "Zeitungs-Verlag", das Organ des Vereins Deutscher Zeitungs - Verleger", Hannover, Iesen. Probenummern gibt die Geschäftsstelle kostenlos ab.

Erste Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

Chauffeur-Schule

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Führer von Kraftfahrzeugen. Achtestes Institut der Welt. Kottenloser Stellennachweit: Prospekte frei Prospekte frei.



Schulranzen Reisekoffer Blusenkoffer Mandinschen Portemonnaies. Rucksäcke. A usserut billige Preise.

Letschert, Faulbrunnenstrasse 10.

rahtgetlechte

liefert billigst ab Lager

M. Frorath Nachf., Kirchgasse 24.

Alter Korn.

an Qualität wie fransölischer Coanac, aus der altrenommierten Brennerei Magerfielich Bismar igear, 1734), weltbefannt und beitiebte Marte aus derfelben Arennerei. 3, 3 Whisty, genan wie Schottischer, zu haben in tonzeff. Geschäften Botels und Reftaurante.

Rheingauer

Naturweine

per Flasche von Mk. 1.20 an.

Wilhelm Hirsch

Spezialgeschäft für Wein u. Spirituosen Bleichstr. 17. Gegründet 1878. Telephon 868.

31659

Preitag

Samstag und Sonntag

ausser den beiden Kapellen "Fidelitas" und Freudenberg: Heinrich Plate, Mitglied des Opernhauses in Frankfurt a. M.

=== Im Keller: ====

Große karnevalistische Veranstaltung der "Narrhalla"

Königliche Schauspiele. Freitag, ben 26 Januar; abends 7 libr; Monnement A.

Philotoph von Cond-Couci.

Silosob von Cons-Zouci.

Im Gedächtis des 200, Geburtstoges driedrichs des Groben
Ein Seisdisch in 4 Antailaen pon & Dolm und Watter
Edmischtäkier.
I. und IV. Att:
Marantie von Vonneaddur Gel. Eichelsbeim Türlt von Kannis der Zonder Bring Conti der Bollin Abde Bernis derr Wallern Graf Kogilles derr Wellin Abde Bernis derr Wallern Bendode derr Walbern Damen und derren des Dolshalts der Marantie. Offisiere. löbere Beamte, Gestliche. Geleite. duiffiers. Panen.
Ort der Andlung: Bertailles. Rado dem 1. Aft: Grave aus dem 3. Alötenkonsert.
I. und III, Aft:
Ariedrich II. Känig von Verusten. Al dabre all derr Andriand Bent Allarotti Derr Andriand Graf Marantis der Bert Andriand Graf Marantis derr Mehfon Graf Alarotti Derr Rodius Graf Nogilles derr Mehfon Graf Alarotti Derr Rodius Graf Nogilles derr Battern Graf Gandu Graf Geheimer Kodius Graf Nogilles derr Battern Graf Gandu Graf Geheimer Kodiuster Graf und Bert Gehrern Graf. Kabinerte Graf und Boern Kadhert Geheimer Kodiuster Graf und Boern Rodiuster Graf und Boern Kadhert Graf und Boern Gandu Graf Geheimer Kodiuster Graf und Boern Gandu Graf Geheimer Kadiuster Graf und Boern Gandu Graf Geheimer Kadiuster Graf und Geheimer Kadiuster Graf und Geheimer Kadiuster Graf und Geheimer Kadiuster Graf und Geheimer Kadiuster Gerr Breibe Graf und Geheimer Kadiuster Graf und Geheimer Kadiuster Gerr Breibe Geheimer Kadiuster Gerr Breibe Geheimer Kadiuster Gerr Breibe Geheimer Gehe

1 311 Bürft, Großtansler Borban derr Fordan

der Fordan

der Lebmann

Bmei Kabinetidrate, den Kammerserichtbrate, Generale,
Rarfgraffin von Kaurenth mit
ihren Damen, dolberern und
Gelebrie, Ort der Kandilung:
Cand Jouci 1768.
Rach dem 3. Att; der Hobenfriedberger Marich in alter und
neuer Fallung.

Ende gegen 10 Uhr. Camotan, ben 27. Januar, abendo 7 Ubr: Mbonnement C.

Bur fieler des Allerbochiten Ge-furridiages Zeiner Maieltat des Kaifers und Koulas;

Aubel-Ouverinre E. M. von Weber, Dievauf: Die meife Dame.

Komiiche Oper in 3 Aften von Briederife Ellmenreich. Musik von Boielbien. (Biesbadener Reneinrichtung.)

Residenz. Theater. Direftion: Dr. phil. D. Raud. dreitag, 26. Januar Menbeit! Mentbeit!

Beter Gebr's Mobelle. Schauspiel in 4 Aufslägen von Johannes Tralow, Spielleit.:
Dr. Derm, Ranch.
Beter gebrs D. Refleiträser Anna. seine drau A. Rosmer Dermann Behrend R. Daner Barba, seine drau A. Dammer Kuboli Bulter And. Sarbat Trofeibor Spaibing G. Kinder Eine Dienstmäden

Glaire Dorel
Earl Graek
Ort: Eine nördliche Stadt.
Beit: Gegennart,
Bwiichen dem 1. u. 2. Aft liest
eine Zett von einigen Bioden,
awiichen dem 2. u. 3. und dem
3. u. 4. Aft eine Zeit von is
einigen Monoten.
Ende eigen 93- Uhr,

Samstan, 27. Januar abends 7 libr: Reubeit! Henbeit!

Walhalla-Operetten-Cheater.

Direttion: Max J. Deller und Greitag, 26. Januar abende S Uhr: Per Initiae Ratadu.
Preise der Släde:
Proiceniums Toge . Mr. 4.10
Aremdentoge . Mr. 4.10
Cociteriesei . Mr. 4.10
Ecitendation . Mr. 2.60
Promenoir . Mr. 2.10
2 Partett . Mr. 1.60
Marterre . Mr. 1.60
Marterre . Mr. 1.60 Der luitige Rafabu. Parietre ... SRf. 1.—
cinichlieblich Brogramm.
Tupend- u. Gilnfundswannigerforien ermößigt. (2008)
Zamsias, den 27. und Zonntas,
den 28. Januar

Geichloffen.

Volks-Cheater. (Bürgerliches Schauspielbans.) Direftion: Bilbelmp. Freitag. 28. Januar abends 8,15 Ubr: Cutius Biesbadener Schaffen-

Die Liebe fiest.
Diftorisches Schanfwel in 4 Allien von Carl Deins dill. —
Ruftf von C. Alfemann.
Berbaroffa. Agier Friedrich I.
Berbaroffa. Agier Friedrich I.
Brin Grohmann
Dietmar. Graf von Geolen-huien Fris Grommann
Gela. feine Zocher
Glia Bilbefany
Bolfram Aichard Baner
(Edelfnaden)
Siellarius, ein Alasister und
Akrofog Adolf Billmann
Der Köhler vom Eisenberge,
ein Einsieder Max Ludwis
Rurmuse, ein altes Krauter-weib Anach Bring
Friedrich Gelas Bertraute
Anadalena Stoff
Gustus, ein Diener des Siellsrins Deinz Gerbinand Boiet
Deinrich, Kansfer, Ershischof
von Mains Gerbinand Boiet
Werner von Bolanden
Garl Bergidwenger
Goswin von Ortenberg
Mobert Urban
(Edelleute

im Gefolge Barbaroffas) Riidinger, Kammerer Beinrich Otto

Seinrich Otto
Gebo, ein alter Krieger
Karl Frei
Griter Ebelfnabe 3. Madet
Jweiter Ebelfnabe E. Beniel
Arobusut, ein Anabe 2. Bolange
Ein dirtenkyabe
Frieda Fetfenhauer
Meisige, Bolt, Kimber,
Ort der Dandlung: die Siedeslung Gewienkufen im Kinsistal,
Beit: um 1180.
Ende nach 10.30 Uhr,
Cambiag, 27. Januar
Reine Barite sung.

Reine Borite Hung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 27. Januar,

vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle,

1. Schutzmanns - Marsch P. Lincke 2. Wiener Kinder, Walzer J. Strauss

 Banditenstreiche, Ouverture F. v. Suppé
 Aubade printanière Lacombe 5. Obersteiger, Potpourri Zeller 6. Lachenda Liebe, Lied

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen Konrertkarten, Nachm, 2 Uhr im grossen Saale; Festmahl. Geburtstag Sr. Majestat des Kalsers,

Stadt. Kurverwaltung.

Musnahmetage! Bleifd : 21bidlag!!

Pleisch : Albschlag!!
Ba. Nindkeisch Bid. 50 Pf.
d. ichdnic Kratenküde nur 54 Pf.
Wed.belt.Malt-u. Landblälb. 60 Pf.
Bruit-u. Nierendrat. a. n. 60 Pf.
Ba. Zeweinebraten Pfd. 68 Pf.
Sackleich w. ZeweineBrd. 68 Pf.
Mettwurk u. Breektopi Pfd. 70 Pf.
fowie Ba. Zpeilelett Vid. 50 Pf.
mager Törrkeisch Pfd. 80 Pf.
Methgerei Flirsch.
24 Octenenstraße 24.

24 Scienenftrage 24.

Rote Hände werden weiss und zart Rote Nasen verschwinden durch täglichen Gebrauch von

Dr. Elten's Rubal. Zu haben in d. Apoth. u. bess. Drog. Zubaben in d. Apoth. v. bess, Drog. O. Aneivo. Golbaaffe Q. M. Senb. Abennir. 101.
Natiovia Trog. Airhaaffe 20.
Trog. Roos. Methaersaffe d.
C. Clebert, Markitr. D.
G. Brosebi, Meinstr. 67.
Q. Aimmel, Nervir. 46.
Drog. Brecher, Newsaffe 14.
Trog. Alexi, Micheloberg Q.
H. Pade, Taunublir. 6.
H. Badenbeimer. Bismardr.
B. Braefe, Bebevaaffe.
A. Miller, Bismardring 31.
D. Krab. Bellrintraße.
C. Gay Rach. Bismardring 31.

tit man nirgende billiger ala Rheinstr. 66, Litte. A. Scharhag. Zelephon

Freundliche Einladung zur Kaisers Geburtstags-Feler

der Christlichen Vereine junger Manner zu Wiesbaden am Sonntag, den 28. Jenuar abends 81, Uhr. im Vereinshaussaal

Platterstrasse 2.
Festredner: Herr Divisionspfarrer Ferling. — Deklamationen, musikalische und Gesangsvorträge.

Programme sind am Saaleingang zu haben.

Lokal=Sterbe=Derficherungs=Kaffe.

Conntag, Den 28. Januar D. 36., nachmittage B1/2 Uhr, im "Zurnerheim", Sellmunbfirafe:

Mitgliederversammlung.

Zagesordnung: 1. Jahresbericht und Jahrebrechnung. — 2. Bericht der Rechnungsprüfungs. Kommission und Entlastung des Berstandes für 1911. — 3. Feitsehung des Gebalts für den Kaisensahrer. — Ergänzungswahl des Borftandes: a) des Kaisensahrers; d) des stellvertretenden Borsibenden: c) der Beisiber (4). 5. Wahl der Rechnungsprüfer und Wahl der Peisiber Kaisenskenischen: Gebeschen Rossibenden: 38896 Der Borftanb. Siergn labet ein

Wachstum Anton Eckerich empfiehlt ab 27. Januar à Fl. Mk, 2,--.

Weinhaus Jos. Schmid (Loesch's Weinstuben). Der Wein ist glanzhell u. hervorragend in Qualität. Verkauf auch ausser dem Hause,

erhalten ihre Drucksachen, wie

Jahresberichte, Statuten, Festschriften, Eintrittskarten etc. am billigsten angefertigt im

iesbadener General-Anzeiger

Mauritiusstrasse 12.

Befanntmadjung.

Dienstag, ben 30. Januar D. 3., vormittage 10 Uhr anfangend, werben gefolge Huftrage in ber Wohnung Kaiferplat 1, 1. Stock zu Biebrich

eine elegante Bohnungeeinrichtung beftehend aus: Efgimmer, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Galon, Derrenzimmer, Frembengimmer, Rubeneinrichtung. Teppiche, Bilber, Lufter, Uhren, Bucher, Bortieren, Borbange, Aufftellfachen, Glasfachen,

1 Bianino (faft nen, Gbft. 3bach), 1 Rahmaichine, Egbeftecte um.

öffenilich meifibietend gegen Bar perfteigert. Birbrim, ben 23. 3emtar 1912.

Das Ortsgericht: Laux, Borfteher.



Anerkannt sehr leistungsfähig ist die Weltfirms

Gräfrath Gebrüder Rauh, Graffath, bei Solingen.

Stahlwaren-Fabrik und Versandhaus I. Ranges

Versand direkt an Private. Nachstehend Portemennale 30 Tage zur Probe! versenden wir



Abbildung in natürlieher Grösse,

Sportbörse "Glückshuf"

Sportbörse "Glückshuf"

La. Tasche nicht auftragend, daher sehr angenehm i Trogen. Intil

Herren - Portemen naze aus breunem, fein genachtem Mouton-Leder mit breitem, gut vernickeltem Bägel in Musisenterm. Vorderseite der Börse mit hochtsner Plerdektpie-Pressung, Rückseite mit Billettasche, innen mit beidehälter, Banknotentesche u. Goldtasche mit Extra-Verschluss. Der innere Deckel dient als Zehltasche, da sich der Inhalt den Geldbehälters bequem hineinschlitten lässt.

Mo. 6320. Preis nur Mark 130 ner Stück

Mo. C320. Preis nur Mark 1.30 per Stück. Zwei Buchsteben oder ein Monogramm in Golddruck in das Leder gepresst kosten 10 Pfg., der ganze Rame 20 Pfg.

Versand unter Nach-nahme od. gegen Voraus-zahlung des Betrages.

Garantie-Schein: Nichtgefallend Waren tanachen wir bereitwillige um oder zahlen den Betrag serbek.



Eingetragene Fabrik Marke

Umsonst u. portofrei verenten wir auf Wontoh an jedermann unseren greenen illustrierten Pracht-Katalog, en. 10000 Gegentinte enthalStahwaren aller Art. Rasicratensilien, Hazrachermanchinos, Haus- und
Küchengeräte. Gartongeräte. Werkzeugs aller Art. Waffen und Japdartikel,
photographische Apparate, Sportertikel, optische Warer, Luxus- und andere
Artikel, Uhrketten, Gold- und Silberwaren, Unres, Portemonantes und andere
Lederwaren, Burstenseren, Hazrachmuck, Soffen und Parfilms, Becher,
Pfelfes, Zigarren, Masikinstrumente, Kinderspielmaren aller Art, und viele
andere Artikel in grosser Auswald.

Unsere Firma bürgt dafür, dass nur elegante, gediegene und preis würdige Ware zum Verkauf kommt. Tausende Anerkennungsschreiber loben die Güte und Qualität unserer Waren. C. 23 Bei Sammel-Aufträgen Extra-Vergünstigungen.

Damen-Kopfwaschen mit Frifur 1 Det.

Endulation (Separate Calona). Manicute, Saarfarben und Saarbleiden. Mufarbeiten und Amfertigung von Saararbeiten.

Masken- u. Cheaterperücken zu verleihen. Baargopfe von 3 Dif. an. Brima Boden Stud 50 Big.

K. Löbig, Bleichler., Ede Helenenter. 38673



Bayrischer Hol, Delaspeftrafe 4. Gametag: Diegelfuppe mit Banrifden Anobel, Brat-wurft und Ichneinepfeffer. Gs labet freundlichft ein Michael Dens. 0857